

Verkündungsorgan des Schachverbands Württemberg e.V.
Verantwortlich im Sinne des Presserechts ist der Präsident:
Armin Winkler, Teckstr. 8, 70806 Kornwestheim,
Tel: 07154-156418, E-Mail: armin.winkler(ät)svw.info

online: www.svw.info <http://schachzeitung.svw.info>

Geschäftsstelle: Gerd-Michael Scholz, Panoramastr. 4 in 89604 Allmendingen,
Tel: 07391-8387, E-Mail: [geschaeftsstelle\(ät\)svw.info](mailto:geschaeftsstelle(ät)svw.info)



Leitung der Redaktion: Klaus Liehr, Westbahnhofstr. 20 in 72070 Tübingen
E-Mail: [schachzeitung\(ät\)svw.info](mailto:schachzeitung(ät)svw.info)
Kommunikation (Fragen etc.): [relldoc\(ät\)ao1.com](mailto:relldoc(ät)ao1.com)
Telefon: 07071-410903

<u>Ausgabe</u>	<u>Redaktionsschluss</u>
Oktober 2015	→ 8. September
November 2015	→ 13. Oktober
Dezember 2015	→ 10. November

Nachrichten aus dem Schachverband

GKL-Geschäftsführung seit 1. August neu besetzt!

Branko Vrabac wird ab 1.8.2015 die Aufgaben der Geschäftsführung der Gemeinsamen Kommission Leistungssport (GKL) der Schachverbände Württemberg (SVW) und Baden (BSV) übernehmen. Branko Vrabac war über lange Zeit Vereinsvorsitzender des SC Ludwigsburg und ist Bezirksleiter Unterland im SVW. Er ist erfahren in den Verbandsstrukturen, selbst erfolgreicher Schachspieler und ausgewiesen kommunikativ.

Die Datenübergabe und Vertragsunterzeichnung fand am vergangenen Sonntag statt. Bis zum 1.8.2015 können dringende An- und Nachfragen zur GKL an Schachfreund Vizepräsident Michael Meier gestellt werden (Kontakt Daten siehe Homepage des SVW).

Die Neubesetzung war nötig, weil der ursprüngliche Nachfolger des langjährigen und erfolgreichen GKL-Geschäftsführers Dr. Markus Keller aus persönlichen Gründen kurzfristig die Aufgaben nicht angehen konnte. An Markus geht von beiden Verbänden ein überaus herzliches Dankeschön für die hervorragende Arbeit, wenige Jahre nach der Gründung der GKL, für den Auf- und Ausbau bis zur Etablierung der GKL im Landessport! Branko Vrabac übernimmt eine solide und bestens aufgestellte GKL. Markus bleibt als Leiter des Bundesstützpunktes, des Schachzentrums Baden-Baden und für die Grenke-Stiftung dem Schachsport erhalten.

Für die Verbände kommt es nun darauf an, schnell die Vereinsgründung umzusetzen. Der Sitz der GKL wird mit der Neubesetzung ins württembergische Ludwigsburg wechseln.

Armin Winkler / Präsident SVW
Uwe Pfenning / Präsident BSV

Unsere neue »Ruhmeshalle«

Die „Hall of Fame“ ist nun online für unsere **Württembergischen Einzelmeister**, die **Dähne-Pokalsieger** sowie die **Journalistenpreisträger**.

Das hat sich der Öffentlichkeitsreferent schon lange gewünscht und unser IT-Beauftragter Holger Schröck hatte nun kürzlich die nötige Zeit zur Erstellung der Basisfunktionen gefunden. Vielen Dank Holger!

Wozu brauchen wir die Hall of Fame? Wir brauchen sie natürlich nicht, denn der Ligabetrieb kommt ohne weiteres ohne sie aus. Aber haben es sich unsere Württembergischen Einzelmeister nicht verdient, dass man ihr Andenken mehr als nur zwei oder drei Jahre bewahrt? Ich denke schon. Auch im Beitrag zum letzten Journalistenpreis hatte ich schon erwähnt, dass es für die dem Schach gewogenen Zeitungsredakteure ebenfalls eine schöne Anerkennung sein könnte, wenn wir ihren Namen in Ehren halten.

Ein wenig erschreckend finde ich, dass man aktuell weder aus dem Bereich „Spielbetrieb / Pokal-Einzelmeisterschaft“ noch aus unseren Verkündungsorganen der entsprechenden Jahre herausfinden kann, wer die Dähne-Pokalsieger der Jahre 2006, 2007 und 2008 waren! Es wird also höchste Zeit mit der „Hall of Fame“ anzufangen, bevor alles in Vergessenheit gerät. Natürlich bitten wir diese drei Dähne-Pokalsieger sich zu melden, damit wir ihre Namen nachtragen können. Genauso möge sich bitte jeder melden, der ergänzende oder korrigierende Angaben machen kann. Die Email-Adressen aller unserer Funktionäre sind bekanntlich leicht zu ermitteln: vorname.nachname@svw.info (wo bei z.B. ein Umlaut ä durch ae zu ersetzen ist).

Ähnlich mau sieht es übrigens auf der Schachbund-Seite mit dem Dähne-Pokalfinale auf Bundesebene aus. Aktuell bietet die Chronik zur DPEM lediglich die Jahre 2003, 2004, 2005, 2011, 2015 und 2016 an, während sich die Deutschen Einzelmeister zum Glück einigermaßen lückenlos ermitteln lassen.

Claus Seyfried
Referent für Presse- und Öffentlichkeitsarbeit

Aus dem Inhalt

k.B.=keine Berichte

GKL, neue Geschäftsführung.....	1
Neue SVW-Ruhmeshalle.....	4
WTO, aktuell und mit Ergänzungen.....	27
Anmeldeformular Jugend-Grand-Prix Serie.....	36

Redaktionsschluss.....	1
Impressum/Adressen SVW.....	2
Anzeigenpreise.....	4
Einsende-Regeln.....	4

Problemschach.....	2	
Württ. Schachjugend.....	5	
Frauenschach.....	6	
Breitenschach.....	6	
SVW-Service.....	8	
Terminkalender.....	9	
Ausbildung.....	10	
Bezirk Stuttgart.....	10	
Bezirk Unterland.....	11	
Bezirk Neckar-Fils.....	12	
Bezirk Alb-Schwarzwald.....	12	k.B.
Bezirk Oberschwaben.....	13	
Bezirk Ostalb.....	14	
Turnierausschreibungen.....	22	
Seniorenchach.....		k.B.
Schulschach.....		k.B.
Leistungsschach.....		k.B.

Schachverband Württemberg e.V.

www.svw.info **Bankverbindung:** KSK Ostalb; IBAN: DE80 6145 0050 0440 0636 83
BIC-/SWIFT-Code: OASPD6AXXX

Geschäftsstelle: Gerd-Michael Scholz, Panoramastr. 4, 89604 Allmendingen,
Tel: 07391-8387, Fax: 032223744221, geschaeftstelle(at)svw.info

E-Mail-Adressen haben d. einheitliche Form: vorname.nachname(at)svw.info

Bei einer Adressenänderung oder Fragen, kontaktieren Sie bitte :

mail-admin(at)svw.info. Weitere Informationen: www.svw.info/home/emails/

Das Präsidium:

Präsident: Armin Winkler, Teckstr. 8, 70806 Kornwestheim, 07154-156418, E-Mail*); **Ehrenpräsident:** Hanno Dürr, Welfenstr. 86, E-Mail*); 70599 Stgt, 0711-6746163; **Vizepräsidenten:** Walter Pungartnik, Tannenweg 15, 71665 Vaihingen, Fa 07042-12508, E-Mail*); Michael Meier, Hornrain 15, 71573 Allmersbach i.T., 0170-5405367, E-Mail*); Dirk König, Karl-Müller-Str. 37, 71409 Schwaikheim, 07195-950492, E-Mail*); **Schatzmeister:** David Blank, Robert-Koch-Str. 124, 73760 Ostfildern, 0711-71950290, E-Mail*); **Verbandsspielleiter:** Carsten Karthaus, Albert-Schweitzer-Straße 31, 71034 Böblingen – Dagersheim, 0171-7761603, E-Mail*); **Jugendleiter:** Yves Mutschelknaus, Grubenäcker 87, 70499 Stuttgart, 0711-8620802, E-Mail*); **Ref. für Presse- und Öffentlichkeitsarbeit:** Claus Seyfried, Birkenhofstr. 19, 70599 Stuttgart, 0172-9334368, E-Mail*);

Die Referenten:

2. Vorsitzender WSJ: Thomas Müller, Konrad-Witz-Str. 6, 78628 Rottweil, Tel:0741-8822, E-Mail: t.mueller@wsj-schach.de; **Ref. Schulschach:** Bernd Grill, Springenstr. 32, 89551 Königsbrunn, Tel.: 07328-924697, E-Mail*); **Ref. Frauenschach:** Biserka Brender, Schlosserstr. 14A, 70180 Stuttgart, Tel: 0711-602005, E-Mail*); **Ref. Mitgliederverwaltung:** Werner Dangelmayer, Friedrich-Adler-Str. 5, 88471 Laupheim, Tel.: 07392-9672504, E-Mail*); **Ref. Seniorenchach:** Bernhard Krüger, Gartenstr. 9, 70734 Fellbach, 0171-8837944, E-Mail*); **Ref. Ausbildung:** nicht besetzt; **Ref. Breiten- u. Freizeitschach:** Walter Pungartnik (s. Vizepräsident), E-Mail*); **Ref. Leistungssport** Ulrich Haag, Schöntalerstr. 61, 71522 Backnang, 07191-64694, E-Mail*); **Wertungsreferent (DWZ):** Andreas Warsitz, Wilhelm-Schäffer-Str. 97, 74078 Heilbronn, 0177-4652422, E-Mail*); **Ref. Problemschach:** Wolfgang Erben, Fasanenweg 1, 75391 Gechingen, Tel: 07056 1297, E-Mail*); **Rechtsberater:** Dr. Friedrich Gackenholtz, Friedrich-List-Str. 18, 73760 Ostfildern, Tel: 0711-3412878, E-Mail*); **IT-Beauftragter:** Holger Schröck, Osterbronnstr. 82, 70565 Stuttgart, 0711-2737788, E-Mail*);

Der Verbandsspielausschuss:

Schiedsrichterobermann: Klaus Bornschein, Friedenastr. 21, 70188 Stgt, Tel: 0711-283861, E-Mail*); **Ref. Frauenschach:** Biserka Brender (s. Referenten); **Ref. Seniorenchach:** Bernhard Krüger, Gartenstr. 9, 70734 Fellbach, 0171-8837944, E-Mail*); **Beisitzer:** Dietrich Noffke, Waldeckstr.7, 74372 Sersheim, +Fa: 07042-33931, E-Mail*); Bernd Michael Werner, Wildungerstr. 83, 70372 Stgt, 0711 5000058; Martin Egle, Liebensteiner Str. 27, 74354 Neckarwestheim, 0176-38756761, E-Mail*); Florian Siegle, Störzbachstr. 13, 70191 Stuttgart, Tel: 0176-12381022, E-Mail*); Manfred Lube, Weitaßstr. 6, 73275 Ohmden, 07023-1569092, E-Mail*); Sören Pürckhauer, Höhenweg 8, 89567 Sontheim, 0171-4278987, E-Mail*); Dominik Schuler, Alemannenweg 12, 88512 Mengen, 0173-7126631, E-Mail*);

Die Kassenprüfer:

Dieter Einwiller, Grasbergstr. 26, 72800 Eningen, 07121-87211, E-Mail*); Ottmar Seidler, Heilbronner Str. 8, 74193 Schwaigern, 07138-6903228, E-Mail*); Reserve-Prüfer: Gunter Kaufmann, Balingen Str. 89, 78532 Tuttlingen 07461-164824, E-Mail*);

Das Verbandsschiedsgericht:

Vorsitzender: Alexander Häcker, Erligheimer Str. 3, 70437 Stuttgart, 0711-50429928, E-Mail*); **Stellv. Vorsitzender:** Michael Schwertack, Schlossbergstr. 30, 72070 Tübingen, 07071-45959, E-Mail*); **Beisitzer:** Achim Jooß, Norbert Kelemen, Reiner Scholte, Dr. Marc Stuckel

Problemschach

wolfgang.erben(at)svw.info

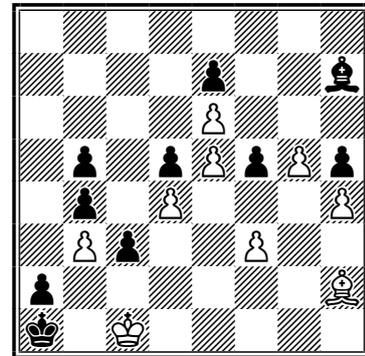
Für reine Partiefreunde

... wirken Aufgaben, bei denen Weiß beliebig gewinnen kann, aber eben ganz raffiniert in 86 und nicht erst banal in 87 Zügen matt setzen soll, verständlicherweise wenig attraktiv. Aufgaben wie die folgende können da vielleicht eine Brücke schlagen, so auch das Fazit eines Kommentars in der *Schwalbe* ([S]). Nur ein einziger Weg führt hier zum Sieg. Die Angabe der Zugzahl kann als reine Hilfe zum Aufspüren der Lösung angesehen werden.

Schon der alte Fritz (Version 12) sieht übrigens unmittelbar den eindeutigen Schlüsselzug und den prinzipiellen Lösungsweg, meint aber, – da sind wir beim Thema – das Matt käme erst in 9 Zügen.

Aufgabe 1: Wilfried Neef

Die Schwalbe, Dezember 2014

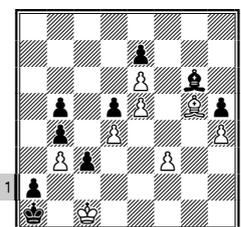
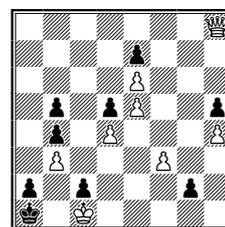


Matt in 8 Zügen (9+10)

Offenbar muss der weiße Läufer über die Diagonale c1-h6 ins schwarze Lager eindringen und von hinten den Bauer b4 graschen. Dazu wird der Bauer g5 geopfert. Das direkte 1.g6 sieht gut aus und ist nach 1... Lxg6? 2.Lf4 auch erfolgreich. Weiß spielt anschließend unabhängig von den schwarzen Antworten 3.Lg5 4.Lxe7 5.Lxb4 6.L(x)c3#.

Dabei stimmt jedoch etwas nicht, wie sich an der Forderung (#8 und eben nicht #6) leicht erkennen lässt. Tatsächlich kann Schwarz nach 1.g6? trotz hängenden Läufers und schneller weißer Umwandlung überraschend 1... f4! antworten, weil 2.gxh7 c2 3.Lg3(!) fxg3 4.h8D g2 (nachstehend linkes Diagramm) zum Patt (oder zum schwarzen Sieg) führt.

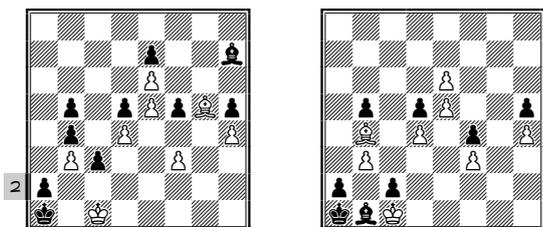
Aber was – außer Achtung – hat Schwarz damit gewonnen? Nach 1.g6? f4! 2.Lxf4 Lxg6 3.Lg5 (Diagramm 1, rechts) scheint gegen 4.Lxe7 bis 6.L(x)c3# noch immer kein Kraut gewachsen zu sein. Und doch: Ein Griff in die Patt-Trickkiste hilft. Klingelt's? (Übung 1).



Die Stellung ist wesentlich interessanter und gehaltvoller, als es zunächst den Anschein hat. Weiß muss zunächst den schwarzen

f-Bauern stoppen: **1.Lf4!**. Nun droht das Opfer 2.g6!. Doch Schwarz kann sich revanchieren und seinerseits den gegnerischen Bauern stoppen: **1... Lg6!**. Das erzwingt ein Tempo-Manöver: **2.Kc2 Lh7** (oder Le8) **3.g6! Lxg6** **4.Kc1** (natürlich nicht 4.Lg5? f4+ 5.Kc1 Lb1! und die Kombination **Kling** sichert wieder das Remis) **4... Lh7** **5.Lg5** (Diagramm 2, links). Im Vergleich zur entsprechenden Stellung (Diagramm 1) nach der **Verführung** 1.g6? ist hier noch der Bauer f5 im Weg.

Nach **5... f4** (beseitigt das Hindernis) **6.Lxe7 Lb1** **7.Lxb4** kommt die freiwillige Selbsteinsperrung **7... c2** (nachstehend rechtes Diagramm) um einen Zug zu spät: **8.Lc3#**. Sie sehen, was Sie schon längst wissen: Auch über den Erfolg in Partien entscheidet bisweilen ein einziger Zug.



Im Herzen inzwischen Problemschach, in den Fingern immer noch den Zweikampf in Partien, gefällt mir die Komposition ausgezeichnet. Für mich ist sie ein gelungener Kompromiss. Ich pflichte dem eingangs erwähnten Kommentar von Frank Reinhold (Dresden) bei: „Auch reine Partiefreunde könnte solch ein Problem reizen“.

Ich verstehe – obwohl ich ihn nicht vertrete – aber auch den Standpunkt von Karl-Heinz Siehdnel, dem die Komposition insbesondere angesichts der 15 Bauern nicht gefällt. Letzteres stellt nämlich die Frage nach der ...

Legalität von Stellungen

Schachkompositionen (ohne Märchenfiguren oder Märchenbedingungen) müssen nämlich immer in einer Partie entstehen können.

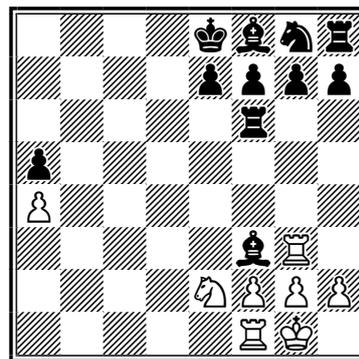
Der schwarze Doppelbauer auf der b-Linie muss indirekt der g-Linie entstammen, der einzigen Linie ohne schwarzen Bauern. Dazu muss mindestens 5 Mal ein Bauer die Linie gewechselt, also geschlagen, haben. Eine nahe liegende Möglichkeit ist, dass einer der b-Bauern von c7 kommt und der Bc3 von g7. Es fehlen aber auch genügend weiße Steine, die als Schlagobjekte in Frage kommen. Bei Weiß belegt die Bauernstruktur sogar nur zwei Schlagfälle. Direkt oder indirekt muss der c-Bauer auf die e-Linie gelangt sein.

Im vorliegenden Falle reichen also vergleichsweise einfache Überlegungen aus, um die Legalität der Stellung nachzuweisen. In schwierigeren Fällen muss eventuell eine sogenannte Beweispartie angegeben werden, die genau belegt, wie die Stellung erspielt werden kann. Dieser ganz praktische Hintergrund hat zu einer eigenen Art von Kompositionen geführt. Zu einer gegebenen Stellung gesucht ist ...

Eine eindeutige Beweispartie

Das macht sogar mit Märchenbedingungen einen Sinn. Gesucht ist eine Partie, die zu der angegebenen Stellung führt. Wie immer in Kompositionen, sollte die Lösung eindeutig sein.

Aufgabe 2: Michael Schreckenbach Die Schwalbe, Dezember 2014



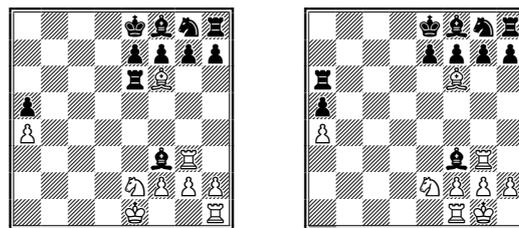
Beweispartie in 16½ Zügen (8+11)
Alphabetschach

Die Zug für Zug einzige Möglichkeit ist **1.a4 a5** **2.Ta3 Ta6** **3.Tb3 Te6** **4.Sa3 b5** **5.Sc4 bxc4** **6.Tg3 Sc6** **7.b3 cxb3** **8.Lb2 bxc2** **9.Lf6 c1S** **10.Dc2 Sxe2** **11.Dxc6 Lb7** **12.Dxc7 Lf3** **13.Dxd7+ Dxd7** **14.d3 Dxd3** **15.Lxe2 Dxe2+** **16.Sxe2 Txf6** **17.0-0**.

Der letztjährige Wettbewerb des SVW

Dem Wettbewerb im vorigen Jahr hatte ich das **Alphabetschach** zugrunde gelegt und eine möglichst schnelle Rochade gefordert. Direktes Ergebnis (→ Januar 2015) war, dass dazu wohl 15½ Züge nötig sind. Das haben Andreas Niebler (Neumarkt), das Duo Norbert Geissler (München) & Dieter Werner (CH-Dübendorf), sowie Michael Schreckenbach (Dresden) geschafft.

Michael Schreckenbach hatte zuvor eine Partie eingereicht, bei der im 17-ten weißen Zug rochiert wird. Diese Partie ist mit der Lösung obiger Aufgabe nahezu identisch. Der einzige Unterschied ist, dass nach **16.Sxe2** (nachstehend linkes Diagramm) anstelle von **16... Txf6** **17.0-0** mit **16... Ta6** **17.0-0** abgeschlossen wird (nachstehend rechtes Diagramm).



Michael Schreckenbach hat das Potential seiner frühen Einsendung als eindeutige Beweispartie erkannt und damit einen Rekord aufgestellt: die erste eindeutige **Alphabetschach**-Beweispartie mit Rochade. Es steht zu vermuten, dass dazu 16½ Züge benötigt werden. Jedenfalls gibt es für die drei kürzeren Partien des Wettbewerbs (siehe oben) bereits im zweiten weißen Zug mehrere Möglichkeiten, zur Endstellung zu gelangen.

Glossar

Alphabetschach (→ Oktober 2012, → Mai 2014): Bei Weiß und bei Schwarz muss immer der Stein ziehen, der in alphanumerischer Folge der erste ist (Folge: a1, a2, ..., a8, b1, b2 ..., h7, h8). Das Parieren von Schachgeboten ist dabei allerdings vorrangig. Die Schachgebotswirkung der Steine ist normal.

(Eindeutige) Beweispartie (→ Mai 2011, → Dezember 2014): Schachaufgabe, bei der eine bestimmte Position in einer vorgegebenen Anzahl von Zügen aus der Grundstellung erreicht werden muss.

Kombination **Kling** (→ Juni 2014): Freiwillige Einsperrung einer eigenen Figur, um ein Patt zu erzwingen.

Schwalbe: Deutsche Vereinigung für Problemschach. Die Schwalbe (<http://www.dieschwalbe.de>) ist – im Rang eines Landesverbandes – Mitglied im Deutschen Schachbund. Im Jahresbeitrag (35€, im ersten Jahr 20€) ist der Bezug der Zeitschrift inklusive eventueller Sonderhefte enthalten.

Verführung (→ April 2010): Ein Zug, den der Autor dem Löser schmackhaft machen will, der aber an einer eindeutigen, möglichst raffinierten Parade scheitert.

Literatur

Beide Aufgaben stammen aus der Schwalbe vom Dezember 2014 ([S], Die Schwalbe, Zeitschrift für Problemschach, Band XXXI, Heft 270). Die angegebenen Löser-Kommentare finden Sie im Heft 273 vom Juni 2015.

Anzeigenpreise

Vereine des SVW können Informationen zu ihren Veranstaltungen (Turnierausschreibungen, Terminkalender) kostenfrei platzieren.

Mit dem Badischen Schachverband besteht eine Sondervereinbarung auf Gegenseitigkeit. Dritte und gewerbliche Veranstalter erhalten eine Rechnung.

Anzeigengröße, Anzeigenpreise pro Ausgabe: (Stand Juli 2004)

Schachzeitung-Württemberg, zweispaltig je Seite; je Zeile 9 Punkte hoch, i. d. R. in Times New Roman

Seite	Spalte	H x B	Preis
1/1	2	260 x 190	160,- €
½	1	260 x 92	80,- €
½	2 halbe	130 x 190	80,- €
¼	½	130 x 92	40,- €
1/8	¼	65 x 92	20,- €

Halber Anzeigenpreis ab der 2. Ausgabe für gleiche Anzeige in aufeinander folgenden Ausgaben.

Wird die Anzeighöhe nicht voll ausgenutzt, wird die nächst größte berechnet. Zuzüglich Mehrwertsteuer (fällt z. Zt. nicht an).

Der Ort der Anzeige in der jeweiligen Ausgabe wird von der Redaktion festgelegt.

Einsenderegeln

Nach Absprache mit dem Schachverband Württemberg e.V. gelten folgende:

Regeln für die Einsendungen an die Redaktion der Schachzeitung Württemberg

Aus presserechtlichen Gründen muss jeder eingesandte Bericht namentlich gekennzeichnet werden. Ist kein Verfasser genannt, wird der Einsendename angeführt. Bei Turnierausschreibungen genügt die Angabe des veranstaltenden Vereins.

Bitte den Redaktionsschluss der SZWü beachten.

Einsendungen nur als Anhang an eine E-Mail schicken. Alternativ dazu eine CD schicken.

Bitte keine Faxe oder Briefe einsenden. Sie werden nicht bearbeitet.

Einsendungen bitte möglichst frühzeitig (nicht erst am Tag des Redaktionsschluss) schicken.

Mail-Text:

Stichwortartig den Inhalt des Anhangs in Kurzform, z.B. Protokoll Vorstandssitzung, Ausschreibung Jugendturnier, usw.

Dateinamen im Anhang immer mit folgenden Abkürzungen beginnen:

ST Bezirk Stuttgart	OS Bezirk Oberschwaben
OA Bezirk Ostalb	UL Bezirk Unterland
NF Bezirk Neckar-Fils	AS Bezirk Alb-Schwarzwald
SEN Seniorenschach	FR Frauenschach
AUS Turnier-Ausschreibung	LS Leistungsschach
OL Oberliga	VL Verbandsliga

Beispiel: **UL** Protokoll Bezirkstag.doc

Nur RTF-, DOC-, Excel-Dateien verwenden. KEINE PDF !

Keine Makros verwenden!

Konvertierungen von Texten vieler Textdateien nach WORD „vernichten“ den Fließtext. In WORD findet man nach der Konvertierung fast immer an jedem Zeilenende einen „harten Zeilenumbruch (←oder ¶)“. Diese Steuerzeichen müssen z. T. (zeitaufwändig) entfernt werden, damit für das Layout der SZWü wieder ein Fließtext entsteht.

Texte, Ausschreibungen also am besten gleich in WORD verfassen.

Die gerne verwendeten Tabulatoren müssen alle „vernichtet“ werden. Die Spalten in der SZWü stimmen mit einer DIN A4 Seite nicht überein.

Für **Turniertabellen:** Bitte unbedingt die Tabellenfunktion von Word oder einfach Excel-Dateien benutzen.

Fotos:

JPG-Dateien nicht unter 300 KB. Immer unbearbeitete Originale separat mitschicken (Fotos NICHT in Word integrieren, höchstens zu Ansichtszwecken).

Achtung: Für manche Ausgaben der SZWü werden viele Bild-Dateien eingesandt. Fehlt die Zuordnung zum Text (über den Dateinamen), dann kann ein Bild auch im falschen Bericht landen. Deshalb **müssen** die Bilddateien **denselben Dateinamen** haben, wie die zugehörige Berichtdatei.

Z. B.: **UL** KEM Text.doc **UL** KEM Bild 01.jpg, **UL** KEM Bild 02.jpg usw.

Bitte schreiben Sie im Text auch die Bild-Kommentare (Personennamen etc.).

Orientieren Sie sich an den Beispielen in der Schachzeitung Württemberg.

Die Redaktion der Schachzeitung Württ. ist unter folgender E-Mailadresse erreichbar:

Einsendungen: [schachzeitung\(at\)svw.info](mailto:schachzeitung(at)svw.info)

Kommunikation (Fragen etc.): [reldoc\(at\)aol.com](mailto:reldoc(at)aol.com)

WETTBEWERB !!

Der Schachverband Württemberg schreibt den **4. SVW-Problemschach-Wettbewerb** aus.

Schnellstes Vierfach-Patt im Tandem

Einsendeschluss: 30.11.2015, wolfgang.erben@svw.info

Auch diesmal gibt es wieder attraktive Preisgelder:

1.Preis 100€, insgesamt 250€

Sonderpreise – insbesondere für Hobby-Spieler oder Jugendliche – je nach Beteiligung.

Die vollständigen Wettbewerbsbedingungen wurden bereits im Juni und im Juli angegeben, zusammen mit den für den Wettbewerb wesentlichsten Tandemschach-Regeln.

Lösungen der Übungen

1: Schwarz sperrt freiwillig seinen Läufer ein, um eine Pattstellung zu erreichen: **3... Lb1! 4.Lxe7 c2 5.Lxb4** patt. Das nennt man Kombination **Kling**.

Ausbildung

[armin.dorner\(at\)svw.info](mailto:armin.dorner(at)svw.info)

Die Trainerlizenz läuft 2015 ab Fortbildungslehrgang im November

Eine gültige C-Trainer-Lizenz muss spätestens alle vier Jahre durch einen Fortbildungslehrgang (mindestens 15 Übungseinheiten) aufgefrischt werden, wenn die Zuschüsse nicht verloren gehen sollen.

Bei rund 25 C-Trainern im Schachverband Württemberg läuft die Lizenz 2015 ab. Etlichen Übungsleitern droht zudem der Verlust des Trainerscheins, weil in den Vorjahren die Verlängerung versäumt worden ist.

Der SVW veranstaltet deswegen an der Sportschule Ruit **einen Fortbildungs-Lehrgang für C-Trainer**

Die Chance bietet sich

von Freitag, 20. bis Sonntag, 22. November 2015

(In der Regel Verbands-spielfreies Wochenende)

Die Lehrgangszeiten: Freitag, von 14.30 Uhr bis 20.30 Uhr, Samstag von 9 Uhr bis 20.30 Uhr und Sonntag von 9 bis 12 Uhr.

Es besteht Anwesenheitspflicht.

Die Kosten für Übernachtung im Doppelzimmer und Vollpension (vom Abendessen am Freitag einschließlich Mittagessen am Sonntag) übernimmt der Schachverband Württemberg. Einzelzimmerwunsch bitte selbst bei der Sportschule Ruit in Ostfildern am Tag vor Lehrgangsbeginn melden.

Die Lehrgangsgebühr beträgt 50 Euro

(davon 20 Euro für Lehrgangsmaterialien).

Die Überweisung auf das Konto des Schachverbands Württemberg bei der Kreissparkasse Ostalb gilt als verbindliche Anmeldung.

Die Kontodaten:

IBAN: DE80 6145 0050 0440 0636 83

BIC-/SWIFT-Code: OASPDE6AXXX

Stichwort: C-Trainer-Fortbildung.

Schriftliche Anmeldung beim

Ausbildungsreferenten

Armin Dorner

(E-Mail armin.dorner@hotmail.de oder armin.dorner@svw.info).

Dabei bitte Name, Schachverein und -bezirk, Post- und E-Mailadresse, Telefon, DWZ, Geburtsdatum angeben. Der Ausbildungsreferent gibt gerne weitere Auskünfte, auch unter Telefon (08381) 7873.

Dieser Lehrgang findet in Kooperation mit dem WLSB statt.

Württembergische Schachjugend

[v.mutschelknaus\(at\)swj-schach.de](mailto:v.mutschelknaus(at)swj-schach.de)

E-Mail-Adressen haben d. einheitliche Form: E-Mail(1): vorname.nachname(at)svw.info oder E-Mail(2): Vornamen-Initiale.nachname(at)swj-schach.de (siehe Bsp.oben)

Verbandsjugendleiter: Yves Mutschelknaus, Grubenäcker 87, 70499 Stuttgart, Tel.: 0711/862 08 02, E-Mail(2); **2. Vors.:** Thomas Müller, Konrad-Witz-Str. 6, 78628 Rottweil, Tel.: 0160/785 94 76, E-Mail(2); **Kassenwart:** David Blank (komm.), Robert-Koch-Str. 124, 73760 Ostfildern, Tel.: 0711-71950290, E-Mail(2); **Spielleiter:** Steffen Erfle, Heilbronner Str. 80, 71732 Tamm, Tel.: 07141 601129, E-Mail(2); **Presse-Referent:** Carl Fürderer, Agnes-Karll-Weg 3, 89075 Ulm, Tel.: 0731 382541, E-Mail(2); **Ref. f. Ausbildung:** Moritz Kracke, Schützenberg 1, 72525 Dottingen, Tel.: 0176/96498535, E-Mail(1); **Breiten-+Freizeitsport:** Tobias Reuß, Neckarstraße 6/2, 74399 Walheim, Tel.: 0176 42602877, E-Mail(2); **Ref. f. Schulschach:** Bernd Grill, Springenstr. 32, 89551 Königsbrunn, Tel.: 07328/924697, E-Mail(1); **Jugendsprecher:** Sonja Baumann, Colmarer Str. 15, 70435 Stuttgart, E-Mail(2); **Schriftführer:** Nhi Lang Huynh, Breitenwaldstraße 12, 70599 Stuttgart, Tel.: 0176 9981354, E-Mail(2); **Beisitzer Spielausschuss:** Carl Fürderer (s.o.); Johannes Bay, Schulstraße 13, 71540 Murrhardt, Tel.: 07192 935191, E-Mail(1); Tobias Reuß (s.o.); Christian Erfle, Geislinger Weg, 6, 71732 Tamm, Tel.: 07141 604998, E-Mail(2); Alexander Hande, Drosselweg 30, 70734 Felbach, Tel.: 0711 50452094, E-Mail(1); Jürgen-Oliver Klingner, Bonfelder Str. 8, 74078 Heilbronn, Tel.: 0151 21485738, E-Mail(1); Andreas Warsitz, Melitta-Schöpf-Str. 6, 76137 Karlsruhe, Tel.: 0721 60561974, E-Mail(1); **Konto:** Baden-Württembergische Bank, Konto Nr.: 688 71 31, BLZ: 600 501 01

Ausschreibung

Jugend-Grand-Prix Saison 2015-2016

Die alte Saison des Jugend-Grand-Prix ist zu Ende. Einige kleine Probleme gab es zu verzeichnen, aber insgesamt war es eine gute Saison nach dem Neustart. Der erstellte Flyer kam gut an.

Für die kommende Saison wurde die Gesamtwertung abgeschafft, auch für die Saison 2014/2015 wurde sie nach dem Beschluss am Verbandsjugendtag nicht mehr beendet.

Für das neue Spieljahr bitte ich alle Interessenten um eine Bewerbung. Bitte verwenden Sie das Anmeldeformular (siehe Seite 36). Ich weise vorsorglich darauf hin, dass in diesem Jahr kein Bestandsschutz mehr für seitherige Teilnehmer gewährt wird, aber erwartungsgemäß die meisten Bewerber wieder zum Zug kommen werden.

Bitte reichen Sie mir die Bewerbung bitte bis zum 05.09.15 ein, damit der Flyer rechtzeitig in Druck gehen kann. Das erste Turnier findet nach bisherigem Stand am 03.10. statt und davor soll die erste Werbung verteilt sein.

Bitte richten Sie die Bewerbungen an: Johannes Bay, Spielausschuss Württembergische Schachjugend, Schulstraße 13, 71540 Murrhardt, Tel. 07192-935191, E-Mail: johannes.bay@svw.info

Ausschreibung Jugend-Grand-Prix der Schachjugend Baden und der Württembergischen Schachjugend

Allgemeines

Der Jugend Grand Prix ist eine Breitenschachveranstaltung der Schachjugend Baden und der Württembergischen Schachjugend. Der Jugend Grand Prix wird für folgende Altersklassen ausgeschrieben.

U8

U10

U12

U14

Eine getrennte Mädchenwertung gibt es nicht.

Wir empfehlen den Veranstaltern noch eine offene Klasse, auch als Betreuerturnier gedacht, durchzuführen.

Wertung

Die Gesamtwertung wurde abgeschafft.

Kriterien für die einzelnen Turniere

Die Turniere werden mit einer Mindestbedenkzeit von 20 min bei 7 Runden Schweizer System gespielt. Ein Unterschreiten der Bedenkzeit ist nicht erlaubt.

Ab einer Teilnehmerzahl von 70 oder mehr Spielern in einer Altersgruppe kann die Rundenzahl von 7 auf 9 erhöht werden, wenn gleichzeitig die Bedenkzeit von 20 auf 15 Minuten reduziert wird.

Das Turnier muss den allgemeinen, üblichen Bestimmungen für Turniere entsprechen. Hierzu zählen auch die Rahmenbedingungen (z.B. Räume, Mobiliar und Spielmaterial, Bewirtung).

Die Ergebnisse müssen spätestens 2 Tage nach Beendigung des Turniers bei Verantwortlichen gemeldet werden. Spätestens zu diesem Zeitpunkt muss auch die Homepage des Veranstalters aktualisiert sein.

Das Startgeld darf maximal 9 Euro bei Voranmeldung betragen. Nach Ablauf der Voranmeldungsfrist kann das Startgeld erhöht werden. Barzahlung muss immer vor Ort möglich sein.

Die Turniere müssen pünktlich beginnen.

Der Veranstalter soll so viele Preise wie möglich, aber mindestens für die Hälfte aller Teilnehmer stellen. Diese müssen altersgerecht und dem Tabellenplatz angemessen sein.

Jährlich können 20 Turniere als Grand-Prix-Turniere zugelassen werden, welche sich möglich gleichmäßig über Baden-Württemberg verteilt sein sollten.

Sollten die Richtlinien nicht eingehalten werden, kann das Turnier aus dem Grand-Prix gestrichen werden und der Zuschuss nicht ausbezahlt werden. Ziel ist es einen möglichst hohen Standard zu erreichen und zu erhalten.

Unterstützung durch die Schachjugenden

Die Schachjugenden unterstützen die Turnierveranstalter durch Abstimmung der Termine, damit Überschneidungen vermieden werden. Bei Fragen zur Abwicklung oder zum Ablauf steht der zuständige Ansprechpartner (siehe unten) zur Verfügung.

Die WSJ erstellt über alle angemeldeten und genehmigten Turniere einen Werbeflyer und verteilt diesen im Verbandsgebiet.

Der Veranstalter erhält auf Antrag ein Zuschuss von EUR 50,00 von der jeweiligen zuständigen Schachjugend.

Zuständiger der beiden Schachjugenden:

Johannes Bay, Spielausschuss Württembergische Schachjugend, Schulstraße 13, 71540 Murrhardt, Tel. 07192-935191, Mobil: 0172-7135788, E-Mail: johannes.bay@svw.info

Frauenschach

biserka.brender(ät)svw.info

Einladung zum

Mädchenschachtag

am Samstag, dem 10. Oktober 2015 in Magstadt,
„Das Haus“, Alte Stuttg. Str. 66

Schirmherrin: 1. stellv. Bürgermeisterin und Gemeinderätin
Brigitte Armbruster.

Veranstalter sind die Schachbezirksjugend Stuttgart und der Schachclub Magstadt im Rahmen der Mädchenaktionswochen der Deutschen Schachjugend, unterstützt durch das Frauenreferat des Schachbezirks Stuttgart.

Wir bieten ein zielgruppenorientiertes **Mädchen-Schnuppertraining** mit erfahrenen Trainern, ein **Mädchen-Schnellschachturnier** nach dem Modus der Württembergischen Amateurmeisterschaft (WAM) und ein **Simultan für Mädchen**.

Das **Schnuppertraining** wird in das Training des Talentstützpunktes Stuttgart integriert.

Erste Zielgruppe sind alle Mädchen aus Vereinen, die bereits Turnierfahrung gesammelt haben (Anmeldung um 8:30 Uhr). **Zweite Zielgruppe** sind alle Mädchen ohne Turnierfahrung (Anmeldung um 11:00 Uhr) aus Vereinen und aus Schulschachgruppen. Durch die Bildung von Gruppen in etwa gleicher Spielstärke ist im Training sichergestellt, daß jedes Mädchen ein Angebot auf seinem Niveau findet.

Im **Mädchen-Schnellschachturnier** nach dem WAM-Modus treffen innerhalb einer Gruppe Spielerinnen gleicher Spielstärke aufeinander. Das Schnellschach-Turnier ist auch für Frauen offen, insbesondere wenn sie als Betreuerin von teilnehmenden Mädchen dabei sind.

Für den Mädchenschachtag in Magstadt ist eine Voranmeldung per E-Mail erforderlich.

E-Mail: scmagstadt@schachvereine.de.

Bitte Geburtsjahr und Spielstärke angeben.

(z.B. Anfänger oder DWZ angeben.)

Das **Teilnahmeentgelt** beträgt € 8 bei Voranmeldung bis 7. Oktober 2015, danach € 10.

Das Programm:

8.30 Uhr Anmeldung und Begrüßung für die Zielgruppe **Mädchen mit Turnierfahrung**

11.00 Uhr Anmeldung und Begrüßung für die Zielgruppe **Mädchen ohne Turnierfahrung**

9.00 – 13.00 Uhr Schnupper-Training in spielstärkeangepassten Gruppen

13.00 – 14.00 Uhr Mittagspause

14.00 – 16.00 Uhr Mädchenturnier nach dem WAM-Modus. Bis zu 8 Vierergruppen sortiert nach Spielstärke im Rundensystem, letzte Gruppe nach Schweizer System. Gespielt werden 15-Minuten-Partien. Es gibt in allen Gruppen Pokale und weitere Preise.

16.00 – ca. 18.00 Uhr Mädchen-Simultan

Weitergehende Informationen erhaltet Ihr bei:

Schachbezirksjugend Stuttgart,
Bezirksjugendleiter Konrad Müller,
E-Mail: konrad.mueller@svw.info

Schachclub Magstadt, 1. Vorsitzender
Jürgen Lunardi, Tel.: 07159 44822
E-Mail: scmagstadt@schachvereine.de

Schachjugend im Schachclub
Magstadt,
Jugendleiter
Hans-Peter Lawatsch
Tel.: 017638399080
E-Mail: 1.sb1c3@web.de



2 Limericks zum Mädchenschach:

Judith Polgar, Chess Queen

There once was a **Polgar** named **Judith**
She was great and we always knew it
She made top 10 in the world
And showed lots of girls
She's a girl with a brain and can use it.

Kevin Spraggett, kanadischer GM

Schachkönigin Judith Polgar

Judith, eine der drei **Polgar**-Schwestern,
leistet schachlich Großes, heute wie gestern.
Sie erreichte die Top 10 der Welt.
Sie zeigt den Mädchen, was zählt,
eben Hirn, klare Ziele und nicht nur lästern.

German Version by Hans-Peter Lawatsch, 2013

Breitenschach

walter.pungartnik(ät)svw.info

SCHACHTREFF beim Stuttgarter Kinder- und Jugendfestival am 18. und 19. Juli 2015 mit hohem Besuch durch OB, Fritz Kuhn.

Die 13. Folge des erfolgreichen Stuttgarter Kinder- und Jugendfestivals stand dieses Wochenende im Focus der Kids vom Großraum Stuttgart.

Dieses 2-tägige Festival lockte immerhin ca. 60.000 Besucher nach Stuttgart, bzw. auf den Schlossplatz und auf das Gelände rund um den Eckensee. Und „SCHACH“ war wieder mit einem Schachstand und einem Mitmachprogramm dabei, wie die Jahre davor auch. Unseren Schachstand hatten wir diesmal direkt am Schlossplatz, zwischen der Jubiläumssäule und der riesigen EnBW – Freiluftbühne sowie dem 3 Löwen-Cup-Fußballturnier. Die „Beschallung“ für unseren Schachstand war dementsprechend „recht ordentlich“ – aber unsere Schachstand-Besucher nahmen dies gelassen hin und auch die Standbetreuer gewöhnten sich im Laufe der 2 Tage daran.

Dies erkannte man auch daran, dass trotz „Musikberieselung“ und „Anfeuerungsrufe“ beim Fußballturnier unser Schachstand fast ständig „voll belegt“ war. Die interessierten Besucher konn-

ten zwischen „Freiem Schachspiel“, Beratungspartien für Anfänger, einem Simultanspiel gegen jugendliche Nachwuchstalente der WSJ oder einem Lösewettbewerb frei wählen, je nach Lust und Laune.

Und am Samstagnachmittag hatten wir hohen Besuch durch die Stadtverwaltung Stuttgart, **der OB, Fritz Kuhn**, lies es sich bei seinem Rundgang durch das Festivalgelände nicht nehmen, bei unserem Schachstand eine Kurzpartie mit **Manfred Seifried** - Breitenschachreferent vom Bez. Stuttgart, zu spielen. Nach einem Remis bei einer etwa ausgeglichenen Stellung, versprach der schachspielende OB bei einem im Herbst geplanten „Promi-Schachturnier“, falls es sein enger Terminkalender zulässt, mit dabei zu sein.



OB, Fritz Kuhn bei einer Kurzpartie gegen Manfred Seifried, Breitenschachreferent vom Bez. Stuttgart.

Auch wettermäßig kamen wir diese 2 Tage sehr gut weg, die erwartete Hitze blieb weitgehend aus, denn meistentheils herrschte Bewölkung vor, manchmal mit ganz leichtem Nieselregen, der aber die Schachspieler überhaupt nicht störte, nur ab ca. 16:00 Uhr ließ sich dann die Sonne mit ihren heißen Strahlen wieder blicken und heizte uns kräftig ein.

Die Simultanreihe eröffnete am Samstag pünktlich ab 14:00 Uhr **Pascal Issaad**, DWZ 1850, vom SV Wolfbusch. Er spielte von 14:00 bis fast 18:00 Uhr sehr fleißig und konzentriert durch, so dass er am Ende auf ca. 20 Partien kam, wobei er nur 3 Partien abgeben musste und 1 Remis zuließ, den Rest hat er für sich entschieden – ein beachtlicher Erfolg.



Pascal als Simultanspieler bei „vollem Haus“ – mehr ging nicht!

Am Sonntag trat dann der erst 13 Jahre alte Kornwestheimer Nachwuchsspieler, **Marc Schallner**, als Simultanspieler gegen schachinteressierte Standbesucher an. Marc spielte trotz seines jungen Alters sehr sicher und vor allen Dingen sehr schnell, so dass er während seiner Gesamtspielzeit von 3 Stunden auf über 30 Partien kam. Er musste dabei nur 4 Partien abgeben und 1 Partie endete mit einem Remis, alle anderen Partien konnte er für sich verbuchen – eine ganz erstaunliche Leistung für einen so jungen Nachwuchsspieler. Da Marc bereits eine DWZ-Zahl von 1850 hat, war es aber auch nicht leicht gegen ihn zu gewinnen.



Internationaler Schachtreff mit Marc Schallner als Simultanspieler.

Der **Schachlösewettbewerb**, mit einem einfachen aber sehr originellen "Einzüger" für Anfänger und Hobbyspieler und mit einer 3-Zug-Mattaufgabe für erfahrene Spieler – die aber auch wirklich sehr schwer war –, war diesmal nicht ganz so gut besucht wie die Jahre davor. Aber bei den unterhaltsamen und lockeren Gesprächen beim Lösewettbewerb und am Schachstand, konnten immer wieder Kontakte zu interessierten Eltern geknüpft werden, die für Ihre Sprösslinge eine Schachunterrichtsmöglichkeit suchten. Am Sonntag gegen 17:30 Uhr wurden dann unter den richtigen Antworten des Lösewettbewerbs natürlich auch Preise verlost. Den Hauptpreis, einen Schachpokal, gewann **Wang Ge** vom DJK-Stuttgart Süd. Bei diesem Wettbewerb wurden ca. 50 richtige Lösezettel abgegeben.



Internationale Besetzung beim „Schachlösewettbewerb“ !

Der Schachpräsentationsstand und die durchgeführten Schachtreff-Aktionen standen unter der organisatorischen Leitung von **Walter Pungartnik**, Breitenschachreferent und Vizepräsident des SVW und **Manfred Seifried**, Breitenschachreferent des Bezirks Stuttgart, sowie **Yves Mutschelknaus**, Vorsitzender von der WSJ.

Ihnen zur Seite standen natürlich weiter Helfer aus dem Bezirk Stuttgart.

Herzlichen Dank an dieser Stelle für alle Einsatzkräfte, sie haben alle dazu beigetragen, dass diese Schachpräsentation wieder ein voller Erfolg für den SVW / WSJ und für den Schachsport im Großraum Stuttgart wurde.

Unser Dank gilt aber auch dem **Sportkreis Stuttgart**, stellvertretend bei Herrn **Dominik Hermet** und Frau **Gabriele Frenzel**, für die organisatorische Betreuung und Unterstützung.

Beachten Sie auch unsere SVW-Homepage, hier finden Sie noch mehr Bilder über diesen Schachtreff.

Ihr Breitenschachreferent und Vize, Walter Pungartnik

Einladung und Ausschreibung für die**15. Deutsche und 6. Baden-Württembergische Familien-Schachmeisterschaft 2015**

im Kulturhaus LA8 in Baden-Baden
am 26. Sep. 2015

Lassen Sie sich dieses Highlight mit einer kombinierten "Offenen Familien-Schachmeisterschaft" auf deutscher und baden-württembergischer Ebene in Baden-Baden nicht entgehen. Der Ausrichter dieser Meisterschaft "Schachzentrum Baden.Baden und OSG Baden-Baden" ist in ganz Deutschland und Baden-Württemberg bestens bekannt und wird mit Sicherheit ein tolles Turnier mit einem besonderen Ambiente bieten.

Versuchen Sie doch einen Partner aus Ihrer nächsten oder weiteren Verwandtschaft zu finden, mit dem Sie an diesem originellen Turnier teilnehmen können – dieses Team muss nur in einem Verwandtschaftsverhältnis miteinander stehen – schon können Sie daran teilnehmen. Und das Beste, dieser Partner braucht kein Mitglied in einem Schachverein zu sein! Gönnen Sie sich mit Ihrem Mitspieler, z.B. Ihrem Enkel, Sohn, Tochter, Ehefrau, usw., einen interessanten und spannenden Turniertag in Baden-Baden.

Es wird zusammen in einem gemeinsamen Turnier gespielt, aber je nach Kategorie des Verwandtschaftsgrades unterschiedlich ausgewertet, auch die Auswertung zwischen Deutscher und BW-Meisterschaft wird berücksichtigt. Das spielstärkste Team – mit den meisten Mannschaftspunkten – aus Baden-Württemberg ist BW-Familienmeister 2015 oder sogar Deutscher Familienmeister!

Bei der Auswertung "Beste Familie" wird es Sonderpunkte nach der "Dresdner Tabelle" – je nach Alter und DWZ-Zahl – geben, eine besonders spannende und originelle Wertung mit "Überraschungseffekt".

Überlegen Sie nicht lange, melden Sie sich mit Ihrem Partner noch heute an, noch sind Plätze frei!

Kurzausschreibung:**Ausrichter:**

Schachzentrum Baden-Baden + OSG Baden-Baden

Veranstalter:

Deutscher Schachbund + Badischer Schachverband

Modus: 7 Runden CH-System, 15 min/Partie

Turnierort:

Kristallsaal des Kulturhauses LA8, Lichtentaler Allee 8,
76530 Baden-Baden

Teilnehmer: Mannschaften aus 2 Spielern, die miteinander verwandt sein müssen

Termine:

Einschreibung am 26.9.2015 von 11 bis 12.30 Uhr,
Start um 13 Uhr
Siegerehrung gegen 17.30 Uhr

Startgeld:

Je Team 15 EUR (Vor Anmeldung: 10 EUR), bar vor Ort

Preise:

Pokale, Trophäen, Urkunden und diverse Sachpreise für Sieger und Platzierte; Sonderpreise für verschiedene Kategorien nach Verwandtschaftsgrad.

Homepage:

Pokale, Trophäen, Urkunden und diverse Sachpreise für Sieger und Platzierte; Sonderpreise für verschiedene Kategorien nach Verwandtschaftsgrad

Anmeldung:

Voranmeldung per E-Mail unter Angabe von Namen, Vornamen, Verwandtschaftsverhältnis, Adresse, Verein an Markus Keller, mkeller@grenkestiftung.de Persönliche Registrierung vor Ort am 26.9.2015 zwischen 11 und 12.30 Uhr.

Hotels:

Siehe Hinweis auf der Homepage:
www.schachzentrum-baden-baden.de/?p=2920

Kontakt:

Dr. Markus Keller, Tel. 07221 500 796 23.
E-Mail: mkeller@grenkestiftung.de und
Walter Pungartnik, SVW-Breitenschachreferent,
E-Mail: w.pungartnik@online.de

Die komplette Ausschreibung finden Sie auf der DSB-Homepage unter "Breitenschach" oder unter
www.schachzentrum-baden-baden.de/?p=2920

Walter Pungartnik, SVW - Breitenschachreferent.

SVW – Service

walter.pungartnik@svw.info

Schach mit Flüchtlingen

Werte Schachvereine, Vorsitzende und Funktionäre,

**die finanzielle LSV-WLSB - Projektförderung
"Sport mit Flüchtlingen" wird nun verlängert.**

In vielen Orten, Gemeinden und Städten werden und müssen Flüchtlinge untergebracht werden. Um die Integration dieser Menschen in Ihrem Aufenthaltsort zu fördern und zu unterstützen und vielleicht auch etwas Abwechslung während ihrer Aufenthaltsdauer zu bieten, werden durch den WLSB alle Sportvereine aufgerufen eventuell ein Sportangebot für diese Menschen durch Ihren Verein anzubieten.

Um diesen Schritt für die Vereine zu erleichtern, wurde für diese Flüchtlingsgruppe ein genereller Versicherungsschutz durch den WLSB abgeschlossen – siehe nachfolgende WLSB-Info – der für die Vereine keine Zusatzkosten bedeutet.

Innerhalb dieser Projektförderung können Schachvereine für Sport- und Mitmachaktionen einen einmaligen Zuschuss vom WLSB erhalten. Diese Anträge müssen eine kurze Aktionsbeschreibung, sowie eine Teilnahmebestätigung der Flüchtlinge, enthalten. Von 5 bis 9 TN gibt es einen Zuschuss von 250.- € und bei über 10 TN von 500.- €. Der Antrag ist an die WLSB-Geschäftsstelle "Bildung", Alexandra Fibich, Tel. 0711-28077 132, oder per Mail über bildung@wlsb.de, zu richten.

Einzelheiten darüber wurden bereits in der Juni-Ausgabe der SchachZeitung veröffentlicht. Ferner finden Sie diese Information auch auf der SVW-Homepage unter Breitenschach „Schach mit Flüchtlingen“.

Um entsprechende Kontakte zu Flüchtlingsgruppen zu knüpfen, wenden Sie sich bitte an die örtliche Kommunalverwaltung, die helfen bestimmt gerne weiter.

Walter Pungartnik, SVW- Vizepräsident

Terminkalender

Stand: 16.08.2015

Der Terminkalender wird ausschließlich vom SVW geführt, nicht von der Redaktion der Schach-Zeitung Württemberg. Die Vereine tragen Ihre Turniere und Termine selbst online ein wie folgt: www.svw.info --> Termine --> Eintragen"
Falls Probleme: E-Mail an [termifne\(ät\)svw.info](mailto:termifne(at)svw.info)

Allg. Kalender

- 01.09.2015** 24. Sommer-Blitzcup des SC Böblingen
- 04.09.2015** 4. Biberacher Schach-Sommer 2015
Offenes Monatsblitzturnier des SK Bebenhausen
7. Erdmannhäuser Schnellschachserie
- 05.09.2015** 8. Tammer Jugend-Cup
30. Tammer Open
Freiluft-Blitzturnier Schwäbisch Gmünd
- 06.09.2015** 44. Spaichinger Allroundturnier 2015
Schützenmarkt-Open 2015 Buchen
- 08.09.2015** 24. Sommer-Blitzcup des SC Böblingen
- 10.09.2015** Ferienturnier SG Vaihingen/Rohr
- 11.09.2015** 4. Kurz-Open Buchen (Odenwald)
DWZ-Gruppen-Turnier UND Frauen-
Einzelmeisterschaft
4. Biberacher Schach-Sommer 2015
TG Biberach Offene Stadtmeisterschaft
- 15.09.2015** Offene (Jubiläums-)Vereinsmeisterschaft 2015 des
SC Böblingen 1975 e.V.
- 17.09.2015** Offene Monats-Blitzturniere SG Vaihingen/Rohr
- 18.09.2015** Trainereinstiegskurs Oberschwaben
- 19.09.2015** 16. Plochinger Marquardt-Schnellschachturnier
6. Blitz-Open um den Heuchelberg-Cup 2015
(Schwaigern bei Heilbronn)
- 25.09.2015** Blitz am Freitag (BAF) 2015
13. Offene Ingersheimer Blitzmeisterschaft
- 29.09.2015** Offene (Jubiläums-)Vereinsmeisterschaft 2015 des
SC Böblingen 1975 e.V.
- 30.09.2015** VfL Sindelfingen Monats-Blitzcup
- 02.10.2015** 14. Sparkassen-Open Forchheim
Offenes Monatsblitzturnier des SK Bebenhausen
7. Erdmannhäuser Schnellschachserie
- 03.10.2015** 5. Remstal-OPEN
Böckinger Schnellschach-Open 03. Oktober 2015
12. Ingersheimer Tandemturnier 2015
Schnellschach-Open "Pfullinger Herbst 2015" (NF)
- 09.10.2015** Biberacher Schnellschach (BiSS) 2015
11. Ingersheimer Schlossberg-Cup 2015/2016
- 10.10.2015** Mädchenschachtag in Magstadt
- 11.10.2015** 17. Kirnbach Jugendopen in Niefern
- 13.10.2015** Offene (Jubiläums-)Vereinsmeisterschaft 2015 des
SC Böblingen 1975 e.V.
- 15.10.2015** Offene Monats-Blitzturniere SG Vaihingen/Rohr

- 16.10.2015** Offenes Blitzturnier Schach-Club Sillenbuch
- 17.10.2015** D3+D4-Kader-Lehrgang
2. Ettlinger 12h-Blitzmarathon
- 27.10.2015** Offene (Jubiläums-)Vereinsmeisterschaft 2015 des
SC Böblingen 1975 e.V.
- 28.10.2015** VfL Sindelfingen Monats-Blitzcup
- 06.11.2015** Offenes Monatsblitzturnier des SK Bebenhausen
Biberacher Schnellschach (BiSS) 2015
- 10.11.2015** Offene (Jubiläums-)Vereinsmeisterschaft 2015 des
SC Böblingen 1975 e.V.
- 13.11.2015** Offenes Blitzturnier Schach-Club Sillenbuch
- 19.11.2015** Offene Monats-Blitzturniere SG Vaihingen/Rohr
- 20.11.2015** Blitz am Freitag (BAF) 2015
- 24.11.2015** Offene (Jubiläums-)Vereinsmeisterschaft 2015 des
SC Böblingen 1975 e.V.
- 28.11.2015** D1+D2-Kader-Lehrgang
- 04.12.2015** Biberacher Schnellschach (BiSS) 2015
- 08.12.2015** Offene (Jubiläums-)Vereinsmeisterschaft 2015 des
SC Böblingen 1975 e.V.
- 11.12.2015** Offene Blitzturniere Schach-Club Sillenbuch
- 17.12.2015** Offene Monats-Blitzturniere SG Vaihingen/Rohr
- 21.01.2016** Offene Monats-Blitzturniere SG Vaihingen/Rohr
- 18.02.2016** Offene Monats-Blitzturniere SG Vaihingen/Rohr
- 26.02.2016** Offenes Blitzturnier des Schach-Club Sillenbuch
- 17.03.2016** Offene Monats-Blitzturniere SG Vaihingen/Rohr
- 15.04.2016** Offenes Blitzturnier Schach-Club Sillenbuch
- 21.04.2016** Offene Monats-Blitzturniere SG Vaihingen/Rohr

SVW-Kalender

- 29.08.2015** Meister-/Kandidatenturnier 2015
- 04.09.2015** Offenes Monatsblitzturnier des SK Bebenhausen
- 06.09.2015** 44. Spaichinger Allroundturnier 2015
- 18.09.2015** Trainereinstiegskurs Oberschwaben
- 25.09.2015** Blitz am Freitag (BAF) 2015
- 02.10.2015** Offenes Monatsblitzturnier des SK Bebenhausen
- 03.10.2015** Schnellschach-Open "Pfullinger Herbst 2015" (NF)
- 04.10.2015** Oberschwaben - Viererpokal
- 09.10.2015** Biberacher Schnellschach (BiSS) 2015
- 01.11.2015** Oberschwaben - BezirksBlitzEinzelmeisterschaft
OBEM 2015
- 06.11.2015** Offenes Monatsblitzturnier des SK Bebenhausen
Biberacher Schnellschach (BiSS) 2015
- 20.11.2015** Blitz am Freitag (BAF) 2015
- 04.12.2015** Biberacher Schnellschach (BiSS) 2015
- 12.07.2016** Pokal-Mannschaftsmeisterschaft

Bezirk Stuttgart

Bezirksleiter: Wolfgang Tölg, Jakob-Gauermann-Str. 17, 70736 Fellbach-Oeffingen, Tel. 0711-512269 o. 01522-9205917, E-Mail*); **Spielleiter u. stellv. Bezirksleiter:** Klaus Bornschein, Friedenaustr. 21, 70188 Stuttgart, Tel.+Fax 0711-283861, E-Mail*); **Turnierleiter:** Thomas Böhmler, Im Brühl 69, 71229 Leonberg, Tel.: 07152-907356, E-Mail*); **Referent für Mitgliederverwaltung:** Holger Schröck, Osterbronnstr. 82, 70565 Stuttgart, Email*); **Referentin für Frauenschach:** Rosemarie Bornschein, Friedenaustr. 21, 70188 Stuttgart, Tel.+Fax 0711-283861, E-Mail*); **Referent für Breiten- und Freizeitsport:** Manfred Seifried, Alexanderstr. 149, 70180 Stuttgart, Tel.: 0711 603527, E-Mail*); **Wertungsreferent:** Siegfried Schlierf, Linzer Str. 16, 71522 Backnang, Tel. 07191-61552, Fax 07191-342527, E-Mail*); **Referent für Ausbildung:** Klaus Bornschein, Adr. s.o.; **Leiter Landesliga:** Philipp Bergner, Mörikeweg 7, 73635 Rudersberg, Tel.: 07183-2939, E-Mail*); **Leiter Bezirksligen:** Klaus Bornschein, s.o.; **Vorsitzender Schiedsgericht:** Dr. Johannes Häcker, Fehrbellinerstr. 39, 70499 Stuttgart, Tel. 0711-8873049, E-Mail*); **Kassier:** Rosemarie Bornschein, Friedenaustr. 21, 70188 Stuttgart, Tel.+Fax 0711-283861, E-Mail*); **Bank:** BWB Stuttgart, Kto-Nr. 30 439 61, BLZ 600 501 01

Bezirksjugend:

Jugendleiter, Stützpunktleiter: Dr. Konrad Müller, Röschweg 1, 71686 Remseck, Tel. 07146-283258, E-Mail*); **Turnierleiter:** Thomas Böhmler, Im Brühl 69, 71229 Leonberg, Tel.: 07152-907356, E-Mail*); **Ausbildungs-Referent:** Thomas Giricz, Königstr. 28, 71139 Ehningen, Tel.: 07034-9422464, E-Mail*); **Jugendsprecher:** Philipp Soos, Aspacher Str. 115, 71552 Backnang, Tel.: 07191-85998, E-Mail*); **Beisitzer:** Jürgen Brunner, Kornblumenstr. 5/1, 71397 Leutenbach, Tel.: 07195-506432, E-Mail*); **Kassier:** Roland Sieker, Wallensteinstr. 19 B, 70437 Stuttgart, Tel. 0711-8494845, E-Mail*); **Bank:** BWB Stuttgart, Kto-Nr. 29 243 42, BLZ 600 501 01

Kreis Stuttgart-West:

Kreisleiter: Heiko Schmidt, Römerstr. 4, 79576 Weil am Rhein, Tel.: 0711-796378, E-Mail*); **stellv. Kreisleiter:** Ben Ingo Vogler, Haldenstr. 22, 71083 Herrenberg, Tel. 07032-24715, E-Mail*); **Kassier:** Fritz Zöllmer, Albertus-Magnus-Str. 34, 71229 Leonberg, Tel. 07152-72802, E-Mail*); **Turnierleiter:** Jens Uwe Renz, Böblinger Str. 22, 71088 Holzgerlingen, Tel.: 07031-266393, E-Mail*); **Wertungsreferent:** Reinhard Kalwei, Aischbachstr. 13, 71134 Aidlingen, Tel. 07056-2626, E-Mail*); **Staffelleiter Kreis- und B-Klasse:** Hans-Peter Abel, Manosquerstr. 22, 70771 Leinfelden, Tel. 0711-7543965, E-Mail*); **Staffelleiter A-Klasse:** Peter Geist, Städtleberg 1, 72221 Haitersbach, Tel. 07456-795680, E-Mail*); **Staffelleiter C-Klasse:** Ben Ingo Vogler, s.o.; **Jugendleiter:** Jens Uwe Renz, s.o.

Kreis Stuttgart-Mitte:

Kreisleiter: Bruno Jerratsch, Cottastr. 3, 70178 Stuttgart, Tel. 01520-5774310, E-Mail*); **Turnierleiter:** Jens Nusser, Hasenbergsteige 18, 70178 Stuttgart, Tel.: 0711-91247171, E-Mail*); **Kassier:** Thomas Kästle, Rotenwaldstr. 118, 70197 Stuttgart, Tel. 0711-654986; **Leiter Kreisklasse:** Guido Steinmassl, Buolweg 9, 71665 Vaihingen/Enz, Tel.: 07042-966517, E-Mail*); **Leiter A-Klasse:** Vladimir Horvatic, Gutbrodstr. 11/1, 70197 Stuttgart, Tel. 0177-6369434, E-Mail*); **Leiter B-Klasse:** Philippe Leick, Pappelweg 3, 70839 Gerlingen, Tel. 07156-928557, E-Mail*); **Wertungsreferent:** Bernd Schmid, Berghheimer Weg 37, 70839 Gerlingen, Tel. 07156-22286, E-Mail*); **Jugendleiter:** Sebastian Fischer, Böblinger Str. 61, 70199 Stuttgart, Tel.: 0711-6207221, E-Mail*); **Jugendspielleiterin:** Gabriele Häcker, Fehrbellinerstr. 39, 70499 Stuttgart, Tel. 0711-8873049, E-Mail*);

Kreis Stuttgart-Ost:

Kreisvorsitzender: Wolfgang Tölg, Jakob-Gauermann-Str. 17, 70736 Fellbach-Oeffingen, Tel.+Fax 0711-512269 oder 01522-9205917, E-Mail*); **Turnierleiter u. stellv. Vorsitzender:** Bernhard Kronbach, Postfach 602, 71354 Winnenden, Tel. 0171-5496197, E-Mail*); **Kassier:** Jörg Schembera, Karolingerstr. 34 70736 Fellbach, Tel. 0711-5181257, E-Mail*); **Bank:** KSK Waiblingen, Kto: 71 43 238, BLZ: 602 500 10; **Wertungsreferent:** Siegfried Schlierf, Linzer Str. 16, 71522 Backnang, Tel. 07191-61552, Fax 07191-342527, E-Mail*); **Leiter Kreis- und C-Klasse:** Martin Bried, Gerberstr. 4, 73650 Winterbach, Tel.: 07181-45331, E-Mail*); **Leiter A-Klasse:** Roland Morlock, Muldenackerstr. 11, 70378 Stuttgart, Tel. 0711-531756, E-Mail*); **Leiter B- und E-Klasse:** Wolfgang Tölg, Adr. s.o.; **Jugendleiter:** Steffen Gampper, Kastellstraße 4, 71540 Murrhardt, Tel.: 07192-936991, E-Mail*); **Stellv. Jugendleiter:** Roland Sieker, Wallensteinstr. 19 B, 70437 Stuttgart, Tel. 0711-8494845, E-Mail*);

Team Dietrich Koss/Walter Zimmermann Sieger beim 2. Möglinger Outdoor-Open 2015.

„Schach im Freien statt daheim am PC“, so hieß das Motto des zweiten Outdoor-Opens in Möglingen von Juni bis Juli 2015. Diesmal gab es sogar die Möglichkeit als „2-er Team mit Absprachemöglichkeit“ anzutreten – eine sehr originelle Idee, den dies erleichtert doch den ein oder anderen Anfänger oder Hobbyspieler daran teilzunehmen.

Für das erste Outdoor-Open 2014 erhielten die Möglinger Schachfreunde vom DSB beim Wettbewerb „Tag des Schachs 2014“ den 4. Preis als besonders originelle Schachveranstaltung.

Doch vor dem Start dieser „Freiluft-Meisterschaft 2015“ im Juni wurde die „Freischachsaison 2015“ mit einer neuen Sitzgarnitur durch die Bürgermeisterin, Frau Schwaderer, am 19. April offiziell eröffnet. Für die erste Eröffnungspartie an diesem Tag konnte FM Harald Keilhack, ein ehemaliges Jugendmitglied der Sfr. Möglingen, gewonnen werden. Durch diese neue Sitzzecke kann nun auch auf normalen Schachbrettern im „Freien“ gespielt werden – eine weitere Aufwertung dieser Freischachanlage.



W. Pungartnik (Mitte) bei der Übergabe des Wanderpokals an Dietrich Koss (re) und Walter Zimmermann (li).

Nun zurück zum Ourdoor-Open 2015, das am 14. Juni dieses Jahres startete und nach 7 Runden am 26. Juni 2015 mit der Siegerehrung endete. Es beteiligten sich 10 Teilnehmer, davon vier 2-er Teammannschaften und alle hielten bis Ende Juli durch. Nach der 4. Runde lag Heinz Ross mit 4 Punkten noch aussichtsreich ganz vorne, gefolgt vom Team Breuer/Raletic. Doch dann leistete sich H. Ross 2 „Ausrutscher“, die ihn dann wohl den Sieg kosteten. Zum Schluss lag dann das Team Koss/Zimmermann mit 5,5 Punkten an der Spitze vor Heinz Ross mit 5 Punkten und dem Team Breuer/Raletic, ebenfalls mit 5 Punkten, jedoch mit etwas schlechterer Buchholzwertung.

Walter Pungartnik, der Breitenschachreferent des SVW nahm die Einladung zur Übergabe des großen Wanderpokals gerne an, zumal er in den 70-ziger Jahren Mitglied bei den Schachfreunden war. Nachdem Dietrich Koss dieses Turnier bereits 2014 gewonnen hatte, konnte er sich mit seinem Teamkollegen, Walter Zimmermann, zum zweiten Mal auf dem Wanderpokal eintragen lassen, herzlichen Glückwunsch. W.Pungartnik bedankte sich nochmals bei den Schachfreunden für dieses besondere Open, das durch Heinz Ross hervorragend organisiert und geleitet wurde.

Walter Pungartnik, Breitenschachreferent

Ausschreibung

Bezirks-Pokal- Mannschaftsmeisterschaft 2015/16

Modus:

4-er Mannschaften, freie Aufstellung, max. 20 Spieler im Kader/Mannschaft
KO-System, 40 Züge 2Std./Rest 30 min
-Die Gastmannschaft hat an Brett 1 und 4 Weiß, die Heimmannschaft an 2 und 3
-(bei unentschieden: 1. Berliner Wertung, 2. höchstes gewonnenes Brett., 3. Los)

- Streichungen von Spielern sind möglich
- Nachmeldungen bis zum Erreichen von 20 Spielern möglich
- 1. Spieler darf in max. 2 Mannschaften gemeldet sein
- Spieler darf in einer Runde nur für eine Mannschaft nominiert werden

(Die Aufstellungen gelten, im Falle der Qualifikation (siehe unten), auch für die Verbandsebene!)

Termine:

1.Runde: bis 24.10.2015
2.Runde: bis 28.11.2015

3.Runde: bis 30.01.2016
4.Runde: bis 27.02.2016
5.Runde: bis 09.04.2016

Kommt keine Vereinbarung der beteiligten Mannschaften über Spieltag/Startzeit zustande gilt der angegebene letzte Spieltag der Runde, 14:00 Uhr (jeweils ein Samstag).

Meldeschluss:

30.09.2015, ab 01.09.2015 kann die Meldung von Mannschaften und Aufstellungen direkt im Portal erfolgen, alternativ per Mail an die Turnierleitung (siehe unten) mit Angabe von Mitgliedsnr. und Geb.-Datum der Spieler

Startberechtigt: Vereinsmannschaften des Schachbezirks Stuttgart

Start-/Reuegeld:

Startgeld pro Mannschaft 10 EUR. Zu überweisen bis 30.09.2015 auf das Konto des Schachbezirks Stuttgart. IBAN DE46600501010003043961 SOLADEST600 Landesbank Baden Württemberg mit Angabe BPMM und Vereinsname, keine Reuegeld

Qualifikation:

Der Sieger erhält den Titel 'Bezirks-Pokal-Mannschaftsmeister Stuttgart 2016'

Platz 1+2 sind vorberechtigt für die Württembergische Pokal-Mannschafts-Meisterschaft 2016.

Turnierleitung:

Thomas Böhmeler (Bezirksturnierleiter),
Tel.: 07152/ 907356
E-Mail: thomas.boehmler@svw.info

Bezirk Unterland

Bezirksleiter: Branko Vrabac, Alter Obweiler Weg 43, 71638 Ludwigsburg, 07141-6852150, E-Mail*); **Bezirkspielleiter:** Dietrich Nofke, Waldeckstr. 7, 74372 Sersheim, 07042-33931, E-Mail*); **Stellv. Bezirksleiter:** K-D. Mayer, s.u. und H-J. Petri, s.u.; **Ref. für Mitglieder-verwaltung:** Werner Dangelmayer, Friedrich-Adler-Str. 5, 88471 Laupheim, 07392-9672504, E-Mail*); **DWZ-Sachbearbeiter:** Eric Hermann, Akazienrain 43, 74211 Leingarten, 07131-205408, E-Mail: dwz.ul@svw.info; **Presse-Referent:** Wolfram Riedel, Birkenweg 3, 74366 Kirchheim, 07143-94533, E-Mail*); **Schriftführer:** Andrea Merzbach, Wilhelm-Blos-Str. 56, 71636 Ludwigsburg, 0170 5200883, E-Mail*); **Ausbildungs-Referent:** Bernd Hähnle, Gärtnerstr. 12, 74189 Weinsberg, 07134-902483, E-Mail*); **Schiedsgerichtsvorsitzender:** Wolfgang Reinhardt, Marbacher Weg 54, 74321 Bietigheim-Biss., 07142-46182, g:07142-33099, E-Mail*); **Kassierer:** Herbert Lott, Lindenweg 16, 71706 Markgröningen, 07145-7824; **Bank:** KSK Heilbronn, Kto 4666, BLZ 620 500 00; **IT-Referent:** Mario Mijic, Wilhelm-Blos-Str. 56, 71636 Ludwigsburg, 0173-9906885, E-Mail*);

Bezirksjugend

Bezirksjugendleiter: Saygun Sezgin, Friedrich-Dürr-Str. 103, 74074 Heilbronn, 0162-8414681, E-Mail*); **Stellvertr. Bezirksjugendleiter:** Harald Frank, Rielingshäuser Str. 42, 71711 Steinheim, 07144-25952, E-Mail*); **Spielleiter:** Jürgen-Oliver v. Klinger, Bonfelder Str. 7, 74078 Heilbronn, 0151-21485738, E-Mail: o.klinger@wsj-schach.de; **Kassierer:** Balduur Weber, Wolgastr. 10, 74172 Neckarsulm, 07132-980743, E-Mail*); **Bank:** KB-BW, Kto 8100139, BLZ 600 501 01

Kreis Heilbronn-Hohenlohe:

Kreisvorsitzender: Klaus-Dieter Mayer, Eulenberg 1, 74199 Untergruppenbach, 07131-701821, E-Mail*); **Kreispielleiter:** Philipp Müller, Wrangelstr. 7, 70599 Stuttgart, 0152-28912337, E-Mail*); **Spielausschuss:** Bernd Hähnle, s.o., Oliver Zeyer, 07066-4691, E-Mail: oli.zeyer@web.de, Ottmar Seidler, 07138-6903228, E-Mail*); **Kreisjugendleiter:** S. Sezgin s.o.

Kreis Ludwigsburg

Kreisvorsitzender: Hans-Joachim Petri, Im Grund 6, 71706 Markgröningen, 07147-1565406, mobil: 01729122546, E-Mail*); **Kreispielleiter:** Antonio Florio, Schillerstr. 34, 71732 Tamm, 07141-2997333, E-Mail*); **Spielausschuss:** Steffen Kohl, Eugen Str. 14, 74354 Besigheim, Werner Mann, von Plienigenstr. 7, 71711 Steinheim, 07148-96330, Kurt Lorenz, Kirchenweinbergstr. 33, 71672 Marbach, 07144-4810, E-Mail*); **Kreisjugendleiter:** H. Frank s.o.

E-Mail) = vorname.nachname@svw.info

Einladung

Mannschaftsführerschulung

Der Bezirk Unterland bietet am 12. September für seine Mitglieder eine Mannschaftsführerschulung an. Die Schulung soll Basiswissen in Regelkunde vermitteln sowie Hilfestellung bei der Leitung und Abwicklung von Mannschaftskämpfen leisten.

Dieses Jahr möchten wir den Focus auf die Pflichten eines Mannschaftsführers in Stresssituationen richten. Auch der nun bis zur Bezirksklasse eingeführte Fischer-Modus incl. der Anwendung der elektronischen Uhren soll Thema sein. Abschließend ist noch eine Einführung in das Portal des SVW (Ergebnismeldung, Spielermeldungen etc.) geplant.

Der Kurs richtet sich an alle Mannschaftsführer, aber auch regelinteressierte Schachspieler aus Vereinen im Schachbezirk. Wir möchten dieses Jahr insbesondere auch unsere Jugendspieler ermuntern, sich an dieser Schulung zu beteiligen. Bitte fungieren Sie doch als Pate und begleiten Sie ihre Nachwuchsspieler! Der Schachbezirk Unterland würde sich über eine rege Teilnahme freuen, bringen Sie bitte nach Möglichkeit eine elektronische Uhr mit.

Zeitplan:

Samstag, den 12.9.2015

14.00 - 17.30:

- Aufgaben und Pflichten des Mannschaftsführers/Schiedsrichters
- Regelkunde WTO/FIDE
- Elektronische Uhren
- Portal

Ort: Kantine der Lichtensterner Werkstätten, Dimbacher Str. 30, 74182 Willsbach (Industriegebiet)

Anfahrt:

Mit öffentlichen Verkehrsmitteln

- Fahren Sie mit der S4 bis „Willsbach Bahnhof“ und verlassen Sie den Bahnsteig linker Hand. Der Eingang zum Veranstaltungsgelände befindet sich auf der linken rückwärtigen Seite und kann über einen Fußweg (asphaltiert) direkt erreicht werden (Parallel zur Bahnlinie verlaufende Straße im Industriegebiet).

Mit dem Pkw:

über Landstrasse

Fahren Sie von Heilbronn aus Richtung Weinsberg/Schwäbisch Hall und folgen Sie der B39 durch Ellhofen bis Willsbach

bzw. von der A81:

Fahren Sie an der Ausfahrt „Weinsberg/Ellhofen“ ab und folgen Sie der B 39 Richtung Schwäbisch Hall bis Willsbach

In Willsbach:

Folgen Sie bitte zunächst der Ausschilderung zum Bahnhof bis Sie zu einer Unterführung kommen.

Bitte durchfahren Sie die Unterführung und biegen Sie dann links in das Industriegebiet. Nach ca. 300 Metern erreichen Sie das Werkstattgelände auf der linken Seite. Auf dem Werkstattgelände stehen genügend Parkplätze bereit.

Referenten:

Steffen Erfle, FIDE-Schiedsrichter
Ottmar Seidler, Regionaler Schiedsrichter
Bernd Hähnle, Turnierleiter, C-Trainer

Bewirtung: Getränkeverkauf

Unkostenbeitrag: Die Teilnahme ist kostenlos, Der Erlös aus dem Verkauf von Getränken und Speisen geht an Menschen mit Behinderung. Über eine rege Nutzung dieses Serviceangebotes würde sich der Bezirk sehr freuen.

Anmeldungen: Die Vereine werden gebeten, die Teilnehmer auf dieser Webseite:

<http://doodle.com/ukdb5auxbq63bxfq>

bis 4.9.2015 mit **Name/Verein/Emailadresse** einzutragen (z. B.: Max Mustermann/TSV Schach/muster@schach.de) . Sie rufen diese Seite über die Adressleiste Ihres Internet-Browsers auf. Bitte nutzen Sie diese Neuerung, es erleichtert mir die Organisation. Ihre Daten werden vertraulich behandelt und sind nur für den Veranstalter einsehbar.

Sollte dies nicht funktionieren, dann bitte kurze Mail an meine Emailadresse.

Teilnehmer, die sich rechtzeitig namentlich **vorangemeldet haben**, erhalten ein kostenloses Exemplar der WTO/FIDE-Regeln.

Organisation:

Bezirksausbildungsreferent Bernd Hähnle, TSV Willsbach, Gärtnerstr. 12, 74189 Weinsberg, Tel.: 0151/68 11 33 10, E-Mail: bernd.haehnle@svw.info

Bezirk Neckar - Fils

Bez.Leiter: Reinhard Krämer, Hohenheimerstr. 58, 73770 Denkendorf, 0711-344735, E-Mail*); **Stellv. Bez.Leiter:** Josef Wöll, Eduard-Spranger-Str. 60, 72076 Tübingen, Tel.: 07071-610924, E-Mail*); **Bez.Frauenwart:** unbesetzt; **Bez.Kassenwart:** Doris Konya, Steinreißerweg 4, 88273 Fronreute, 07502-921355, E-Mail*); **Bez.Spielleiter:** Udo Ruprich, Mannenberger Str. 14, 73635 Rudersberg, 07183-9327862, ur@ib-bw.de; **Stellv. Bez.Spielleiter:** Udo Ruprich, Mannenberger Str. 14, 73635 Rudersberg, Tel.: 07183 9327862, E-Mail*); **Wertungs-Ref.:** Sigfried Krämer, Reutlinger Str.59/1, 73728 Esslingen, Tel.0711-3166408, E-Mail*); **Ref. für Mitgliederverwaltung:** Holger Schröck, Osterbronnstr. 82, 70565 Stuttgart, Tel.: 0711 2737788, E-Mail*); **Bez.Pressewart, Webmaster:** Minh Cuong Tran, Weinbergweg 17, 73230 Kirchheim, E-Mail*); **Bez.Jugendleiter:** Achim Joß, Brahmstr. 3, 72766 Reutlingen, Tel: 07304 7060659, E-Mail*); **Bez.Jugendspielleiter:** Alexander Hande, Drosselweg 30, 70734 Felbach, Tel.: 0711 50452094, E-Mail*); **Ref. für Ausbildung, Breiten- und Freizeitsport:** Dr.Gert Keller, Keplerweg 26, 73207 Plochingen, Tel.: 07153 826095, E-Mail*); **Jugendsprecher:** Thu Thao Nguyen, Südmäherstr. 32/1, 73312 Geislingen/Steige, E-Mail*); **1.Vors. Schiedsgericht:** Norbert Hallmann, Wilhelm-Braun-Str. 4, 88250 Weingarten, E-Mail: Nobi.Hallmann@t-online.de; **2.Vors. Schiedsgericht:** Stefan Auch, Ludwigstr.6, 73240 Wendlingen, 07024 51395, StefanAuch@aol.com ; **Beisitzer Schiedsgericht:** Guntram Doletschal, Raichbergstr. 19, 73760 Ostfildern, E-Mail*); **Beisitzer Schiedsgericht:** Thomas Greulich, Öchslinstr. 6, 73033 Göppingen; **Beis.Schiedsgericht:** Martin Schubert, Im Hörle 20, 72800 Eningen u.A., Tel.: 0 7121-7556161, E-Mail*); **Beis. Schiedsgericht:** Alexander Hande; **Beis. Schiedsgericht:** Egon Schultheisz, Hölderlinstr. 26, 73072 Donzdorf, Tel.: 07162 462674, E-Mail: egon_schultheisz@web.de; **Beis. Schiedsgericht:** Doris Konya; **Kassenprüfer:** Heidi Kracke, Schützenberg 1, 72525 Münsingen, Tel.: 07381 8860, E-Mail*); **Kassenprüfer:** Michael Schwerteck, Schlossbergstr. 30, 72070 Tübingen, Tel.: 07071-45959, E-Mail*); **Ersatzkassenprüfer:** unbesetzt;

Viererpokal Neckar-Fils 2014/2015

Auch in dieser Saison findet im Schachbezirk Neckar-Fils der Vierermannschaftspokal statt. Der Pokalsieger qualifiziert sich für den Wettbewerb auf Verbandsebene.

Modus:

- Eine Mannschaft besteht aus 20 Spielern. Die Reihenfolge ist nicht vorgeschrieben, sie kann zu jedem Wettkampf aus dem Kontingent der gemeldeten Spieler frei gewählt werden.
- Spieler eines Vereins dürfen für höchstens zwei Pokalmannschaften gemeldet werden
- jeder Spieler darf pro Spieltag nur in einer Pokalmannschaft eingesetzt werden

- zwei Mannschaften desselben Vereins werden so spät wie möglich gegeneinander gelost.

- Ab- und Nachmeldungen sind möglich.

- Paarungen werden nach einem Spielplan, nach einmaliger Auslosung

für jede Runde festgelegt.

- Die Wartezeit beträgt 30 min

- Die Gastmannschaft hat an den Brettern 1 und 4 weiß, die Heimmannschaft an den Brettern 2 und 3

- Spielabsagen haben spätestens 48 Stunden vor dem vereinbarten Termin an den Staffelleiter und den gegnerischen Mannschaftsführer zu erfolgen; zu spät oder nicht erfolgte Absagen werden nach § 18 (3) lit. c der Schiedsordnung SVW geahndet.

- Ansonsten gelten sinngemäß die Bestimmungen der WTO

- Für die letzte Zeitnotphase wird nach Anhang G5 der FIDE-Regeln verfahren

Bedenkzeit:

Fischerbedenkzeit 90 für 40 Züge + 30 min für den Rest + 30 Sek /Zug

Wertung:

- bei Gleichstand entscheidet die Berliner Wertung

- bei Gleichstand nach der Berliner Wertung ist der Losentscheid herbeizuführen

Spieltermin:

ist jeweils Samstag 15.00 Uhr.

- Der Spieltermin kann im Einverständnis beider Mannschaften auf einen

beliebigen anderen Termin VORverlegt werden.

Termine: 24.10.2015, 05.12.15, 16.01.16, 19.03.16

Bei über 16 meldenden Mannschaften wird es noch eine weitere Runde geben.

Meldeschluss: Mi 30.09.15 im Portal

Staffelleiter:

Achim Joß, Oberer Wiesenweg 45, 89134 Blaustein
achim.jooss@svw.info

Bezirk Alb-Schwarzwald

Bezirksleiter: Dr. Axel Birkholz, Lachstr. 52, 78549 Spaichingen, Tel. 07424-9587415, E-Mail*); **stellv. Bezirksleiter, Staffelleiter Kreisklasse:** Thomas Klaiß, Theodor-Heuss-Str. 20, 72178 Waldachtal, Tel.: 07443 5625, E-Mail*); **Bezirkskassier:** Dennis Bastian, Auf dem Schafrain 51, 78532 Tuttlingen, Tel.: 07461-1717178, Fax: 07461 1717179, E-Mail*)
1. Spielleiter: Klaus Fuß, Flandernstr.53, 72458 Albstadt, 0176-24322260, E-Mail*);
2. Spielleiter, Ausbildungsreferent, Staffelleiter A- und B-Klasse: Thomas Schenk, Gammertingerstr.37/1, 72379 Hechingen, 07471-702833, E-Mail*); **Wertungs-Referent:** Lukas Buschle, Mönchhofstr. 51, 69120 Heidelberg, Tel.: 0160 93598180, E-Mail*);
Bezirksjugendleiterin, Mädchenwart, Stützpunktleiter: Yvonne Hapke, Mozartstraße 24, 72336 Balingen, Tel.: 07433 9559321, E-Mail*); **Ref. für Damen und Senioren:** Martin Renner, Kettelerstr.6, 72351 Geislingen, 07433-16920, E-Mail*); **IT-Referent:** Christof Beuter, Göttinger Str. 27, 72184 Eutingen, Tel.: 07459-1607, E-Mail*); **1. Vorsitzender des Schiedsgerichts:** Jürgen Muschkowski, Teckstr. 18, 72336 Balingen, Tel.: 07433-20182, E-Mail*); **1. Vorsitzender des Schiedsgerichts:** Edgar Eckwert, Primstr. 15, 78628 Rottweil, Tel.: 0741-44078762, E-Mail*); **Ref. für Mitgliederverwaltung:** Holger Schröck, Osterbronnstr. 82, 70565 Stuttgart, Tel.: 0711 2737788, E-Mail*);

keine Berichte

Bezirk Oberschwaben

Bezirksleiter: Thomas Hartmann, Lehrer Str. 11, 89081 Ulm, 0731-1436772, E-Mail*); **stellv. Bezirksleiter, DWZ-Referent, Referent für Mitgliederverwaltung:** Werner Dangelmayer, Friedrich-Adler-Str. 5, 88471 Laupheim, Tel.: 07392-9672504, E-Mail*); **Schriftführer:** Xaver Fichtl, Holdereggenstr. 40, 88131 Lindau, 08382-23638, Mail: fichtlindau@t-online.de; **Schatzmeister:** Matthias Frank, Bregenzerstr. 21, 89079 Ulm, 0731 9387185, E-Mail*); **Bezirksspielleiter:** Holger Namyslo, Otto-Dix-Str. 34, 78532 Tuttingen, 07461-13292, E-Mail*); **Spielleiter Bezirk Nord:** Staffelleiter, Reinhard Nuber, Alpenstr. 20, 89075 Ulm, 0731-67008, E-Mail*); **Spielleiter Bezirk Süd:** Marina Heil, Frisonstr. 4, 88250 Weingarten, 0751-5576757, E-Mail*); **Ausbildungsreferent:** Frank König, Kellerberg 3-6, 88416 Reinstetten, 07352-7480, E-Mail*); **Webmaster:** Christian Hoops, Dittmarstr. 52, 88400 Biberach, 07351-5773235, E-Mail*); **Bezirksjugendleiter:** Elmar Braig, Karl-Scheffold-Str. 43, 89073 Ulm, 0731-9609288, E-Mail*); **Senioren-Ref.:** Tilo Balzer, Kaltenbergerstr. 99, 88069 Tettang, 07542-4545, E-Mail*); **Frauen-Ref.:** Ute Jusciak, Bazienstraße 18, 88131 Lindau, 08382 942043, E-Mail*); **Schulschach-Ref.:** unbesetzt **1.Vorsitzender Schiedsgericht:** Rainer Birkenmaier, Haldenweg 23, 88441 Mittelbiberach, 07351-5878111, E-Mail*); **2.Vorsitzender Schiedsgericht:** Mirko Staresina, Am Siechenbach 4, 88178 Heimenkirch, 08381-4523, E-Mail*); **Kassenprüfer:** Fritz Gatzke, Hermann-Köhl-Str. 25, 89231 Neu-Ulm, 0731 9807677, E-Mail*); **Kassenprüfer:** Hans Vöhringer, Kapuzinerweg 12, 89150 Laichingen, 07333 7228, E-Mail*); **Konto:** Volksbank Ulm-Biberach, Kto-Nr. 171076001, (BLZ 630 901 00)
* (E-Mail*=vorname.nachname@svw.info)

Klaus Bräunlin Oberschwäbischer Seniorenmeister 2015

Mit Klaus Bräunlin (TG Biberach) gewann der top-gesetzte und klare Favorit die Oberschwäbische Seniorenmeisterschaft in Biberach. Er musste lediglich ein Remis gegen den Zweitplatzierten Tilo Balzer (SV Friedrichshafen) abgeben.



Oberschwäbischer Seniorenmeister 2015: Klaus Bräunlin (TG Biberach)

Punktgleich (je 5 Punkte) mit Balzer folgten dessen Vereinskamerad Helmut Strehlau und Mirko Ojstosek (TSG Ehingen). In der letzten Runde machte Bräunlin mit seinem Sieg gegen Fritz Gatzke (TSV Neu-Ulm) alles klar, wohingegen Balzer nach seiner Niederlage gegen Strehlau nur dank besserer Buchholzwertung den 2. Platz sicherte.



Die Spitzenpartie K. Bräunlin (rechts) - T. Balzer endete remis. Im Hintergrund Luzia Sander und Fritz Gatzke.

Beste Dame wurde Luzia Sander (TG Biberach, auf 2 gesetzt), die nach einem „Patzer“ gegen Ojstosek mit 4 Punkten einen „Podestplatz“ verpasste und unglücklich nur den 8. Rang belegte hinter Gatzke, Bernd Kühn (SV Jedesheim) und Reinhard Nuber (TSV Neu-Ulm). Ein Kuriosum ereignete sich in der vorletzten Runde, als Thadäus Lewandowski (SF Ravensburg) gegen Gatzke auf Gewinn stand. Beide waren in höchster Zeitnot. Gatzke gab mit seinem Turm Schach, Lewandowski zog mit einer anderen Figur ohne das Schach zu parieren und drückte die Uhr. In diesem Moment überschritt Gatzke die Bedenkzeit. Gatzke reklamierte sofort den ungültigen Zug und Lewandowski verlor dadurch diese vorentscheidende Partie. Nach den neuen Schnellschachregeln gilt – wie bislang schon beim Blitz –, dass ein unregelmäßiger Zug sofort die Partie verliert. Gespielt wurden 7 Runden mit 15 bzw. 20 Minuten Bedenkzeit im Schnellschachmodus. Es nahmen 19 Senioren / Seniorinnen teil. Damit war das Turnier nicht ganz so stark besetzt wie in den beiden vorigen Jahren, es herrschte jedoch wieder eine sehr entspannte Atmosphäre bei spannenden Partien. Richard Winter und Holger Namyslo (beide Biberach) sorgten für eine reibungslose Organisation, wofür sich Turnierleiter T. Balzer herzlich bedankte. Neben den Pokalen für die drei Erstplatzierten erhielt jeder Teilnehmer eine Flasche Bodenseewein als Dank für Kommen und Fair-Play.

Endstand

Oberschwäbische Seniorenmeisterschaft in Biberach

Rang	Teilnehmer	Verein/Ort	Pkte / Buchh.
1.	Bräunlin, Klaus	TG Biberach	6.5 28.0
2.	Balzer, Tilo	SV Friedrichsh.	5.0 27.5
3.	Strehlau, Helmut	SV Friedrichsh.	5.0 25.5
4.	Ojstosek, Mirko	TSG Ehingen	5.0 24.0
5.	Gatzke, Fritz	TSV Neu-Ulm	4.5 25.5
6.	Kühn, Bernd	SV Jedesheim	4.5 24.0
7.	Nuber, Reinh.	TSV Neu-Ulm	4.0 31.0
8.	Sander, Luzia	TG Biberach	4.0 30.5
9.	Malonneck, Klaus	SF Wetzisreute	4.0 25.0
10.	Lewandowski, Th.	SF Ravensburg	3.5 32.0
11.	Heinrich, Klaus	SC WD Ulm	3.5 26.0
12.	Schröttner, Ursula	TSG Ehingen	3.5 24.5
13.	Poike, Karl-Heinz	Weingarten	3.5 16.5
14.	Thyron, Franz	SF Ravensburg	3.0 21.5
15.	Schröttner, Erwin	TSG Ehingen	3.0 20.5
16.	Frommer, Reinh.	SV Jedesheim	2.5 21.5
17.	Siebel, Wolfgang	SC Laupheim	2.0 25.0
18.	Wohlgemuth, Wo.	SF Riedlingen	2.0 17.0
19.	Bollmann, Albert	Weingarten	1.0 18.0

Bezirk Ostalb

Bezirkvorsitzender: Alexander Ziegler, Birkenstraße 1, 73565 Spraitbach, Tel.: 0171-7906524, E-Mail*); **Bezirksspielleiter:** Martin Egle, Sauerbruchstrasse 19, 73432 Unterkochen, Tel.: 07361-89326 od. 0176-22130324, E-Mail*); **Bezirksturnierleiter, DWZ-Beauftragter:** Dietmar Siegert, Schlehenweg 11, 89555 Steinheim, Tel. 07329-5691, E-Mail*); **Ref. für Mitgliederverwaltung:** Werner Dangelmayer, Friedrich-Adler-Str. 5, 88471 Laupheim, Tel.: 07392-9672504, E-Mail*); **Schatzmeister:** Alexander Adler, Mühlstr. 24, 73630 Remshalden, Tel.: 07151-1693888, E-Mail*); **Schriftführer:** Thomas Häußler, Schlehenhalde 16, 89537 Giengen, Tel.: 07322-6662, E-Mail*); **1. Vorsitzender Schiedsgericht:** Klaus Abele, Silberstr. 75, 73614 Schorndorf, Tel.: 07181-2086157, E-Mail*); **Breitensport-Referent:** Roland Mayer, Gartenstr. 12, 89168 Niederstotzingen, 07325-919315, E-Mail*); **Stützpunktleiter:** Ulrich Kinzler, An der Schießmauer 45, 89359 Kötz, Tel.: 08221-2068236, Mob.: 0172-7564499, E-Mail*); **1. Jugend-Referent:** Rainer Geißinger, Sperberweg 64, 73434 Aalen, Tel.: 07361-44860, E-Mail*); **Jugendsprecher:** Kevin Walter, Hohe Wart Str. 7, 89542 Herbrechtingen, Tel.: 0171-5416601;

Kreisvorsitzende:

Schachkreis Gmünd: Alexander Ziegler, info@evolution-events.net; **Schachkreis Aalen:** Dietmar Beier, E-Mail*); **Schachkreis HDH:** Thomas Häußler, thomas-haeussler@web.de

Kreispielleiter:

Schachkreis Gmünd: Dirk König, djking@t-online.de; **Schachkreis Aalen:** Gerald Marek, E-Mail*); **Schachkreis HDH:** Dietmar Siegert, dietmar.siegert@t-online.de

E-Mail*) = vorname.nachname@svw.info

keine Berichte

Turnierausschreibungen

4. September

Offenes Monatsblitzturnier des SK Bebenhausen

mit Jahreswertung, jeden ersten Freitag im Monat, 20 Uhr, Begegnungsstätte Hirsch in der Hirschgasse 9 (Altstadt) in 72070 Tübingen. Ohne Start- und Preisgeld, aber mit Preisgeldern und Kategoriepreisen für die Jahreswertung 2015. Drei Streichresultate für die Jahreswertung.

Die weiteren Termine für das Jahr 2015: 4.9. // 2.10. // 6.11. // 4.12.2015.

5. September

Schachclub Tamm 74 e.V.

30. Tammer Open

Austragungsort: Kelter, Untere-Kelter-Straße, 71732 Tamm
Termin: Samstag, 5. September 2015
Beginn: Anmeldung/Anwesenheitsmeldung bis 9.30, Beginn 10 Uhr
Modus: 9 Runden CH-System, Bedenkzeit: 2 x 15 Minuten, FIDE-Regeln
Preise: 150 / 100 / 75 / 50 / 30 Euro;
1. Preis garantiert, Rest ab 60 Teilnehmer, keine Doppelpreise, bei Punktgleichheit werden die Preise geteilt
Sonderpreise: Ratingpreis bis DWZ 1800: 30/20/10 €
Ratingpreis bis DWZ 1500: 30/20/10 €
Jugendpreise (01.01.1995): 30/20/10 €
Bester Spieler aus dem Bezirk Unterland: 30 €
keine Preisteilung, bei Punktgleichheit ent scheidet Buchholz
Startgeld: Erwachsene 10 €, Jugendliche (01.01.1995) 5 € bei Anmeldung und Überweisung bis zum Mittw., 2.Sept. 2015. Am Turniertag + 3 Euro (13/ 8), bis 9.30 Uhr. GM, IM frei.
Das Startgeld bitte auf das Konto des

Schachclub Tamm 74 e. V.,
IBAN: DE226045 0050 0005 2513 28,
BIC: SOLADESILBG überweisen.
Im Verwendungszweck unbedingt Name, Geburtsstag und Verein angeben!

Komm mit 5, zahl für 4 – bei 5 Teilnehmern eines Vereins muss das Startgeld nur für 4 Teilnehmer bezahlt werden.

Verpflegung: günstige Speisen und Getränke erhältlich

Informationen: Gottfried Düren, Tel.: 07142 3921,

E-Mail: gottfried.dueren@schachclubtamm.de,

Homepage: www.schachclub-tamm.de

5. September

Schachclub Tamm 74 e.V.

8. Tammer Jugend-Cup

Ein Turnier der württembergischen
Jugend-Pokal-Turnier-Serie

Austragungsort: Kelter, Untere-Kelter-Straße, 71732 Tamm

Termin: Samstag, 5. September 2015

Anmeldung: bis 8.45 Uhr; Voranmeldung bis spät. 2.9.2015 an:

Steffen Erfle, Heilbronner Str. 80,
71732 Tamm,

E-Mail: steffen.erfle@schachclub-tamm.de,
Tel.: 0151-56669841

Überweisung an:

SC Tamm 74 e.V., VR-Bank Asperg-
Markgröningen eG,
IBAN: DE 02 6046 2808 0383 2350 06

BIC GENODES1AMT

Bitte jeweils Name, Verein und Geburtsdatum angeben!

Beginn 9.00 Uhr (bitte unbedingt bis 8.45 Uhr am Spieltag melden, auch bei Voranmeldung)

Ende: ca. 18.00 Uhr

Teilnahmeberechtigt: Jahrgang 2004 und jünger

Spielmodus: 5 Runden CH-System, 2 x 60 Minuten in den Altersklassen U8, U10 und U12 inkl. DWZ-Auswertung.

Der Ausrichter behält es sich vor, spielstarke Kinder zur Förderung aus dem WJPT zu nehmen und separat nach dem WAM-Modus spielen zu lassen.

Startgeld: 8 € pro Spieler bei Voranmeldung; 10 € am Turniertag.

Verpflegung: Essen und Getränke erhältlich (u.a. Tammer Waffeln)

Preise Pokale für die Sieger der Altersklassen U8 bis U12; Sachpreise und Urkunden für alle Teilnehmer.

ab 11. September

16. Offene Schwaigerner Stadtmeisterschaft TSV Schwaigern 1898 e.V. – Schachabteilung

Spielort

Städtisches Vereinsheim, Heilbronner Straße, 74193 Schwaigern (gegenüber Kaufland, nur 4 Gehminuten zur Stadtbahnhaltestelle Linie S4).

Spielmodus

7 Runden CH-System, Auswertung nach DWZ, Spielregeln der FIDE.

Bedenkzeit 2 Std. für 40 Züge, zzgl. 30 Min. für den Rest der Partie.

Spieltermine

Jeweils freitags um 20.00 Uhr

1. Runde am 11.09.15
2. Runde am 25.09.15
3. Runde am 02.10.15
4. Runde am 16.10.15
5. Runde am 30.10.15
6. Runde am 13.11.15
7. Runde am 27.11.15

Spielverlegungen sind in Absprache mit dem Gegner und der Turnierleitung möglich.

Preise

1. Platz	150,00 € + Wanderpokal
2. Platz	100,00 €
3. Platz	50,00 €
4.-6. Platz	Sachpreis

Bester Spieler DWZ <1750	30,00 €
Bester Spieler DWZ <1550	30,00 €
Bester Spieler DWZ <1350	30,00 €
Jugendpreis (ab Jg. 1997)	Präsent
Damenpreis	Weinpräsent
Seniorenpreis (bis Jg. 1952)	Weinpräsent

Ratingpreise bei mindestens 6 Teilnehmern pro Ratinggruppe.
Keine Doppelpreise. Alle Preise garantiert ab 30 Vollzählern.
Bei weniger als 30 Vollzählern wird das Startgeld zu 100 % wieder als Preisgeld ausgeschüttet.

Keine Doppelpreise. Alle Preise garantiert ab 30 Vollzählern.
Bei weniger als 30 Vollzählern wird das Startgeld zu 100 % wieder als Preisgeld ausgeschüttet.

Startgeld

Erwachsene	15,00 €
Jugend ab Jg. 1997, Rentner bis Jg. 1952	10,00 €
Reuegeld	10,00 €

Anmeldung

per E-Mail schwaigern@schachvereine.de
oder auf unserer Homepage www.schwaigern.schachvereine.de
oder telefonisch über die unten genannte Telefon-Nummer.
Meldeschluss am 1. Spieltag um 19.45 Uhr im Spiellokal.

Persönliche Anmeldung am 1. Spieltag auch bei erfolgter Voranmeldung bis 19.45 Uhr erforderlich, sonst kann keine Berücksichtigung bei Auslosung der 1. Runde und keine Turnierteilnahme garantiert werden.

Infos

Dietfried Koelle, Tel. 07138 / 7117 und Johann Bogert, Tel. 07131 / 7247667.

Internet

www.schwaigern.schachvereine.de

E-Mail

schwaigern@schachvereine.de

Für das leibliche Wohl (Getränke und kleine Speisen) ist bestens gesorgt.

ab 11. September

TG Biberach Schachabteilung

Einladung zur offenen Biberacher Stadtmeisterschaft 2015-2016

Spielmodus: 9 Runden CH-System, DWZ-Auswertung, 90 Min./40 Züge + 30 Min. bis Partieende + 30 Sekunden Bonus/Zug

Spieltermine: Freitags 19:30 Uhr am 11.09.15 / 16.10.15 / 13.11.15 / 11.12.15 / 08.01.16 / 29.01.16 /

19.02.16/ 11.03.16 / 08.04.16 / Siegerehrung
22.04.16
Preise: 150€/100€/50€/30€
UH: 40€/20€
Senioren: 40E/20E Anfängerpreis: 30€
Startgeld: Start und Reuegeld 30€ (Jugend 20€). Reuegeld 15€ (Jugend € 10€) am Turnierende zurück
Spiellokal: TG Vereinsheim, Adenauerallee 11, 88400 Biberach
Organisation: Rainer Birkenmaier,
E-Mail: rainer-birkenmaier@t-online.de
Internet: <http://biberach-riss.schachvereine.de>

11. - 13. September

43. ANKERTURNIER SIMMERSFELD

11.-13.9.2015 (Letztes Ferienwochenende) im Gasthof Anker, 72226 Simmersfeld (Nordschwarzw.), Altensteigerstr.2, tel. 07484/361, Fax 07484/1515,

Homepage: www.anker-simmersfeld.de
e-mail: info@anker-simmersfeld.de

Modus:

! Gespielt werden 2-Stundenpartien ohne Zugbeschränkung.
! Durch die Gruppeneinteilung ist das Turnier für Anfänger (ab DWZ ca.600 oder ohne DWZ) bis zum Meisterkandidaten (bis DWZ ca.2300) gut geeignet. Erfahrungsgemäß findet sich stets für jede Spielstärke eine geeignete Gruppe.

! Die Teilnehmerzahl ist aus Platzgründen auf ca.60 beschränkt!
! Die Turniere werden nach DWZ ausgewertet!

Zeitplan:

Eintreffen Fr. bis 18 Uhr, 1.Runde: 19 Uhr,
Siegerehrung So. 17 Uhr.

Kosten:

Pauschalbucher Erw. 112.-/Ki. bis 12 J. 66.- Euro
(inkl. 2 Übernachtungen, Vollverpflegung)
Selbstbucher und Heimfahrer Erw. 56.-/Ki. bis 12 J. 41.- Euro
(inkl. 2 Mittagessen mit Getränk). Einzelzimmer-Zuschlag 12.-
Turniergebühren werden keine erhoben.

Infos: Gasthof Anker, s.o.

Anfahrt:

Pforzheim (B294) oder Herrenberg (B28) jeweils Richtung Freudenstadt.

ab 11. September

60. Neckarsulmer Stadtmeisterschaft 2015



Veranstalter: Schachclub Neckarsulm e.V.

Spielort: Gemeinschaftsraum im Haus der Vereine
Steinachstraße 71
74172 Neckarsulm

Termine: 1.Runde: Freitag 11.09.2015 Beginn jeweils 20⁰⁰ Uhr,
2. Runde: Freitag 25.09.2015 Karenzzeit: 30 Min.
3. Runde: Freitag 09.10.2015
4. Runde: Freitag 23.10.2015
5. Runde: Freitag 06.11.
6. Runde: Freitag 20.11.2015
7. Runde: Freitag 04.12.2015 – im Anschluss
Siegerehrung

Spielverlegungen sind nach Absprache mit dem Gegner und dem Turnierleiter bis 2015eine Woche nach Rundetermin möglich.

Modus:

7 Runden Schweizer System
Bedenkzeit: 90 Min/40 Züge + 30 Min/Rest
Es gelten die FIDE-Schachregeln.



Bei Punktgleichheit entscheidet Buchholzwertung.
Das Turnier wird nach DWZ ausgewertet.

Startgeld: Erwachsene: 10,00 €
Jugendliche (ab Jahrgang 1997): 5,00 €
Reuegeld: 5,00 €
Reuegeld wird bei keinen kampflosen Niederlagen zurückerstattet.

Preise: 1. Platz: 60,00 € + Wanderpokal
2. Platz: 40,00 €
3. Platz: 20,00 €
Jugendpreis (ab Jahrgang 1997): 15,00 €
Seniorenpreis (ab Jahrgang 1955): 15,00 €
Ratingpreis DWZ < 1900 15,00 €
Ratingpreis DWZ < 1700 15,00 €
Ratingpreis DWZ < 1500 15,00 €
2 Lospreise (ab 20 Teilnehmer): je 10,00 €
Sonderpreise zum Jubiläum:
Bester Nestor (ab Jahrgang 1940): 15,00 €
Ratingpreis DWZ < 1300 15,00 €
beste rel. Ratingleistung 15,00 €
Keine Doppelpreise

Anmeldung: bis spätestens 11.09.2015 um 19⁴⁵ Uhr vor Ort oder vorab beim Turnierleiter.
Die Teilnehmerzahl ist auf 30 begrenzt, deshalb wird Voranmeldung empfohlen. Es entscheidet die Reihenfolge des Anmeldeeingangs.

Infos: Sven Stark
Telefon: 07139/8136
E-mail: sv.stark@yahoo.de
Internet: www.neckarsulm.schachvereine.de

Sonstiges: Änderungen behält sich die Turnierleitung vor.

11.-13. September

11. Altbacher DWZ-Gruppen-Turnier inklusive

offener Württembergischer Frauenmeisterschaft (B-Turnier)

(Achtung: anderes Spiellokal als im Vorjahr)

Termin: Freitag, 11. September 2015 bis
Sonntag, 13. September 2015
Anmeldung vorab (siehe unten) oder am 11.09.2015 bis 18:00 Uhr.
Auch vorangemeldete Spieler müssen bis 18:00 Uhr anwesend sein, damit die Gruppeneinteilung rechtzeitig erfolgen kann!

Zeitplan: 1. Runde: Fr, 11. September 18:30 Uhr
2. Runde: Sa, 12. September 09:30 Uhr
3. Runde: Sa, 12. September 15:00 Uhr
4. Runde: So, 13. September 09:30 Uhr
5. Runde: So, 13. September 15:00 Uhr
Siegerehrung jeweils zeitnah im Anschluss an die letzte Runde der Gruppe.

Gruppen-Einteilung: Alle Spieler werden in 6er-Gruppen mit ähnlich starken Gegnern eingeteilt. Das heißt die ersten Sechs der Startliste (nach der aktuell downloadbaren DSB-DWZ-Liste) bilden die erste Gruppe, die zweiten Sechs die zweite Gruppe, usw.. Bei Jugendlichen (spielen oft besser), Spielern ohne DWZ (zum Erspielen einer Zahl) und der untersten Gruppe kann es Ausnahmen geben. Frauen aus dem SVW können sich ebenfalls hochstufen lassen, wenn sie um den Württembergischen Meistertitel spielen wollen.

Modus: Das Turnier ist offen für jeden.
5 Runden jeder gegen jeden mit einer Bedenkzeit von 2 Stunden für 40 Züge plus 30 Minuten für den

Rest mit DWZ-Auswertung.
Die Wartezeit beträgt 30 Minuten. Ansonsten spielen wir nach den FIDE-Regeln. Diese werden durch Ihre Teilnahme bedingungslos akzeptiert!

Preise: In jeder Gruppe gibt es 30 € für Platz 1 und 20 € für Platz 2.
Wenn mindestens vier Frauen teilnehmen, gibt es folgende Frauen-Preisgelder (keine Doppelpreise):

	ab: 5 Frauen	8 Frauen	11 Frauen
1. Platz:	200 €	200 €	200 €
2. Platz:	100 €	120 €	120 €
3. Platz:	-----	80 €	80 €
4. Platz:	-----	-----	50 €

Startgeld: 10 Euro pro Spieler/in

Verpflegung: Im Spiellokal werden Getränke, Mittagessen und Snacks verkauft.

neues Spiellokal: 73776 Altbach, Esslinger Straße 106, Vereinszimmer in der Sporthalle (Parkplatz Gemeindehalle / 3 Minuten von der S-Bahn-Station)

Übernachtung: Möglichkeiten im Hotel Zeller Zehnt zum Sonderpreis (pro Nacht, inklusive Frühstück) von 41 Euro (Einzelzimmer) bzw. 61,50 Euro (Doppelzimmer), Hauptstrasse 97, 73730 Esslingen, Tel.: 0711-9308100,
Homepage: www.hotel-zellerzehnt.de,
E-Mail: info@hotel-zellerzehnt.de
Das Hotel ist ca. 2 km vom Spiellokal entfernt (direkt am S-Bahnhof Esslingen-Zell) und damit vom Spiellokal zu Fuß, per PKW oder mit der S-Bahn (eine Station) zu erreichen. Wer es noch näher haben will, kann auch im Gasthof Löwen, Esslinger Straße 30 in Altbach anfragen. Hier habe ich jedoch keine Preise. Telefon: 01753/9476548

Anfahrt: Über die **B10**-Ausfahrt Altbach/Deizisau, über die Brücke nach Altbach, im Kreisverkehr rechts abbiegen, gleich wieder rechts auf den Parkplatz und an dessen Ende ist die Sporthalle (Achtung Parkscheibe).

Voranmeldung, Infos: Eine Voranmeldung ist empfehlenswert, allerdings haben wir wieder mehr Platz! Die Teilnehmerzahl ist auf 120 begrenzt es entscheidet nur die Reihenfolge der Anmeldung.
Alexander Hande, [alexander.hande \(ät\) svw.info](mailto:alexander.hande@svw.info)

11.-13. September

43. ANKERTURNIER SIMMERSFELD

11.-13.9.2015 (Letztes Ferienwochenende)
im Gasthof Anker,
72226 Simmersfeld (Nordschwarzw.),
Altensteigerstr.2, Tel. 07484/361, Fax 07484/1515,
Homepage: www.anker-simmersfeld.de
E-Mail: info@anker-simmersfeld.de

Modus:
! Gespielt werden 2-Stundenpartien ohne Zugbeschränkung.
! Durch die Gruppeneinteilung ist das Turnier für Anfänger!
! (ab DWZ ca.600 oder ohne DWZ) bis zum Meisterkandidaten (bis DWZ ca.2300) gut geeignet. Erfahrungsgemäß findet sich stets für jede Spielstärke eine geeignete Gruppe.
! Die Teilnehmerzahl ist aus Platzgründen auf ca.60 beschränkt!
! Die Turniere werden nach DWZ ausgewertet!

Zeitplan:
Eintreffen Fr. bis 18 Uhr, 1.Runde: 19 Uhr,
Siegerehrung So. 17 Uhr.

Kosten:

Pauschalbucher Erw. 112.-/Ki. bis 12 J. 66.- Euro
(inkl. 2 Übernachtungen, Vollverpflegung)
Selbstbucher und Heimfahrer Erw. 56.-/Ki. bis 12 J. 41.- Euro
(inkl. 2 Mittagessen mit Getränk). Einzelzimmer-Zuschlag 12.-
Turniergebühren werden keine erhoben.

Infos: Gasthof Anker, s.o.

Anfahrt:

Pforzheim (B294) oder Herrenberg (B28) jeweils
Richtung Freudenstadt.

12. September

8. Offenes DWZ-Gruppenturnier in Ulm-Wiblingen

Die Schachabteilung des TV Wiblingen lädt ein.

Spielort: Vereinszentrum des TV Wiblingen, Wiblinger
Ring 4, 89079 Ulm

Termin: Samstag, 12. September 2015, 9.30 Uhr bis ca.
18.00 Uhr. Anmeldeschluss, auch für vorange-
meldete Spieler, ist um 9.00 Uhr. Spielern, die
sich voranmelden, halten wir bis 9.00 Uhr einen
Platz frei.

Modus: Gespielt wird voraussichtlich in 6er- DWZ-
Gruppen, d.h. die 6 Spieler mit der höchsten
DWZ-Zahl spielen in einer Gruppe, in einer wei-
teren Gruppe 6 Spieler mit den nächst höchsten
DWZ-Zahlen und so fort. Spieler ohne DWZ
werden je nach Spielstärke von der Turnierlei-
tung einer Gruppe zugewiesen. Sollte aufgrund
der Teilnehmerzahl eine Aufteilung in 6er-
Gruppen nicht möglich sein, werden je nach
Spielerzahl auch 4er- oder 5er-Gruppen gebildet.
Es wird ausschließlich innerhalb der Gruppen ge-
spielt und zwar jeweils ein Rundenturnier mit 5
Runden (jeder gegen jeden). Bedenkzeit 40 Mi-
nuten pro Person und Partie. Gespielt wird nach
FIDE-Regeln (Schnellschach). Teilnehmerbe-
grenzung auf 60 Personen.

Startgeld: Erwachsene 7 €
Jugendliche (Jahrgang 1999 und jünger) 5 €

Preise: Der Erste jeder Gruppe erhält ein
Preisgeld von 30 €.

Kleine Gruppe, große Chance!
Da Ihr gegen Spieler mit ungefähr gleicher Spiel-
stärke antretet, stehen die Chancen gut, als Sieger
eurer Gruppe nach Hause zu gehen.

Verpflegung: Für Verpflegung ist gesorgt.

Weitere Infos: Matthias Frank, Tel.: 0731-938 71 85, Handy:
0157-79 50 50 37.
eMail: tv-wiblingen@schachvereine.de
www.tv-wiblingen.schachvereine.de

13. September

Sportvereinigung

Rommelshausen e.V.

...gemeinsam in die Zukunft!

Römer Schach-Sommer 2015

unter der Schirmherrschaft von Stefan Altenberger,
Bürgermeister von Kernen

Die SpVgg Rommelshausen lädt Mitte September zum vierten
Mal zum Römer Schach-Sommer ein. Das 4. Römer Jugend-
Pokalturnier für U8, U10 und U12-Kinder wird als Württember-
gisches Jugend-Pokalturnier ausgetragen. Die 4. Römer Ama-
teurmeisterschaft richtet sich an alle Schachfreunde, die an einem
Tag ein Turnier mit DWZ-Auswertung auf ihrem Spielstärke-
niveau spielen wollen.

Veranstalter: SpVgg Rommelshausen, Abt. Schach
Datum: Sonntag, 13.09.2015
Austragungsort: Sporthalle, Kelterstraße 82,
71394 Kernen-Rommelshausen
Info/Anmeldung: RoemerSchachsommer2015@svw.info

4. Römer Jugend-Pokalturnier 2015

Turnier-Modus:

Württembergisches Jugendpokalturnier mit 5 Runden nach
Schweizer System. Die Bedenkzeit beträgt 60 Minuten pro Partie
und Spieler. Es besteht Schreibpflicht. Das Turnier wird nach
DWZ ausgewertet. Gemäß der Spielordnung der WSJ können am
Turniertag einzelne Altersklassen in einem Turnier zusammenge-
fasst werden.

Stichtage, Anmeldeschluss und Spielbeginn des Turniers:

Stichtage: U12: 01.01.2004 und jünger, U10: 01.01.2006 und
jünger, und U8: 01.01.2008 und jünger, Anmeldeschluss ist um
8:45 Uhr, Spielbeginn am **13.09.2015** um 9.00 Uhr.

Pokale und Preise:

Je drei Pokale für die Sieger in den Altersklassen U8, U10 und
U12, je einen Pokal für die beste Spielerin in den Altersklassen
U8, U10 und U12, Sach- und Trostpreise

Startgeld: 8,00 € mit Voranmeldung bis 10.09.2015,
10,00 € ohne Voranmeldung
Anmeldung unter
RoemerSchachsommer2015@svw.info erbeten.

4. Römer Amateurmeisterschaft 2015

Turnier-Modus:

Das Turnier gehört zur Württembergischen Amateurmeister-
schaft. Gemäß der Startrangliste aller Teilnehmer werden Vierer-
gruppen gleicher Spielstärke gebildet. Innerhalb jeder Vierer-
gruppen wird ein Rundenturnier gespielt. Die Bedenkzeit beträgt
90 Minuten pro Partie und Spieler. Es besteht Schreibpflicht. Das
Turnier wird nach DWZ ausgewertet. Jugendliche U18 (Stichtag:
01.01.1998 und jünger) erhalten auf Wunsch einen DWZ-Joker in
Höhe von 50, 100 oder 150 DWZ-Punkten, mit dem sie sich ent-
sprechend höher in die Startrangliste einordnen können.

Anmeldeschluss und Spielbeginn des Turniers:

Anmeldeschluss ist um 8:45 Uhr, Spielbeginn am **13.09.2015** um
9.00 Uhr.

**Pokale und Preise:**

Pokale für alle Gruppensieger, Medaillen für alle Zweit- und Drittplatzierten, kleine Preise

Startgeld: 10,00 € mit Voranmeldung bis 10.09.2015,

12,00 € ohne Voranmeldung

Anmeldung unter

RoemerSchachsommer2015@svw.info erbeten

19. September

**6. Blitz-Open
um den
Heuchelberg-Cup 2015
- Einzelblitzturnier -
Samstag, 19.09.2015
Schwaigern (bei Heilbronn)**



Termin Samstag, 19. September 2015 /
Meldeschluss 10.30 Uhr

Modus Einzelblitzturnier. 17 Runden nach CH-System.
5 Minuten pro Spieler und Partie,
Swiss-Chess-Auslosung.
Es gelten die FIDE-Regeln für das
Blitzschach.

Ort Mehrzweckhalle Niederhofen, Lindenstraße
(beim Sportplatz),
74193 Schwaigern-Niederhofen
<http://www.sf-schwaigern.de/anfahrt/halle-niederhofen/>

Startgeld 10,00 € Erwachsene
8,00 € Jugendliche und Kinder
(Stichtag 01.01.1997)
bei Überweisung bis 17.09.2015, danach + 3,00 €

Überweisung

Kreissparkasse HN,
IBAN: DE97 6205 0000 0000 1578 50
Kontoinhaber: Schachfreunde Schwaigern
Spielernamen und Verein angeben!

Anmeldung**Anmeldung/Info**

Thomas Berger, Turnierleiter
Telefon 07138 6904090
Mobil 0151 17073216
thomasberger411@web.de
Ottmar Seidler, 1. Vorsitzender
Telefon 07138 6903228
Mobil 0179 6983106
ottmar.seidler@o2online.de

Meldeschluss

Am Spieltag um 10.30 Uhr, danach Auslosung der 1. Runde.
Auch vorangemeldete Spieler müssen sich bis 10.30 Uhr
persönlich bei der Turnierleitung als anwesend melden.

Geldpreisfonds 600,00 €

1. Platz 200,00 € + Urkunde + Wanderpokal
2./3./4./5. Platz 125,00/75,00/50,00/25,00 €
DWZ <2100/1900/1700/1500/1300 jeweils 25,00 €(*)
01.01.1997 und jüngerKino-Gutschein CinemaxX + Urkunde(*)
01.01.2002 und jüngerKino-Gutschein CinemaxX + Urkunde(*)
31.12.1950 und älterPräsent der Heuchelberg Weingärtner(*)
Erfolgreichste TeilnehmerinEinkaufsgutschein Charles Vögele(*)

Weiteste Anfahrt (Personalausweis)Tankgutschein
(*) bei mindestens 5 Teilnehmern pro Gruppe. / Keine Doppelgewinne (außer beim Tankgutschein).

Turniersieger

2014 IM Ilja Schneider TWZ 2465 SF 1903 Berlin
2013 GM Vitaly Kunin TWZ 2540 Freibauer Mörlenbach
2012 Patrick Chandler TWZ 2157 Sfr. Schöneck
2011 IM Ilja Schneider TWZ 2417 SF 1903 Berlin
2010 IM Ilja Schneider TWZ 2503 SF 1903 Berlin

<http://www.sf-schwaigern.de/>

19. September

Die Schachfreunde Plochingen laden herzlich ein zum

**16. Plochinger Marquardt-
Schnellschachturnier**

am **Samstag, 19.09.2015**
in der **Stadthalle Plochingen**
nur 5 Min. zu Fuß vom Bahnhof entfernt
Beginn: 10 Uhr

Modus:

9 Runden Schweizer System
Schnellschachpartien
mit 15 Minuten Bedenkzeit
pro Spieler / in und Partie
Auslosung mit SwissChess
Turnierleitung: Frank Paschitta, Alexander Hande

Startgeld:

Erwachsene EUR 12,--
Jugendliche EUR 7,--
(geb. 1997 oder später)

GM, WGM, IM, WIM sind startgeldfrei.

Anmeldung:

Eine Voranmeldung ist nicht erforderlich.
Anmeldung am Turniertag bis spätestens 09.45 Uhr bei der Turnierleitung.

Preisgelder: über 900 Euro Preisgeldfonds, dazu Sachpreise!

1. Platz EUR 250,--
2. Platz EUR 150,--
3. Platz EUR 100,--
4. Platz EUR 60,--
5. Platz EUR 40,--

(Der 1. Preis ist garantiert, der Rest ab 60 zahlenden Teilnehmern, bei Punktgleichheit erfolgt Preisteilung nach dem Hort-System)

Sonderpreise:

Senioren (geb. 1955 oder früher): EUR 50,--
Jugend (U18): 1. Platz EUR 40,-- 2. Platz EUR 20,--

Ratingpreise:

DWZ < 2100, < 1900, < 1700, < 1500
1. Platz EUR 50,--

Preise jeweils ab fünf zahlenden Teilnehmern pro Kategorie, es entscheidet die Buchholzwertung, keine Preisteilungen!

Vergabe der DWZ-Preise nur bei nachprüfbarer Wertungszahl (DWZ hat Vorrang vor ELO).

Je nach Teilnehmerlage ist die kurzfristige Änderung der DWZ-Gruppen am Turniertag möglich.

Verschiedenes:

Saalöffnung 9 Uhr, Siegerehrung gegen 17 Uhr.

Speisen und Getränke werden zu günstigen Preisen angeboten.

Im Saal ist das Rauchen nicht gestattet!

Weitere Informationen bei:

Dr. Gert Keller

Fon: 07153 / 82 60 95 (abends)

Mail: Dr.Gert.Keller@T-online.de

Internet:

<http://sf-plochingen.schachvereine.de>

sf-plochingen@schachvereine.de

Anreise:

Adresse: Stadthalle, Hermannstr. 25, 73207 Plochingen

Mit öffentlichen Verkehrsmitteln:

S-Bahn-Linie S1 oder DB bis Plochingen, den Bahnhof durch die Halle verlassen, immer geradeaus gehen und nach etwa 100 Metern die Unterführung durchqueren. Die Stadthalle ist direkt dahinter auf der linken Seite. Gesamtweg etwa 250 Meter.

Mit dem PKW:

Von Stuttgart bzw. Göppingen kommend: B10 Ausfahrt Plochingen, danach der Anfahrtsskizze folgen, zu finden mit weiteren Infos auf unserer Internetseite <http://sf-plochingen.schachvereine.de>
Von der Autobahn kommend: A8 Ausfahrt Wendlingen, B313 und B10 Richtung Plochingen, danach gleich wie oben.

Parkmöglichkeiten nahe der Stadthalle vorhanden.

ab 24. September

SchachFreunde Schwaigern 2009 e. V.



Ausschreibung / Einladung Offene Vereinsmeisterschaft 2015/16

Austragungsort Städtisches Vereinsgebäude
(gegenüber Kaufland)
Heilbronner Str. 29
74193 Schwaigern (bei Heilbronn)
www.sf-schwaigern.de/anfahrt/spiellokale

Spiellokal nur 4 Gehminuten von der Stadtbahnhaltestelle Linie S4 Heilbronn – Eppingen – Karlsruhe entfernt.

Startgeld 15,00 € Erwachsene / 10,00 € Kinder und Jugendliche (Stichtag 01.01.1998)
Vereinsmitglieder der SF Schwaigern sind startgeldfrei.

Reuegeld 10,00 € pro Person. Rückerstattung, wenn keine kampflosen Niederlagen.

Meldeschluss Am 1. Spieltag um 19.45 Uhr, anschließend Auslosung der 1. Runde und Spielbeginn.

Turnierbeginn 1. Runde Donnerstag, 24.09.2015
Weitere Spieltage 2. Runde Donnerstag, 22.10.2015
3. Runde Donnerstag, 19.11.2015
4. Runde Donnerstag, 17.12.2015
5. Runde Donnerstag, 14.01.2016

6. Runde Donnerstag, 11.02.2016

7. Runde Donnerstag, 10.03.2016

(8. Runde Donnerstag, 07.04.2016)

(9. Runde Donnerstag, 28.04.2016)

In gegenseitigem Einvernehmen kann ab der 2. Runde wahlweise auch 2 Tage vorher (dienstags) im Turniersaal gespielt werden (möglich ab 19.30 Uhr). Die Turnierleitung muss informiert sein. Offizieller Spielbeginn für alle Partien ist um 20.00 Uhr. Die Wartezeit (Karenz) beträgt 30 Minuten.

Bedenkzeit 90 Minuten für 40 Züge/Spieler, zzgl. jeweils 30 Minuten für den Rest der Partie.

Spielmodus 9 Runden CH-System, bei weniger als 20 Teilnehmern 7 Runden CH-System. Swiss-Chess-Auslosung. Es gelten die FIDE-Regeln, jedoch ohne Anhang G4. DWZ-Auswertung. Notationspflicht.

Preise/Gewinne

1. / 2. / 3. / 4. Platz 100,00 / 75,00 / 50,00 / 25,00 €

Bester Teilnehmer der SF Schwaigern 100,00 € + Urkunde + Wanderpokal

Bester Jugendlicher (Stichtag 01.01.1998) Kinogutschein / CinemaxX(*)

Bester Senior (Stichtag 31.12.1950) Weinpräsent / Heuchelberg Weingärtner(*)

Beste Teilnehmerin Einkaufsgutschein / Charles Vögele(*)

Bester Teilnehmer 1000 - 1399 DWZ Sachpreis(*)

Bester Teilnehmer 500 - 999 DWZ Sachpreis(*)

Lospreis (wird frei verlost) 5-Liter-Partydose Bier(**)

(*)Preis garantiert bei mindestens 3 Teilnehmern in dieser Gruppe.

(**)Der Gewinn entfällt, falls der Los-Gewinner bereits einen anderen Turnierpreis gewonnen hat oder noch nicht volljährig ist. Alle Preise / Gewinne setzen persönliche Anwesenheit bei der Siegerehrung voraus.

Es sind keine Doppelgewinne möglich (auch beim Lospreis nicht).

Als DWZ (TWZ) gelten die bei Turnierbeginn im Internet beim DSB verfügbaren Werte.

Anmeldung/Info

Thomas Berger, Turnierleiter

Telefon 07138 6904090

Mobil 0151 17073216

thomasberger411@web.de

Ottmar Seidler, 1. Vorsitzender

Telefon 07138 6903228

Mobil 0179 6983106

ottmar.seidler@o2online.de

Die Teilnehmerzahl ist auf 48 begrenzt. Gehen mehr Anmeldungen ein als Plätze zur Verfügung stehen, entscheidet die Reihenfolge des Anmeldungseingangs.

Voranmeldung wird deshalb empfohlen. Persönliche Anmeldung auch bei erfolgter Voranmeldung am 1. Spieltag bis 19.45 Uhr erforderlich, sonst können eine Berücksichtigung bei der Auslosung bzw. eine Turnierteilnahme nicht garantiert werden.

Hall of Fame

Turnier	Turniersieger	DWZ	Verein	Vereinsmeister	DWZ	Verein
2010/11	Thomas Berger	1813	SF Schwaigern	Thomas Berger	1813	SF Schwaigern
2011/12	Viktor Staiger	1709	SF Schwaigern	Viktor Staiger	1709	SF Schwaigern
2012/13	Viktor Staiger	1709	SF Schwaigern	Viktor Staiger	1709	SF Schwaigern
2013/14	Thomas Berger	1800	SF Schwaigern	Thomas Berger	1800	SF Schwaigern
2014/15	Sven Stark	1764	SC Neckarsulm	Thomas Berger	1854	SF Schwaigern
2015/16	???			???		

Wir freuen uns auf eine zahlreiche Beteiligung.

Der Vereinsraum wird bewirtschaftet. Keine Selbstversorgung.

ab 25. September**TG Biberach Schachabteilung****Biberacher Blitz- und Schnellschach-Serie 2015-2016**

- Spielmodus:** 5 Schnellschachturniere + 5 Blitzturniere
10 Termine – die 7 besten Platzierungen werden gewertet.
Schnellschach (S) jeweils 5 Runden jeweils 15 Minuten
Blitzen (B) vollrundig, max 15 Runden jeweils 5 Minuten
- Spieltermine:** S 25.09.15 / B 23.10.15 / S 20.11.15 /
B 04.12.15 / S 15.01.16 / B 26.02.16 / S
18.03.16 / B 15.04.16 / S 29.04.16 / B 17.06.16
(Änderungen vorbehalten)
- Preise:** 150€/100€/50€ + weitere Sachpreise
- Startgeld:** 2€ pro Teilnahme
- Spiellokal:** TG Vereinsheim, Adenauerallee 11,
88400 Biberach
- Organisation:** Holger Namyslo
E-Mail: holger.namyslo@svw.info
- Internet:** <http://biberach-riss.schachvereine.de>

ab 25. September**Offene Wimpfener
Herbstmeisterschaft 2015**

- Spielort:** Konventhaus, Langgasse 2, 74206 Bad Wimpfen
Der Spielraum befindet sich in der 1.Etage
- Modus:** 7 Runden Schweizer System,
40 Züge in 2 Std + 30 Minuten bis Partieende.
Das Turnier wird nach DWZ ausgewertet.
Spielbeginn ist jeweils 20:00 Uhr.
- Partien können nach Rücksprache mit dem Gegner bis zur nächsten Runde verlegt werden.
Jugendliche können ihre Partien bereits um 19:00 Uhr beginnen.
- Das Startgeld wird zu 100% wieder als Preisgeld ausgeschüttet.
- Termine:**
- | | |
|---------|---------------|
| 1.Runde | 25. September |
| 2.Runde | 09. Oktober |
| 3.Runde | 23. Oktober |
| 4.Runde | 06. November |
| 5.Runde | 19. November |
| 6.Runde | 04. Dezember |
| 7.Runde | 18. Dezember |
- Preise:**
- | | |
|---------|-----|
| 1.Platz | 30% |
| 2.Platz | 20% |
| 3.Platz | 10% |

DWZ < 1500	7%
DWZ < 1700	7%
DWZ < 1900	7%
Jugend (Stichtag: 01.01.1997)	7%
Senioren (Stichtag: 01.01.1955)	7%
Damen	7%

- Startgeld:** 15 € Erwachsene, 10 € Jugendliche + Rentner
Reuegeld: 10 € (wird bei unentschuldigtem Fehlen einbehalten)

Anmeldung: Am 25. September bis 19:45 Uhr vor Ort oder vorab bei:

Alexander Probst
Tel: 07066 / 912434 Mobil: 0171 / 8164222
Email: alexander.probst@gmx.net

ab 25. September**13. Offene Ingersheimer
Blitzmeisterschaft**

Veranstalter: Schachclub Ingersheim e.V.
Termine: jeweils freitags ab **20:30 Uhr**

**25.09.2015, 30.10.2015, 18.12.2015,
05.02.2016, 04.03.2016, 15.04.2016,
03.06.2016, 08.07.2016**

Spielort: 74379 Ingersheim,
Ortsteil Kleiningersheim
Rathaus, Hauptstraße 37

- Modus:**
- 8 Blitzturniere jeder gegen jeden
 - Bedenkzeit 5 Minuten je Spieler/Partie
 - für den 1. Platz gibt es 10 Pkt., 2. Platz – 9 Pkt. usw.
 - am Ende gewinnt der Spieler mit den meisten Punkten
 - die zwei schlechtesten Ergebnisse werden gestrichen
 - es gelten die FIDE Blitzschachregeln

Startgeld: wird nicht erhoben

Preise: Die Plätze 1-3 erhalten einen Sachpreis.

Turnierleitung Harald Engel

und Infos: ☎ 0179 4079088

✉ turniere@scingersheim.de

🌐 www.scingersheim.de

26. September**Familien-Meisterschaft 2015****15. Offene Deutsche Familien-Schachmeisterschaft
und
6. Offene Baden-Württembergische Familien-Schachmeisterschaft**

**am 26.Sep. 2015
Baden-Baden
Kulturhaus LA8**



- Ausrichter:** Schachzentrum Baden-Baden +
OSG Baden-Baden
- Veranstalter:** Deutscher Schachbund +
Badischer Schachverband
- Modus:** 7 Runden CH-System, 15 min/Partie
- Turnierort:** Kristallsaal des Kulturhauses LA8, Lichtentaler
Allee 8, 76530 Baden-Baden
- Teilnehmer:** Mannschaften aus 2 Spielern, die miteinander

Termine: verwandt sein müssen
Einschreibung am 26.9.2015 von 11 bis 12.30 Uhr
Uhr Start um 13 Uhr
Siegerehrung gegen 17.30 Uhr

Startgeld: Je Team 15 EUR (Vor Anmeldung: 10 EUR), bar vor Ort

Preise: Pokale, Trophäen, Urkunden und diverse Sachpreise für Sieger und Platzierte; Sonderpreise für verschiedene Kategorien nach Verwandtschaftsgrad

Homepage: www.schachzentrum-baden-baden.de/?p=2920
Auf der Homepage finden Sie alle Einzelheiten. Voranmeldung per E-Mail unter Angabe von Namen, Vornamen, Verwandtschaftsverhältnis,

Anmeldung: Adresse, Verein an Markus Keller: mkeller@grenkestiftung.de,
Persönliche Registrierung vor Ort am 26.9.2015 zwischen 11 und 12.30 Uhr.
Siehe Hinweis auf der Homepage.
Dr. Markus Keller, Tel. 07221 500 796 23.

Hotels: E-Mail: mkeller@grenkestiftung.de

Kontakt: und Walter Pungartnik,
DSB-Breitenschach-referent,
E-Mail: w.pungartnik@online.de

3. Oktober**12. Ingersheimer Tandemturnier 2015**

Veranstalter: Schachclub Ingersheim e.V.

Termin: Freitag, den **03.10.2015**
10:30 - 16:30 Uhr

Spielort: 74379 Ingersheim, Ortsteil Kleiningersheim
Vereinsheim Schönblick

Modus:

- Rundensystem mit Bedenkzeit 5 Minuten je Spieler/Partie
- Es gelten die Ingersheimer Tandem-Regeln
- Reihenfolge bei Punktgleichheit nach Sonneborn-Berger

Meldeschluss: Voranmeldungen bis 27.09:
tandem@scingersheim.de
Anmeldungen auch am Turniertag möglich.
Alle Mannschaften müssen am Turniertag bis 9:30 Uhr eine Anmeldung ausfüllen.

Startgeld: 10 Euro pro Team bei Voranmeldung
12 Euro am Turniertag
Startgeld ist am Turniertag zu bezahlen.

Preise:

1. Platz	100 Euro + Pokal
2. Platz	70 Euro
3. Platz	50 Euro
4. Platz	30 Euro
5. Platz	20 Euro
Ø-DWZ <1800	30 Euro
Ø-DWZ <1400	20 Euro

Zwei Sonderpreise werden verlost

Hinweise: Spieler im Team müssen nicht vom gleichen Verein sein

Turnierleitung und Infos: Daniel Jehle
☎ 0160/1273424
✉ tandem@scingersheim.de
🌐 www.scingersheim.de

3. Oktober

Schachfreunde Pfullingen e.V.

25. Schach-Open Pfullinger Herbst

Termin:
Samstag, 3.10.2015
Beginn: 11 Uhr

Meldeschluss: 10.45 Uhr

Startgeld
€ 15 Erwachsene
€ 10 Jugend bis 20 & Studenten

Ort:
Musiksaal Schlossschule Pfullingen
Schlossstr., 72793 Pfullingen (nahe Kurt-App-Sporthalle)

Bedenkzeit:
15 min je Spieler und PARTIE
Es gelten die FIDE-Schnellschachregeln

Modus:
9 Runden CH-System (Auslosung mit Swiss-Chess)

Hauptpreise:
(bei Punktgleichheit erfolgt Aufteilung nach System Hort)

1. Preis: € 200
2. Preis: € 100
3. Preis: € 50

Sonderpreise:
(Es gilt die DWZ Stand 1.9.2015. Bei Punktgleichheit entscheidet Buchholzwertung)

Damenpreis: € 50**Seniorenpreis** (ab Jahrgang 1954): € 50 (ab 5 TN)

Ratingpreise:
DWZ 2000: € 50
DWZ 1750: € 50
DWZ 1500: € 50

Jugendpreise:
U20 (1996): € 40
U16 (2000): € 30
U12 (2004): € 20

Der 1. Preis ist garantiert. Sonderpreise werden ab 5 Teilnehmer ausgeschüttet. Keine Doppelpreisvergabe. Die Preisverteilung erfolgt nur an bei der Siegerehrung anwesende Preisträger. Bei weniger als 70 TN wird das Startgeld ausgeschüttet.

Im Startgeld ist ein Verzehrgutschein in Höhe von 3 € enthalten

Die Teilnehmerzahl ist auf 100 begrenzt (Reihenfolge der Anmeldungen entscheidet)

Voranmeldung unter www.schachfreunde-pfullingen.de.

Mit der Veranstaltungsteilnahme berechtigen Sie den Ausrichter zur Veröffentlichung von Personenfotos des Turniers.

**3. Oktober****17. Spraitbacher - Jugendopen**

Termin	Samstag, den 3.10.2015 (Feiertag)
Veranstalter	Schachfreunde 90 Spraitbach e.V.
Jugend-Grand-Prix Schachjugend Baden und Württemberg	Die Altersklassen U8, U10, U12 und U14 spielen in der Jugend- Grand-Prix- Wertung der Schachjugend Baden und Württemberg mit. (Siehe Jugend Grand-Prix auf der SVW Seite)
Spielort	Kulturhalle Spraitbach Schulstraße 7 73565 Spraitbach Eine schöne Halle in der wunderbaren Umgebung des Welzheimer Waldes, großzügige Parkmöglichkeiten.
Anfahrt	Spraitbach liegt an der B298 zwischen Schwäbisch Gmünd und Gaildorf
Modus	7 Runden Schweizer System (andere Turniersysteme behält sich die Turnierleitung bei geringer Teilnehmerzahl in einer Gruppe vor)
Bedenkzeit	20 Min pro Spieler, keine Schreibpflicht !
Meldeschluss	9.30 Uhr Turnierbeginn: 10.00 Uhr
Siegerehrung	direkt nach Turnierende der jeweiligen Gruppe
Turniergruppen	U8 Stichtag: 1.1.2008 oder jünger U10 Stichtag: 1.1.2006 U12 Stichtag: 1.1.2004 U14 Stichtag: 1.1.2002 U16 Stichtag: 1.1.2000 U18 Stichtag: 1.1.1998 U25 Stichtag: 1.1.1991 (Junioren-Turnier)
Startgeld	6,- Euro
Turnierleitung und Auskünfte	Hans Ziegler Tel. 07176/727 73565 Spraitbach Im Trögle 8 <u>E-Mail: zieglerhans@kabelbw.de</u>
Preise	Der Beste der jeweiligen Altersgruppe erhält einen Pokal. Die ersten drei der jeweiligen Gruppe erhalten eine Urkunde. Alle Teilnehmer erhalten einen Sachpreis aus einem Preisfundus.
Mannschaftspokal	Die besten 4 Teilnehmer eines Vereins aus 4 verschiedenen Altersgruppen erhalten den Mannschaftspokal.
Verpflegung	Preisgünstige Speisen und Getränke werden angeboten.

Homepage : www.sf90spraitbach.de**3. Oktober****5. Remstal-OPEN****3. Oktober 2015 ab 10 Uhr**

Wilhelm-Enßle-Halle, Friedenstr. 14, 73630 Remshalden

Anmeldung: spätestens bis 9.40 Uhr bei der Turnierleitung (auch bei Voranmeldung). Die Teilnehmerzahl ist auf 90 begrenzt. Die Reihenfolge der Anmeldungen entscheidet.

Modus: 9 Runden Schweizer-System, Bedenkzeit: 10 Minuten + 5 Sekunden pro Zug. Es gelten die FIDE-Schnellschachregeln. Die Regelungen aus Anhang A4 sind für das gesamte Turnier gültig.

Punktvergabe: „3-Punkte-Regel“, der Sieger erhält 3 Punkte, bei Remis erhalten beide Spieler 1 Punkt.

Preise: 100 / 70 / 50 / 30 Euro / Platz 5 bis 10 Remstalweine
1. Preis garantiert, Rest ab 40 Teilnehmer, bei weniger als 40 Teilnehmern wird der Preisfonds auf das eingenommene Startgeld begrenzt. Die Preiskategorien werden entsprechend reduziert.

Sonderpreise (ab 3 Teilnehmer je Kategorie):

Ratingpreise bis DWZ 2000/1800/1600/1400: je 20 Euro

Beste(r) Jugendlicher (geb. 1996 oder später) / Senior (geb. 1954 oder früher) / Dame: je 20 Euro

Mannschaftspreis (3 Spieler eines Vereins): Remstalweine
keine Doppelpreise, keine Preisteilung, bei Punktgleichheit entscheidet zunächst die Buchholz-Wertung, danach die Sonneborn-Berger-Wertung

Startgeld (Barzahlung vor Ort) bei Voranmeldung bis 1.10.2015: Erwachsene 8 Euro, Jugendliche 5 Euro.

Ohne Voranmeldung zzzgl. 2 Euro.

Verpflegung: günstige Speisen und Getränke. Kurze Mittagspause nach der 4. Runde.

Informationen: Hasso Hof, Tel.: 07151/68335

E-Mail für Voranmeldungen: grunbach@schachvereine.de

Homepage: <http://grunbach.schachvereine.de>

Anfahrt öffentliche Verkehrsmittel: S2 bis Bahnhof

„Geradstetten“, dann 10 min Fußweg (400m in Richtung Ortsmitte, dann links in die Wilhelm-Enßle-Str., die zur Friedenstraße wird und zur Halle führt.

Der Schachclub Grunbach wünscht allen Teilnehmern eine gute Anreise!

3. Oktober

Herzliche Einladung zum
Böckinger Schnellschach-Open
am **03.10.2015**

Alte Kelter Sontheim, 74081 Heilbronn

**Garantierter Preisfonds 2.000,00 €****Veranstalter:** SV 23 Böckingen**Termin:** 03.10.2015; Beginn 10.30 Uhr**Anmeldung:** Am 03.10.2015 bis spätestens 10.00 Uhr im Spiellokal

Voranmeldung unter:

schnellschachopen-SV23boeckingen@gmx.de

Teilnehmerbegrenzung auf maximal

120 Spieler

Spielort: Alte Kelter Sontheim, Auf dem Bau 6,

74081 Heilbronn

Modus: 7 Runden CH-System mit Computerauslosung

Bedenkzeit 20 Minuten pro Spieler
Es gelten die FIDE Schnellschachregeln

Startgeld: Erwachsene 15,00 €
Jugendliche 10,00 €
GM und IM frei

Preise: 1. Platz: 500,00 €; 2. Platz: 300,00 €;
3. Platz: 200,00 €; 4. Platz: 150,00 €;
5. Platz: 100,00 €;
Bei Punktgleichheit erfolgt Teilung nach System „Hort“, jedoch nur bis zum 5. Platz

Ratingpreise: 50,00 € Sieger DWZ 1.800 – 2.000;
50,00 € Sieger DWZ 1.600 – 1799;
50,00 € Sieger DWZ 1.400 – 1.599;
50,00 € Sieger DWZ 1.200 – 1.399;
50,00 € Sieger DWZ kleiner 1.200;
50,00 € bester Jugendlicher 14-18 Jahre;
50,00 € bester Jugendlicher unter 14 Jahre
50,00 € beste Frau
50,00 € bester Senior ab 50 Jahre

Teampreis ab 5 Spieler je Verein: 1. Platz: (Saldo von max. 5 Spielern) 150,00 €
2. Platz: (Saldo von max. 5 Spielern) 100,00 €
3. Platz: (Saldo von max. 5 Spielern) 50,00 €

Doppelpreise: möglich

Anmerkung: bei der Preisverteilung hat die DWZ Vorrang vor der Elo

Imbiss und Getränke: Während des Turniers werden Speisen und Getränke vom Veranstalter angeboten.

Weitere Information: zum Veranstalter und Turnier finden Sie unter www.sv23boeckingen.schachvereine.de

ab 9. Oktober

11. Ingersheimer Schlossberg-Cup 2015/2016



Veranstalter: Schachclub Ingersheim e.V.
Termine: jeweils freitags ab 20:30 Uhr

**09.10.2015, 13.11.2015, 04.12.2015,
22.01.2016, 19.02.2016, 18.03.2016,
29.04.2016**

Partien können mit Absprache des Gegners nur nach vorne verlegt werden!

Spielort: 74379 Ingersheim
Ortsteil Kleiningersheim
Rathaus, Hauptstraße 37

Modus:

- 7 Runden Schweizer System
- Bedenkzeit 1 Std. je Spieler/Partie
- Reihenfolge bei Punktgleichheit nach Buchholz

Meldeschluss: Voranmeldung per E-Mail oder am Freitag, den 09.10.2015 bis 20:15 Uhr

Startgeld: 6 Euro pro Teilnehmer
Reuegeld: 10 Euro pro Teilnehmer
Bei einmaligem Fehlen verfällt die Hälfte des Reuegeldes.

Preise: 1. Platz 40 Euro + Wanderpokal
2. Platz 30 Euro
3. Platz 20 Euro
4.+5. Platz Sachpreise
(Geldpreise ab 15 Teilnehmern garantiert)

Turnierleitung Armin Schuch
und Infos: ☎ 0179 4079088
✉ turniere@scingersheim.de
🌐 www.scingersheim.de

10. Oktober

Einladung zum

Mädchenschachtag

am Samstag, dem 10. Oktober 2015 in Magstadt,
„Das Haus“, Alte Stuttg. Str. 66

Schirmherrin: 1. stellv. Bürgermeisterin und Gemeinderätin
Brigitte Armbruster.

Veranstalter sind die Schachbezirksjugend Stuttgart und der Schachclub Magstadt im Rahmen der Mädchenaktionswochen der Deutschen Schachjugend, unterstützt durch das Frauenreferat des Schachbezirks Stuttgart.

Wir bieten ein zielgruppenorientiertes **Mädchen-Schnuppertraining** mit erfahrenen Trainern, ein **Mädchen-Schnellschachturnier** nach dem Modus der Württembergischen Amateurmeisterschaft (WAM) und ein **Simultan für Mädchen**.

Das **Schnuppertraining** wird in das Training des Talentstützpunktes Stuttgart integriert.

Erste Zielgruppe sind alle Mädchen aus Vereinen, die bereits Turnierfahrung gesammelt haben (Anmeldung um 8:30 Uhr).
Zweite Zielgruppe sind alle Mädchen ohne Turnierfahrung (Anmeldung um 11:00 Uhr) aus Vereinen und aus Schulschachgruppen. Durch die Bildung von Gruppen in etwa gleicher Spielstärke ist im Training sichergestellt, daß jedes Mädchen ein Angebot auf seinem Niveau findet.

Im **Mädchen-Schnellschachturnier** nach dem WAM-Modus treffen innerhalb einer Gruppe Spielerinnen gleicher Spielstärke aufeinander. Das Schnellschach-Turnier ist auch für Frauen offen, insbesondere wenn sie als Betreuerin von teilnehmenden Mädchen dabei sind.

Für den Mädchenschachtag in Magstadt ist eine Voranmeldung per E-Mail erforderlich.

E-Mail: scmagstadt@schachvereine.de.
Bitte Geburtsjahr und Spielstärke angeben.
(z.B. Anfänger oder DWZ angeben.)
Das **Teilnahmeentgelt** beträgt € 8 bei Voranmeldung bis 7. Oktober 2015, danach € 10.

Das Programm:

8.30 Uhr Anmeldung und Begrüßung für die Zielgruppe **Mädchen mit Turnierfahrung**

11.00 Uhr Anmeldung und Begrüßung für die Zielgruppe

Mädchen ohne Turnier Erfahrung

9.00 – 13.00 Uhr Schnupper-Training in spielstärke-angepassten Gruppen

13.00 – 14.00 Uhr Mittagspause

14.00 – 16.00 Uhr Mädchenturnier nach dem WAM-Modus. Bis zu 8 Vierergruppen sortiert nach Spielstärke im Rundensystem, letzte Gruppe nach Schweizer System. Gespielt werden 15-Minuten-Partien. Es gibt in allen Gruppen Pokale und weitere Preise.

16.00 – ca. 18.00 Uhr Mädchen-Simultan

Weitergehende Informationen erhaltet Ihr bei:

Schachbezirksjugend Stuttgart,
Bezirksjugendleiter Konrad Müller,
E-Mail: konrad.mueller@svw.info

Schachclub Magstadt, 1. Vorsitzender
Jürgen Lunardi, Tel.: 07159 44822
E-Mail: scmagstadt@schachvereine.de

Schachjugend im Schachclub
Magstadt,
Jugendleiter
Hans-Peter Lawatsch
Tel.: 017638399080
E-Mail: 1.sb1c3@web.de



2 Limericks zum Mädchenschach:

Judith Polgar, Chess Queen

There once was a **Polgar** named **Judith**
She was great and we always knew it
She made top 10 in the world
And showed lots of girls
She's a girl with a brain and can use it.

Kevin Spraggett, kanadischer GM

Schachkönigin Judith Polgar

Judith, eine der drei **Polgar**-Schwestern,
leistet schachlich Großes, heute wie gestern.
Sie erreichte die Top 10 der Welt.
Sie zeigt den Mädchen, was zählt,
eben Hirn, klare Ziele und nicht nur lästern.

German Version by Hans-Peter Lawatsch, 2013

ab 17. Oktober

8. Offene Stadtmeisterschaft Leinfelden - Echterdingen

Veranstalter: SC Leinfelden e.V., SC Stetten / Filder e.V.

Spielort: Vereinszimmer der Sport- und Festhalle Stetten,
Jahnstr. 60, 70771 L.E.-Stetten,

Tel. 0711 / 794 6742

Modus: 7 Runden CH-System
(Swiss-Chess-Computerauslosung)

Auswertung: Das Turnier wird zur DWZ-Auswertung eingereicht.

Bedenkzeit: 90 Minuten bis Partieende ohne Zeitkontrolle

Termine: jeweils donnerstags,
Beginn pünktlich um 19:30 Uhr
Die Wartezeit beträgt zu Rundenbeginn jeweils 30 Minuten. Wer unentschuldig fehlt, verliert die Partie. Als entschuldig gilt, wenn der Turnierleiter vor Spielbeginn informiert wurde.

1. Runde	15.10.2015
(1.Runde nachspielen ggf. möglich)	
2. Runde	29.10.2015
3. Runde	19.11.2015
4. Runde	10.12.2015
5. Runde	14.01.2016
6. Runde	04.02.2016
7. Runde	18.02.2016

Preise: 100 / 60 / 40 (garantiert ab 25 Teilnehmer)
(in Euro) Der Sieger erhält zusätzlich einen Wanderpokal.
Jugend (\geq Jahrgang 1996): 20 / 10 € (ab 5 Teilnehmer)
Senior (\leq Jahrgang 1955): 20 / 10 € (ab 5 Teilnehmer)
Damen: 20 / 10 € (ab 3 Teilnehmerinnen)
DWZ < 1700: 20 / 10 € (ab 5 Teilnehmer)

Reuegeld: 10 Euro

Startgeld: Erwachsene: 10 Euro bei Voranmeldung bis zum 09..10.15
12 Euro bei Anmeldung am Turniertag
Jugendliche: 5 Euro (Stichtag 01.01.1996)
6 Euro bei Anmeldung am Turniertag

Sonstiges: - Preisgeldverteilung nach Buchholz, schlechteste Wertung wird gestrichen.
- keine Doppelpreise
- Es gelten die Wertungszahlen der DSB-Downloadliste, Stand Sept. 2015.

Infos/ Jürgen Viehoff; scstetten@gmail.com;

Anmeldung: Tel. 0711 / 777 8519
Frank Gehringer; gehringerfus@gmx.de;
Tel. 0711 / 7547483
oder am 15.10.2015 bis 19.15 Uhr im Turniersaal

Anreise: Anreise mit öffentlichen Verkehrsmitteln:
S-Bahn Linie S2 oder S3 bis Haltestelle Echterdingen, Umstieg in den Stadtverkehrsbus Linie 38 bis Haltestelle Lindachschule

ab 23. Oktober

1. Offene Mengener Stadtmeisterschaft 2015/16

Spielort: Hotel Baier, Hauptstraße 10, 88512 Mengen

Modus: 7 Runden Schweizer System

Bedenkzeit: Fischermodus (90 Minuten / 40 Züge + 15 Minuten bis Partieende + 30 Sekunden Bonus / Zug)

Spieltermine: 23.10.15 - 20.11.15 - 18.12.15 - 15.01.16 - 26.02.16 - 18.03.16 - 22.04.16 jeweils freitags um 19:30 Uhr

Siegerehrung: am Freitag, den 22.04.2016 nach der letzten Runde

Preise: 1. Platz 150€ + Wanderpokal

2. Platz 100€

3. Platz 50€

4. Platz 30€

5. Platz 20€

Keine Doppelpreise, bei Punktgleichheit erfolgt die Vergabe der Preise erstrangig nach Buchholz und dann nach Buchholzsumme! Die Schachfreunde Mengen spielen innerhalb dieses Turniers die Mengener Vereinsmeisterschaft aus und die besten drei Teilnehmer der SF Mengen erhalten unabhängig von den anderen Regelungen jeweils einen Pokal.

Startgeld: Start und Reuegeld 30.- EUR (Jugend 20.- EUR). Nach ordnungsgemäßer Beendigung des Turniers (maximal eine kampfflose Partie) werden 15.- EUR (Jugend 10.- EUR) zurückgezahlt.

Anmeldung: Voranmeldung per Mail an die Turnierleitung bis spätestens 16. Oktober 2015.

Organisation und Info: Dominik Schuler, E-Mail: Schuler.Dominik@gmx.de

Turnierleitung: Dominik Schuler, Alemannenweg 12, 88512 Mengen, Tel.: 0173/7126631,

E-Mail: Schuler.Dominik@gmx.de

Spieler, die am Spieltermin verhindert sind, müssen die Partie vorspielen!

Das Turnier findet statt bei einer Mindestteilnahme von 20 Spielern. Sämtliche Preisgelder sind garantiert.

Die SF Mengen hoffen auf eine rege Teilnahme und wünschen allen interessante und spannende Partien!

30. Oktober – 2.

Die Schachfreunde Deizisau e.V. laden ein zum:

10. Int. Deizisauer Herbstopen

(Region Stuttgart)

Termin: 30. Oktober 2015 – 02. November 2015
(Herbstferien in Baden-Württemberg)

Spielort: Gemeindehalle Deizisau
Anreise mit S-Bahn möglich (Fahrplanauskunft im Internet unter www.vvs.de oder www.bahn.de), S 1 in Altbach aussteigen; kostenlose Parkplätze am Neckarufer.

Zeitplan:

- 1. Runde: Freitag, 30. Oktober 2015 ab 18.30 Uhr
- 2. Runde: Samstag, 31. Oktober 2015 ab 9.30 Uhr
- 3. Runde: Samstag, 31. Oktober 2015 ab 14.30 Uhr
- 4. Runde: Sonntag, 01. November 2015 ab 9.30 Uhr
- 5. Runde: Sonntag, 01. November 2015 ab 14.30 Uhr
- 6. Runde: Montag, 02. November 2015 ab 9.30 Uhr
- 7. Runde: Montag, 02. November 2015 ab 14.30 Uhr

Siegerehrung: Direkt nach der letzten Runde

Melde- Alle Teilnehmer melden sich bis spätestens 18 Uhr

schluss: bei der Turnierleitung an (auch bei Voranmeldung)!
Saalöffnung: 17 Uhr.

Modus: 7 Runden CH-System, Computerauslosung durch Swiss Chess, 90 Minuten für die Partie pro Spieler + 30 Sekunden pro Zug für jeden Spieler.

Auswertungen: Die Turniere werden nach DWZ ausgewertet.
Das A-Open und das B-Open werden auch nach ELO ausgewertet.

Spieler ohne DWZ und ELO: Spieler einer ausländischen Schachföderation ohne DWZ/ELO benötigen eine schriftliche Bescheinigung ihres Schachverbandes über ihre Spielstärke. Bei vereinslosen deutschen Spielern ohne Wertungszahl entscheidet der Turnierdirektor über die Teilnahme im A-, B- oder C-Open (bitte um Voranmeldung).

Preisverteilung: Die ersten Preise in jedem (A-C) Open sind garantiert, die restlichen im A-Open ab 80, im B-Open ab 30 und im C-Open ab 20 zahlenden Teilnehmern. Keine Doppelpreise. Bei Punktgleichheit entscheidet die Buchholzzahl (Preise werden nicht geteilt). Die Sonderpreise werden bei 5 Teilnehmern pro Kategorie ausgezahlt.
Für Preisgeldauszahlungen ist die Anwesenheit bei der Siegerehrung zwingend erforderlich.

Voranmeldung: Das Startgeld bitte auf das Konto der Schachfreunde Deizisau e.V. Nr. 8065803 bei der KSK Esslingen-Nürtingen, BLZ 61150020, IBAN DE15611500200008065803 und BIC ESSLDE66 bis zum 23. Oktober 2015 überweisen. Im Verwendungszweck unbedingt Name, Geburtsdatum und Verein angeben!

Unterkünfte: Hotel Cado in Deizisau
Hotel Zeller Zehnt in Esslingen-Zell
Sonderpreise (Übernachtung + Frühstück):
Einzelzimmer: 41 EUR
Doppelzimmer: 61,50 EUR
Im Hotel gelten die genannten Preise bei EC- und Barzahlung, bei Kreditkartenzahlung erhöht sich der Preis um 2 Euro pro Übernachtung.
Bitte nur über die Onlineanmeldung bzw. den Turnierdirektor Sven Noppes buchen! Baldige Buchung empfehlenswert.

Schiedsrichter: Sven Noppes, FIDE-Schiedsrichter

Informationen: Sven Noppes
Uhlandstraße 39 in 73779 Deizisau
Mobilfunk: 0172/7258738
E-Mail: info@herbstopen.de
Internet: www.herbstopen.de

Gesamtpreiskontos: 4.500 EUR

A-Open (offen für alle)

Preisfonds: 3.400 EUR

Preise : 1.000 EUR + Pokal, 700 EUR, 500 EUR, 300 EUR, 200 EUR, 100 EUR, 50 EUR



Sonderpreise : Mannschaft (4 Spieler eines Vereins): 150 EUR
 Jugendliche (Jahrgang 1995 und jünger): 100 EUR
 Senioren (Jahrgang 1955 und älter): 100 EUR
 Damen: 100 EUR
 ELO/DWZ 2000-1: 100 EUR

Startgeld: Erwachsene 50 EUR
 Jugendliche (Jg. 1995 und jünger) 35 EUR
 Bei Anmeldung und Überweisung bis zum Freitag, den 23. Oktober 2015. Anmeldung am Turniertag bis 18 Uhr + 5 EUR (55/40). Spieler ab ELO 2400 frei. Keine weiteren Sonderkonditionen!

B-Open

(für Spieler DWZ/ELO kleiner 1800)

Preisfonds: 750 EUR

Preise : 250 EUR + Pokal, 200 EUR, 150 EUR, 100 EUR, 50 EUR
 Startgeld:

Sonderpreis : Jugendliche (Jahrgang 1995 und jünger): 50 EUR

Startgeld : Erwachsene 45 EUR
 Jugendliche (Jg. 1995 und jünger) 30 EUR
 Bei Anmeldung und Überweisung bis zum Freitag, den 23. Oktober 2015. Anmeldung am Turniertag bis 18 Uhr + 5 EUR (50/35)

C-Open

(für Spieler DWZ/ELO kleiner 1400)

Preisfonds: 350 EUR

Preise: 200 EUR + Pokal, 100 EUR, 50 EUR
 Sonstiges:

Startgeld: Erwachsene 30 EUR
 Jugendliche (Jg. 1995 und jünger) 20 EUR
 Bei Anmeldung und Überweisung bis zum Freitag, den 23. Oktober 2015. Anmeldung am Turniertag bis 18 Uhr + 5 EUR (35/25)

Preisfonds: 350 EUR

1. November

16. Eppinger Jugend – Open

www.Jugendopen.Schachclub-Eppingen.de

Termin:

01.11.2015, Turnierbeginn 10:15 Uhr, Ende ca. 17:00

Meldeschluss 9.30 Uhr, vorangemeldete Spieler bis 10:00 Uhr

Neu: 6 Altersgruppen bis U25!

Spielort: Stadthalle Eppingen, Berliner Ring
 (Südstadt, etwa zehn Gehminuten vom Bahnhof Eppingen entfernt)

Anreise:

s. Homepage des SC Eppingen

Eppingen ist sehr gut mit öffentlichen Verkehrsmitteln zu erreichen, z.B. mit der Stadtbahn Baden-Baden – Karlsruhe - Heilbronn- Öhringen, Linie S 4, sowie mit der S-Bahn, Linie 5, Mainz - Mannheim - Heidelberg – Sinsheim aus dem Rhein-Neckar-Raum

5.- € – bei Voranmeldung bis zum 30.10.2015, danach 6.- €!

Anmeldungen an Jonas Reimold, Mobiltelefon: 0174/9303885

E-Mail-Adresse: Spilleiter@Schachclub-Eppingen.de

Bei der Anmeldung werden folgende Angaben benötigt:
 Name, Vorname, Geb-Datum, Verein, DWZ (falls vorhanden), gewünschtes-Turnier

Modus: U 25, U 16, U 14, U 12, U 10 und U 8: jeweils 7 Runden Schweizer System,
 Bedenkzeit 20 Minuten je Partie bzw. Spieler

Einteilung: Stichtage U 25: 01.01.1991, U 16: 01.01.2000,
 U 14: 01.01.2002, U 12: 01.01.2004,
 U 10: 01.01.2006 und U 8: 01.01.2008

Preise: Die Plätze 1 – 3 jeder Klasse sowie das beste Mädchen erhalten Pokale, außerdem Medaillen für alle Teilnehmer, Sonderpreise für die weiteste Anreise, größte Gruppe und den/die jüngste Teilnehmer/in

Die Siegerehrungen der U8 + U10 werden je nach Turnierverlauf vorgezogen und separat durchgeführt. Es wird auch wieder ein Betreuerblitzturnier durchgeführt.

Für das leibliche Wohl in der bewirteten Stadthalle sorgt wiederum bestens der SC Eppingen.

Jonas Reimold
 Spielleiter

WETTKAMPF- UND TURNIERORDNUNG (WTO) des Schachverbandes Württemberg e.V.

In der Fassung nach dem Verbandstag 13.06.2015.

- Änderungen gegenüber der Fassung vom 22.06.2013 sind **fett** gekennzeichnet
- Geändert wurden: §5.3, §5.4, §5a, §9.3, §11.3, §11.5, §12.2, §18.4, §23.4
-

Vorwort

Die folgenden Bestimmungen dienen gemäß § 16 der Satzung der einwandfreien Abwicklung des Spielbetriebs im Verbandsgebiet. Die Spiele sind auf sportlicher und freundschaftlicher Basis auszutragen.

Abschnitt I: Allgemeines

§ 1 – Spielbetrieb

- (1) Im Schachverband Württemberg e.V. (im folgenden SVW genannt) werden folgende Turniere regelmäßig ausgetragen:
- (2) Mannschaftsmeisterschaften (jährlich):
 - Oberliga
 - Verbandsliga
 - Landesliga
 - Bezirksliga
 - Kreisklasse, A-Klasse, B-Klasse und eventuelle weitere Klassen
 - Seniorenmannschaftsmeisterschaft
 - Frauen-Mannschaftsmeisterschaften
- (3) Einzelturniere (jährlich):
 - Meisterturnier (§ 15)
 - Kandidatenturnier (§ 16)
 - Sonstige Turniere (§ 17)
 - Offene Seniorenmeisterschaft (§ 20)
 - Bezirksturniere
 - Kreisturniere
 - Frauen-Einzelmeisterschaften (§ 18)
- (4) Pokalmeisterschaften (jährlich):
 - Pokal-Mannschaftsmeisterschaft (Viererpokal) (§ 22)
 - Pokal-Einzelmeisterschaft (Dähne-Pokal) (§ 23)
- (5) Blitzmeisterschaften (jährlich):
 - Blitz-Mannschaftsmeisterschaft (§ 25)
 - Blitz-Einzelmeisterschaft (§ 26)
 - Frauen-Blitz-Einzelmeisterschaft (§ 27)
- (6) Schnellschachmeisterschaften (jährlich):
 - Württembergische Schnellschachmeisterschaft (§ 28)
 - Württembergische Frauen-Schnellschachmeisterschaft (§ 29)
- (7) Die Württembergische Schachjugend regelt ihren Spielbetrieb in einer eigenen Turnierordnung.
- (8) Das Spieljahr beginnt am 01.09. eines Jahres und endet am 31.08. des folgenden Jahres.

§ 2 – Spielleitung

- (1) ¹Der Verbandsspielausschuss ist die zuständige Spielleitung für die Oberliga, Verbandsliga, Meisterturnier, Kandidatenturnier, Einladungsturnier, Schnellschachmeisterschaft, Pokal-Mannschaftsmeisterschaft, Pokal-Einzelmeisterschaft, Blitz-Mannschaftsmeisterschaft, Blitz-Einzelmeisterschaft auf Verbandsebene. ²Der Verbandsspielausschuss ist gehalten, für jeden Kalendermonat in der Regel ein Wochenende zu benennen, das von Mannschaftskämpfen freizuhalten ist. ³Der Verbandsspielausschuss ist im Einvernehmen mit dem Verbandspräsidium berechtigt, in ganz besonders gelagerten Ausnahmefällen eine Höherstufung einer Mannschaft auf einen Antrag hin vorzunehmen.
- (2) Der Referent / die Referentin für Frauenschachsport ist die zuständige Spielleitung für alle offiziellen Frauenturniere des SVW.
- (3) Der Referent für Seniorenschach ist die zuständige Spielleitung für die Seniorenmeisterschaft und Senioren-Mannschaftsmeisterschaft.
- (4) Die Bezirksspielleitung ist die zuständige Spielleitung für Landesliga, Bezirksliga, Bezirksturniere und für Pokal-Mannschaftsmeisterschaft, Pokal-Einzelmeisterschaft, Blitz-Mannschaftsmeisterschaft, Blitz-Einzelmeisterschaft auf Bezirksebene.
- (5) Die Kreisspielleitung ist die zuständige Spielleitung für Kreisklasse, A-Klasse, B-Klasse und eventuelle weitere Klassen, Kreisturniere und Pokal-Mannschaftsmeisterschaft, Pokal-Einzelmeisterschaft, Blitz-Mannschaftsmeisterschaft, Blitz-Einzelmeisterschaft auf Kreisebene.

(6) Auf Bezirks- und Kreisebene ist eine Änderung der Verteilung der Zuständigkeiten zulässig.

§ 3 – Durchführung der Turniere

- (1) Der zuständigen Spielleitung obliegt die rechtzeitige Ausschreibung der Turniere, die Festlegung der Spieltermine, die Festlegung der Meldetermine, die Festlegung der Bedenkzeit, die Auslosung der Paarungen bei Mannschaftsmeisterschaften, die Erteilung der Teilnahmeberechtigungen und die eventuelle Erhebung eines Start- und Reuegeldes sowie weiterer Gebühren.
- (2) Die Spielleitungen sind gehalten, die vom Verbandsspielausschuss festgelegten und bekannt gegebenen Wochenenden in der darauf folgenden Saison von Mannschaftskämpfen freizuhalten.
- (3) ¹Die Bedenkzeit beträgt in Ober- / Verbandsliga; Meister- / Kandidatenturnier, bei den Frauenmannschafts- und Einzelmeisterschaften und bei der Pokal-Mannschafts- und Einzelmeisterschaft 90 Minuten für die ersten 40 Züge; nach der Zeitkontrolle 30 Minuten je Spieler zusätzlich für die verbleibenden Züge; zusätzlich pro Zug 30 Sekunden von Beginn an (Fischer-Modus). ²Die Bezirke und Kreise legen ihre Bedenkzeitregelungen selbstständig fest. ³Bei allen abweichenden Regelungen müssen die Kriterien für die DWZ-Auswertung der Partien beachtet werden.
- (4) Spielen mehrere Mannschaften eines Vereins in der gleichen Klasse, sind die Wettkämpfe dieser Mannschaften untereinander in den ersten Runden auszutragen.
- (5) Für die Erteilung von Teilnahmeberechtigungen ist die Überprüfung der Spielberechtigung Voraussetzung.

§ 4 – Turnierleitung

- (1) ¹Die Mannschaftskämpfe der Oberliga (Herren) werden von neutralen Schiedsrichtern geleitet. ²Diese haben Anspruch auf ein Tagegeld, dessen Höhe vom Verbandsspielausschuss festgelegt wird, Fahrtkostenerstattung und Erstattung wettkampfbezogener Auslagen, die auf Antrag vom Schatzmeister des SVW erstattet werden. ³Ist kein neutraler Schiedsrichter anwesend, wird der Schiedsrichter in der Regel vom Platzverein gestellt.
- (2) ¹Bei Mannschaftskämpfen in der Verbandsliga und allen niedrigeren Klassen wird der Schiedsrichter in der Regel vom Platzverein gestellt. ²Der Platzverein ist dafür verantwortlich, einen regelkundigen Schiedsrichter zu stellen. ³Dieser ist verpflichtet, die FIDE-Regeln und die WTO jeweils in ihrer aktuellen Fassung mitzuführen und in Zweifelsfällen zu konsultieren. ⁴Schiedsrichter kann auch ein Spieler der gastgebenden Mannschaft sein. ⁵Falls keine ausdrückliche Namensnennung erfolgt, gilt der Mannschaftsführer als bestimmt. ⁶Der (spielende) Schiedsrichter darf im Falle einer erforderlichen Regelung an einem anderen Brett seine Uhr neutralisieren und diese nach seiner Entscheidung wieder in Gang setzen. ⁷Entsteht ein Streitfall über seine eigene Partie, so muss der Schiedsrichter zur Entscheidung einen Stellvertreter benennen.
- (3) ¹Der Schiedsrichter kann sich der Hilfe von Assistenten bedienen, insbesondere dann, wenn er seine Funktion nicht mehr alleine wahrnehmen kann. ²Der Schiedsrichter hat das Turnier nach den Regeln der FIDE und dieser WTO zu leiten, insbesondere: die Uhren zu den von der Spielleitung festgesetzten Zeiten in Gang zu setzen; über die Zeitnotphase zu wachen und festzustellen, ob Spieler ihre Bedenkzeit überschritten haben; die während des Turniers getroffenen Entscheidungen durchzusetzen. ³Bei allen Strafmaßnahmen hat der Schiedsrichter den Grundsatz der Verhältnismäßigkeit zu beachten.
- (4) Die Spielleitung kann im Bedarfsfall auf Kosten der für die Durchführung zuständigen Organisationseinheit einen neutralen Schiedsrichter einsetzen.
- (5) Ein Verein kann die Einsetzung eines neutralen Schiedsrichters verlangen, muss dies aber rechtzeitig bei der Spielleitung beantragen und die Schiedsrichterkosten (Tagegeld und Fahrtkosten wie bei Oberliga-Schiedsrichtern) übernehmen.

§ 5 – Spielberechtigung

- (1) ¹Zu allen offiziellen Wettkämpfen innerhalb des Verbandes sind nur Spieler zugelassen, die Mitglied eines Vereins bzw. einer Schachabteilung des SVW sind und die als aktives Mitglied in der gültigen Mitgliederliste des Vereines eingetragen sind, es sei denn der Verband gibt eine abweichende Regelung bekannt. ²Die Spielerpassordnung des SVW ist Bestandteil der WTO.
- (2) ¹Jeder Spieler kann während eines Spieljahres nur für einen Verein an den Turnieren des Verbandes, seiner Untergliederungen und der WSJ teilnehmen. ²Bei Turnieren, die den Passschreibungstermin **im Sommer** überschreiten, ist der erste Spieltag maßgeblich. ³Ohne die Genehmigung der zuständigen Spielleitung besteht keine Teilnahmeberechtigung.
- (3) Die Einschränkungen der Absätze 1 und 2 gelten nicht für die Senioren-Mannschaftsmeisterschaft (vgl. § 13) und die Frauen-Mannschaftsmeisterschaften (vgl. § 14) **und im Fall der Anwendung des § 5 a.**
- (4) ¹Ein Wechsel der Spielberechtigung für einen bestimmten Verein ist nur bis zum 01.07. möglich. ²Nach dem 01.07. können als aktive Spieler angemeldet werden:
 - neue Spieler (die bisher keinem **anderen** Verein angehörten),
 - Spieler ohne aktives Spielrecht am 01.07. des laufenden Jahres
 - Spieler aus anderen Landesverbänden unter Vorlage einer Abmeldebestätigung als aktive Spieler durch die zuständige Mitgliederverwaltung, wenn die Abmeldung vor dem 31.12. der laufenden Saison erfolgt ist und die Bestätigung des abgebenden Verbandes vorliegt, dass der Spieler bisher in keinem Mannschaftskampf nominiert wurde.
- (5) Spielersperren eines anderen Landesverbandes oder des DSB werden vom SVW in der Regel übernommen.
- (6) Spieler einer anderen Schachföderation dürfen an Mannschaftskämpfen teilnehmen, unbeschadet dessen, ob sie in der anderen Schachföderation spielberechtigt sind oder nicht.

§ 5a - Spielgemeinschaften

- (1) Zwei Vereine können in der Kreisklasse und in den nachfolgenden Klassen Spielgemeinschaften bilden, die aus Spielern beider Vereine bestehen.
- (2) Die Vereine verständigen sich darauf, welcher Verein beim Staffelleiter den Antrag stellt, eine seiner Mannschaften in eine Spielgemeinschafts-Mannschaft umzuwandeln, für die er weiterhin alle Rechte und Pflichten wahrnimmt (Hauptverein). Der Hauptverein wird bei der Nennung der Spielgemeinschaft an erster Stelle, der andere Verein (Zweitverein) an zweiter Stelle genannt. Der Zweitverein teilt dem Hauptverein jährlich verbindlich mit, welche seiner Spieler als Stammspieler und welche als Ersatzspieler gemeldet werden dürfen.
- (3) Für Aufstieg und Abstieg der Spielgemeinschaft gelten die allgemeinen Regelungen. Ein Aufstieg einer Spielgemeinschaft aus der Kreisklasse ist ausgeschlossen.
- (4) Für die Spielgemeinschaft und ihre Spieler gilt § 9 mit der Maßgabe, dass sie jeweils eine Mannschaft in beiden die Spielgemeinschaft bildenden Vereinen ist. Für den Zweitverein ist sie wie eine zusätzliche Mannschaft zu betrachten.
- (5) Der zuständige Staffelleiter bestätigt den Antrag des Hauptvereins, der bis zum 1. Juni gestellt sein muss, auf die Bildung der Spielgemeinschaft für die nachfolgende Spielzeit. Die Bestätigung bleibt für weitere Spielzeiten bestehen, wenn sie nicht von einem die Spielgemeinschaft bildenden Verein bis zum 1. Juni aufgekündigt wird. In diesem Fall behält der Hauptverein die Spielberechtigung in der aktuellen Klasse der Spielgemeinschaft.
- (6) Zieht ein Verein seine Spieler nach Beginn der Spielzeit aus der Spielgemeinschaft zurück, behält der andere Verein allein die Teilnahmeberechtigung in der aktuellen Klasse der Spielgemeinschaft.

§ 6 – Spielweise und Spielregeln

- (1) Auf alle Turniere des SVW sind die Regeln der FIDE anzuwenden, soweit sie im Deutschen Schachbund gelten.
- (2) ¹Alle Partien müssen am Brett beendet werden. ²Eine Abschätzung ist nicht zulässig. ³Tritt ein Spieler oder eine Mannschaft nach der Auslosung, aber vor dem Beginn der Spiele zurück, so wird neu ausgelost, wenn dadurch die Anzahl der Runden verringert wird. ⁴Sofern der Spieler oder die Mannschaft bei einem Rundenturnier nach dem Beginn der Spiele zurück- oder nicht mehr antreten, werden die Partien bzw. Mannschaftskämpfe gestrichen und nicht gewertet, wenn die zweite Hälfte des Turniers bzw. der Rundenkämpfe noch nicht begonnen hat. ⁵Die DWZ-Auswertung bleibt hiervon unberührt. ⁶Hat die zweite Hälfte des Turniers begonnen, werden die nicht gespielten oder nicht beendeten Partien bzw. Mannschaftskämpfe als kampfflos verloren (Partieresultat jeweils -:+) und für die Gegenpartei als kampfflos gewonnen (Partieresultat jeweils +:-) gewertet.
- (3) Bei allen Einzelturnieren und Mannschaftskämpfen herrscht im Spielbereich absolutes Rauchverbot.
- (4) ¹Bei Mannschaftskämpfen und Einzelturnieren mit Turnierbedenkzeit besteht für zu spät kommende Spieler eine zulässige Verspätungszeit von 30 Minuten. ²Die zulässige Verspätungszeit beginnt mit dem von der Spielleitung (§ 2) offiziell angesetzten Spielbeginn. ³Die Ausschreibung einer Veranstaltung kann eine andere zulässige Verspätungszeit festlegen.

§ 7 – Rechtsbestimmungen, Strafbestimmungen, Schiedsverfahren

- (1) Zuständigkeit und Verfahren der Schiedsgerichtsbarkeit, Vorverfahren und Strafbestimmungen zur Ausführung der WTO sind in der Schiedsordnung geregelt.

Abschnitt II: Mannschaftsmeisterschaften

§ 8 – Klasseneinteilung, Auf- und Abstiegsregelung

- (1) ¹Die Oberliga spielt mit zehn Mannschaften. ²Die Siegermannschaft erhält den Titel "Mannschaftsmeister von Württemberg 20..", erhält für die Dauer eines Jahres den Wanderpreis für die Mannschaftsmeisterschaft sowie eine Urkunde und steigt in die 2. Schach-Bundesliga auf. ³Es steigen so viele Mannschaften aus der Oberliga ab, dass die Oberliga in der darauffolgenden Saison, unter Berücksichtigung der Absteiger aus der 2. Schach-Bundesliga, mit zehn Mannschaften spielt.
- (2) ¹Die Verbandsliga spielt in zwei Gruppen. ²Je drei Bezirke werden zu einer Gruppe zusammengefasst, und zwar: die Gruppe Nord, bestehend aus den Bezirken Stuttgart, Unterland und Ostalb; die Gruppe Süd, bestehend aus den Bezirken Neckar-Fils, Alb-Schwarzwald und Oberschwaben. ³Jede Verbandsligagruppe spielt mit zehn Mannschaften. ⁴Die beiden Gruppensieger steigen in die Oberliga auf. ⁵Aus jeder Verbandsligagruppe steigen vier Mannschaften ab. ⁶Steigt in eine Verbandsligagruppe keine oder eine Mannschaft aus der Oberliga ab, so verringert sich die Zahl der Absteiger entsprechend. ⁷Steigen in eine Verbandsligagruppe drei oder vier Mannschaften ab, so spielt diese Verbandsligagruppe in der nächsten Saison mit mehr als zehn Mannschaften. ⁸Es gilt dann folgende Abstiegsregelung: in einer elf bzw. zwölf Mannschaften umfassenden Gruppe steigen fünf Mannschaften ab.
- (3) ¹Zurückgezogene Mannschaften gelten als Absteiger aus ihrer Klasse. ²Sie sind in der nachfolgenden Saison in der darunter liegenden Klasse teilnahmeberechtigt, die dann mit einer Mannschaft mehr spielt. ³Verzichtet eine zurückgezogene Mannschaft auf ihre Teilnahmeberechtigung in der darunter liegenden Klasse verliert sie ihre Teilnahmeberechtigung ganz. ⁴Wird eine Mannschaft nach dem 01.06. jedes Jahres, jedoch vor der 1. Runde, zurückgezogen, bleibt ihr Platz unbesetzt und am Ende des folgenden Spieljahres vermindert sich die Zahl der Absteiger entsprechend.
- (4) ¹Die Landesliga spielt in sechs Gruppen. ²Jeder Schachbezirk hat eine Landesligagruppe, die ihm untersteht und für die er eine Abstiegsregelung zu treffen hat. ³Die Gruppensieger steigen in die Verbandsliga auf.

- (5) ¹Die Bezirksliga: Die sechs Bezirke tragen ihre Mannschaftswettbewerbe selbstständig aus und regeln den Auf- und Abstieg in eigener Zuständigkeit. ²Die Kreisklasse, die A-, B- und eventuelle weitere Klassen spielen entsprechend. ³Eine Auf- und Abstiegsregelung wird von den Schachbezirken und Schachkreisen getroffen.

§ 9 – Mannschaftsmeldung

- (1) ¹Jede Mannschaft besteht aus acht Spielern und bis zu acht Ersatzspielern in festgelegter Reihenfolge.
- (2) ¹Es dürfen nur solche Spieler gemeldet oder nachgemeldet werden, für die eine Spielberechtigung für den betreffenden Verein vorliegt. ²Die Nachmeldung eines bislang nur in einer Mannschaft gemeldeten Ersatzspielers in eine weitere, rangniedere Mannschaft ist nicht möglich, wenn der Spieler in der anderen, ranghöheren Mannschaft schon mehr als dreimal nominiert (Erläuterung = auf dem Spielbericht notiert) wurde. ³Die Streichung eines Spielers ist nur zulässig, wenn der Spieler in der laufenden Saison noch für keinen Mannschaftskampf in der betreffenden Mannschaft nominiert war. ⁴Die Ummeldung eines Spielers innerhalb einer Mannschaft oder in eine andere Mannschaft ist nicht statthaft. ⁵Die Nachmeldung eines spielberechtigten Spielers kann an beliebiger Stelle der Reihenfolge erfolgen. ⁶Nachmeldungen sind nur bis zur drittletzten Runde der jeweiligen Klasse zulässig. ⁷Im Laufe eines Spieljahres dürfen für eine Mannschaft zu keiner Zeit mehr als 16 Spieler nominiert sein.
- (3) ¹Spieler eines Vereins dürfen (**abgesehen von Frauen- und Senioren-Mannschaftsmeisterschaften**) für höchstens zwei Mannschaften gemeldet werden. ²Stammspieler können nur in einer Mannschaft und als Ersatzspieler lediglich in einer ranghöheren Mannschaft gemeldet werden. ³Nach dreimaliger Nominierung eines Spielers in einer ranghöheren Mannschaft erlischt die Teilnahmeberechtigung während des Spieljahres in der ranghöheren Mannschaft. ⁴Diese Regelung gilt nicht im Falle einer zulässigen, erfolgten Streichung des Spielers in einer rangniederen Mannschaft. ⁵Die Teilnahmeberechtigung für alle Mannschaftswettkämpfe auf Verbands-, Bezirks- und Kreisebene erlischt nach dreimaliger Nominierung in der 1. Schach-Bundesliga bzw. in der 2. Schach-Bundesliga.
- (4) ¹Ein Spieler ist an einem Spieltag nur für eine Mannschaft teilnahmeberechtigt. ²Bei Terminverlegungen ist zusätzlich der ursprünglich angesetzte Spieltag maßgebend.

§ 10 – Mannschaftsführer

- (1) ¹Jede Mannschaft benennt einen Mannschaftsführer. ²Aufgaben des Mannschaftsführers sind insbesondere:
- nominieren der eigenen Mannschaft (die Mannschaftsnominierung muss der Reihenfolge der Mannschaftsmeldung entsprechen);
 - prüfen der gegnerischen Mannschaftsnominierung (Mannschaftsführer sind berechtigt, von den gegnerischen Spielern zu verlangen, dass sich diese durch Vorlage des Personalausweises oder sonst wie ausweisen; ist dies nicht möglich, ist das Spiel unter Vorbehalt bis zur Klärung der Identität auszutragen);
 - Wahrnehmung des Rechts, seinen Spielern zur Abgabe oder Annahme eines Remisangebots zu raten; zur Bewertung der betreffenden Stellung darf er sich dabei nicht äußern;
 - das Mitunterzeichnen des Spielberichts;
 - der Mannschaftsführer der gastgebenden Mannschaft meldet das Ergebnis des Mannschaftskampfes am gleichen Tag der Spielleitung auf einem Spielberichtsvordruck; er muss das Ergebnis des Mannschaftskampfes und der einzelnen Bretter bis zu einem festgesetzten Zeitpunkt melden, wenn dies verlangt wird.
- (2) ¹Der Mannschaftsführer hat nicht das Recht, einem Spieler zur Stellung eines bestimmten Antrags zu raten oder selber im Namen eines Spielers Anträge zu stellen. ²Ergebnisabsprachen mit der gegnerischen Mannschaft sind unzulässig. ³§ 10a S. 4 und 5 gilt entsprechend.

§ 10a – Allgemeine Verhaltensregeln

¹Auch bei einem Mannschaftswettkampf führt jeder Spieler seine Partie selbständig ohne Hilfe Dritter. ²Unbeschadet von § 10 Abs. 1 S. 2 lit. c) ist jede Art von partiebezogenen Ratschlägen unzulässig. ³Erlaubt sind allgemeine mannschaftstaktische Empfehlungen, die auf den aktuellen Spielstand Bezug nehmen. ⁴Wer einem Spieler verbotene Ratschläge erteilt oder in anderer unzulässiger Weise einen Mannschaftswettkampf beeinflusst, kann vom Schiedsrichter entsprechend Art. 13.4 und 13.7 der FIDE-Regeln bestraft werden. ⁵In besonders schweren Fällen ist die zuständige Spielleitung berechtigt, das Punktergebnis des Mannschaftswettkampfes zu ändern. ⁶Eine persönliche Strafe gegen einen schuldlosen Spieler ist ausgeschlossen.

§ 11 – Durchführung der Wettkämpfe

- (1) ¹Pflichten des gastgebenden Vereins:
- Bereitstellung eines geeigneten Spiellokals mit ausreichender Heizung, Beleuchtung und Belüftung;
 - Bereitstellung von ausreichendem, geeignetem Spielmaterial;
 - Bereitstellung von Getränken.
 - Öffnung Spiellokal mindestens 15 Minuten vor Spielbeginn

²Schwierigkeiten, die sich aus der Vernachlässigung dieser Pflichten ergeben, gehen immer zu Lasten des gastgebenden Vereins.

³Bei schweren Verstößen kann die zuständige Spielleitung das Resultat des gastgebenden Vereins kürzen und das Resultat des Gegners erhöhen.

- (2) ¹Der Gastverein hat an den Brettern mit ungeraden Zahlen Weiß. ²Werden Wettkämpfe an einem neutralen Ort ausgetragen, wird der in der Paarungstabelle an zweiter Stelle genannte Verein als Gastverein behandelt.

- (3) ¹Fehlen zu Beginn eines Kampfes Spieler, so können die betreffenden Bretter unter Namensnennung unbesetzt bleiben oder die nachfolgenden Spieler aufrücken und Ersatzspieler nominiert werden. ²Sind nicht genügend Ersatzspieler **verfügbar, dürfen** die nicht besetzten Bretter am Schluss mit "entfällt" gekennzeichnet werden. ³Die schriftlich dem Schiedsrichter abgegebene Mannschaftsnominierung kann nur dann, vor ihrer Verlesung, korrigiert werden, wenn festgestellt wird, dass sie nicht den Regelungen der WTO entspricht. ⁴Verliert ein Spieler innerhalb einer Saison trotz Namensnennung zweimal kampfflos, verliert er seine Teilnahmeberechtigung für diese Mannschaft in dieser Saison.
- (4) ¹Die festgelegten Termine sind einzuhalten. ²Von der zuständigen Spielleitung kann ein angesetztes Spiel in Ausnahmefällen auf einen anderen Termin verlegt werden. ³Bei einer Terminverlegung auf Antrag ist der Antragsteller dem Gegner zum Ersatz der schon entstandenen Kosten verpflichtet. ⁴Terminverlegungen sollen den Beteiligten mindestens 20 Tage vor den neuen Terminen bekannt gegeben sein. ⁵Anträge auf Terminverlegung sollen mindestens 30 Tage vor dem angesetzten Termin gestellt werden.
- (5) ¹Sofern Spieler an einem übergeordneten Turnier oder einer offiziellen Veranstaltung des SVW oder DSB teilnehmen und der Termin mit der Verbandsspielrunde kollidiert, können Mannschaften oder die betreffenden Spieler vor- oder nachspielen. ²Hierunter fallen generell keine Mannschaftskämpfe anderer Klassen (**abgesehen von Frauen-Mannschaftsmeisterschaften**). ³Die zuständige Spielleitung hat auf rechtzeitigen Antrag des Vereins für eine rasche Regelung zu sorgen und den Termin für die Austragung des Spiels in Verbindung mit den Beteiligten festzusetzen.
- (6) ¹Unerledigte Partien und Mannschaftskämpfe sind in jedem Fall bis zur nächsten Runde zu beenden. ²Einzelne Partien oder Mannschaftskämpfe der letzten Runde dürfen nicht verlegt werden.

§ 12 – Punktwertung

- (1) Es gilt folgende Mannschaftswertung:
- | | | |
|---------------|-------------------------------------------------------|-----------|
| gewonnen | (mehr Brettunkte als die gegnerische Mannschaft): | 2 Punkte |
| unentschieden | (beide Mannschaften erzielen gleich viel Brettunkte): | 1 Punkt |
| verloren | (weniger Brettunkte als die gegnerische Mannschaft): | 0 Punkte. |
- (2) ¹Ergibt sich beim Endstand in der Tabelle Punktgleichheit mehrerer Mannschaften, entscheiden die Brettunkte (Sieg 1, Remis ½, Verlust 0). ²Wird in der Endtabelle auch hier Gleichstand erreicht, **entscheiden aus den direkten Begegnungen primär die Mannschafts-, sekundär die Brettunkte und dann die Berliner Wertung**. ³Ergibt sich auch hiernach keine eindeutige Rangfolge, ist die notwendige Anzahl von Entscheidungsspielen auszutragen, sofern es um Titel, Auf- oder Abstieg geht. ⁴§ 11 Abs. 6 S. 2 gilt entsprechend. ⁵Termin und Ort werden von der Spielleitung bestimmt. ⁶Die Farbverteilung wird ausgelost. ⁷Ergibt sich ein unentschiedenes Ergebnis, entscheidet die Berliner Wertung. ⁸Führt auch dies zum Gleichstand, entscheidet das Los.
- (3) ¹Tritt eine Mannschaft nicht an oder erscheint sie mit weniger als vier Spielern an den Brettern, ist der Kampf für sie als verloren und für den Gegner als gewonnen zu werten bei einem Brettverhältnis 8:0 (Partieresultat jeweils +/- zugunsten des Gegners). ²Treten beide Mannschaften nicht an, wird der Kampf für beide als verloren gewertet (Partieresultat jeweils -:-, Gesamtergebnis 0:0). ³Bei fehlerhafter Reihenfolge haben alle gemäß ihrer gemeldeten Reihenfolge zu tief nominierte Spieler ihre Partien verloren (Partieresultat jeweils -:-). ⁴Dies muss von der zuständigen Spielleitung korrigiert werden. ⁵Die DWZ-Auswertung erfolgt jedoch auf Grundlage der realen Partieergebnisse.
- (4) ¹Nominiert eine Mannschaft auf dem Spielbericht einen oder mehrere nicht teilnahmeberechtigte Spieler, ist der Mannschaftskampf für sie mit 0:8 als verloren und für den Gegner mit 8:0 als gewonnen zu werten (Partieresultat jeweils +/- zugunsten des Gegners). ²Dies muss von der zuständigen Spielleitung korrigiert werden. ³Wird ein Spieler am selben Spieltag in zwei verschiedenen Mannschaften nominiert, gilt er in der Mannschaft als teilnahmeberechtigt, in der er tatsächlich gespielt hat, ansonsten nur in der rangniedrigeren Mannschaft.
- (5) ¹Besetzt eine Mannschaft ein Brett nicht, wird die Partie an diesem Brett für die betreffende Mannschaft als verloren gewertet (Partieresultat -:-). ²Besetzen beide Mannschaften das gleiche Brett nicht, wird dieses Brett für den Kampf nicht gewertet (Partieresultat -:-).
- (6) Bei jedem von einer Mannschaft entweder durch Nichtantreten der gegnerischen Mannschaft oder durch Nominierung von einem oder mehreren nicht teilnahmeberechtigten Spielern in der gegnerischen Mannschaft mit 8:0 gewonnenem Kampf müssen in der Abschlusstabelle bis zu 3½ Brettunkte abgezogen werden, wenn es sich um Titel, Auf- oder Abstieg handelt und Mannschaften dadurch nach Brettunkten gleichziehen können, jedoch bleiben mindestens die tatsächlich erspielten Brettunkte erhalten.
- (7) Wenn die Mannschaftsstärke laut Ausschreibung weniger als acht Spieler beträgt, sind alle vorgenannten Punkte analog anzuwenden.

§ 13 – Seniorenmannschaftsmeisterschaft

- (1) ¹Die Meisterschaft wird jährlich verbandsweit ausgetragen. ²Es dürfen Spielgemeinschaften gebildet werden.

§ 14 – Frauen-Mannschaftsmeisterschaften

- (1) ¹Die Anzahl der Mannschaften in den Frauen-Mannschaftsmeisterschaften ist von der Zahl der Meldungen abhängig. ²Den Spielplan, die Spielpaarungen und einen eventuellen doppelrunden Spielmodus legt der Referent für Frauenschachsport in Abhängigkeit der Meldungen fest.
- (2) ¹Die Vereine melden zum festgesetzten Termin pro Mannschaft vier Stammspielerinnen und bis zu 12 Ersatzspielerinnen. ²Nach diesem Termin kann die Meldung nicht mehr geändert oder ergänzt werden. ³Es dürfen pro Runde höchstens zwei Spielerinnen mit Gastspielgenehmigung nominiert werden. ⁴Gastspielgenehmigungen werden nur anerkannt, wenn der abgebende Verein selbst keine Mannschaft im Spielbetrieb der Frauen-Mannschaftsmeisterschaften (Württembergische Frauen-Mannschaftsmeisterschaft, Frauen-Regionalligen, Frauen-Bundesligen) gemeldet hat. ⁵Die Erteilung einer Gastspielgenehmigung ändert nicht die Vereinszugehörigkeit. ⁶Wenn ein Verein für eine Spielerin eine Gastspielgenehmigung erteilt, bleibt diese Spielerin weiterhin Vereinsmitglied und startet in Einzelmeisterschaften, Einladungsturnieren, Mannschaftskämpfen der Männer, der männlichen bzw.

weiblichen Jugend und bei der Frauen-Mannschaftsmeisterschaft der Landesverbände als Vertreterin ihres Heimatvereines.⁷ Die Spielerin, die von ihrem Verein eine Gastspielgenehmigung für eine andere Frauen-Vereins-Mannschaft erhält, ist aber im Bereich der Frauen-Mannschaftsmeisterschaften (auch Blitz) nur noch für den Gastverein spielberechtigt.

- (3) ¹Jede Mannschaft besteht aus vier Spielerinnen. ²Es müssen mindestens zwei Spielerinnen zu einem Mannschaftskampf antreten.
- (4) ¹Wenn es um Meisterschaft, Auf- oder Abstieg geht, entscheidet bei Punkt- und Brettgleichheit ein Stichkampf bzw. Rundenturnier. ²Termin und Ort der Stichekämpfe werden von der Spielleitung bestimmt. ³Die Farbverteilung wird ausgelost. ⁴Ergibt sich nach dem Stichkampf weiterhin Gleichstand, entscheiden in dieser Reihenfolge:
- die Berliner Wertung,
 - das höchste gewonnene Brett,
 - das Los
- ⁵Gibt es bei dem Rundenturnier mehrerer Mannschaften wiederum Punkt- und Brettgleichheit, entscheidet
- die Summe der Berliner Wertungen aus den einzelnen Begegnungen,
 - das Los

Abschnitt III: Einzelturniere

§ 15 – Meisterturnier

- (1) ¹Teilnahmeberechtigt sind (maximal 30):
- Absteiger aus der Deutschen Einzelmeisterschaft;
 - die 16 Erstplatzierten des letzten Meisterturniers (bei Gleichstand auf dem 16. Platz entscheidet die Wertung nach Buchholz);
 - die sechs Erstplatzierten des Kandidatenturniers (bei Gleichstand auf dem 6. Platz entscheidet die Wertung nach Buchholz);
 - der Pokalsieger des letzten Jahres, sofern dieser die Berechtigung für das Kandidatenturnier besitzt; falls dieser bereits zum Meisterturnier vorberechtigt ist, rückt der Zweitplatzierte des Pokalturniers nach, wenn dieser bereits die Qualifikation zum Kandidatenturnier besitzt;
 - der Sieger der U-18-Jugendmeisterschaft des gleichen Jahres.
- ²Es können so viele Freiplätze vergeben werden, dass die Zahl der Spieler nicht über 30 steigt.
- ³Die Freiplätze werden vom Verbandsspielausschuss vergeben. ⁴Insbesondere sollen Spieler mit einer DWZ oder einer ELO-Zahl über 2200 berücksichtigt werden.
- (2) Im Meisterturnier werden neun Runden nach Schweizer System gespielt.
- (3) ¹Wer seine Teilnahmeberechtigung für das Meisterturnier nicht wahrnimmt, steigt in das Kandidatenturnier ab. ²In besonderen Härtefällen kann der Verbandsspielausschuss davon befreien.
- (4) ¹Der Sieger erhält den Titel "Schachmeister von Württemberg des Jahres 20..". ²Bei Punktgleichheit entscheidet die Buchholzwertung, danach die verfeinerte Buchholzwertung und schließlich das Los über die Platzierung.
- (5) ¹Die Erstplatzierten haben das Recht, unter Beachtung der Bestimmungen zur Teilnahmeberechtigung gemäß der Turnierordnung des Deutschen Schachbundes, im folgenden Jahr an der Deutschen Schachmeisterschaft (DEM) teilzunehmen. ²Die Anzahl richtet sich nach der Quotierung durch den DSB.

§ 16 – Kandidatenturnier

- (1) ¹Teilnahmeberechtigt sind (maximal 46):
- Absteiger aus dem Meisterturnier (maximal 14);
 - die Siebt- bis Sechzehnplatzierten des letzten Kandidatenturniers (bei Punktgleichheit entscheidet die Wertung nach Buchholz);
 - je zwei Teilnehmer aus den Bezirken;
 - je ein Teilnehmer aus den drei mitgliederstärksten Bezirken;
 - der Pokalsieger des letzten Jahres, sofern er nicht bereits zum Kandidatenturnier vorberechtigt ist; falls dieser bereits zum Meisterturnier vorberechtigt ist, rückt der Zweitplatzierte des Pokalturniers nach;
 - die Zweit- bis Fünftplatzierten der U-18-Jugendmeisterschaft des gleichen Jahres;
 - die Siegerin des letzten Frauen-Meisterturniers.
 - die zur WFEM (A- und/oder B-Turnier) gemeldeten Teilnehmerinnen gemäß den Vorgaben nach §18(4), wenn eine separate WFEM entfällt.
- ²Der ausrichtende Verein erhält einen Freiplatz. ³Weitere Freiplätze können vom Verbandsspielausschuss bis zum Erreichen der Teilnehmerzahl von 46 vergeben werden.
- (2) ¹Das Kandidatenturnier wird in einer Gruppe gespielt. ²Gespielt werden neun Runden nach Schweizer System.
- (3) ¹Wer seine Teilnahmeberechtigung nicht wahrnimmt, muss sie neu erwerben. ²In besonderen Härtefällen kann der Verbandsspielausschuss davon befreien.
- (4) Bei Punktgleichheit entscheidet die Buchholzwertung, danach die verfeinerte Buchholzwertung und schließlich das Los über die Platzierung.

§ 17 – Sonstige Turniere

- (1) ¹Über die Art der Turniere, ihre Durchführung und über die Zusammensetzung des Teilnehmerfeldes entscheidet der Verbandsspielausschuss. ²Es können auch Turniere im Zweijahresrhythmus und Mannschaftsturniere durchgeführt werden.

§ 18 – Frauen-Einzelmeisterschaften

- (1) ¹In den Jahren vor der DFEM wird als Qualifikationsturnier für die DFEM ein Frauen-Meisterturnier (A-Turnier) durchgeführt. ²Bis sechs Teilnehmerinnen wird ein Rundenturnier gespielt, ab sieben Teilnehmerinnen fünf Runden nach Schweizer System. ³Die Siegerin des A-Turniers erhält den Titel „Württembergische Meisterin 20..“ und ist für das nächste Herren-Kandidatenturnier vorberechtigt. ⁴Die Erstplatzierten des A-Turniers sind entsprechend der Festlegung der Teilnehmerzahl durch den Bundesspielausschuss berechtigt, an der Deutschen Schachmeisterschaft der Frauen (DFEM) teilzunehmen.
- (2) ¹In den Zwischenjahren zum A-Turnier wird ein B-Turnier durchgeführt. ²Über den genauen Modus entscheidet der Referent / die Referentin für Frauenschach. ³Die Siegerin eines Frauen B-Turniers erhält den Titel „Württembergische Meisterin 20..“.
- (3) Bei Punktgleichheit entscheiden bei beiden Turnieren über die Platzierung in dieser Reihenfolge:
 1. Sonneborn-Berger- bzw. Buchholz-Wertung,
 2. direkter Vergleich (sofern es diesen zwischen allen Betroffenen gab),
 3. zwei Entscheidungspartien mit 2×5 Minuten,
 4. das Los.
- (4) ¹Voraussetzung für die Durchführung des A-Turniers sowie des B-Turniers ist die schriftliche und persönliche Meldung an das Referat Frauenschach. ²**Wenn zum Meldeschluss für ein A-Turnier nicht mindestens zwei und für ein B-Turnier nicht mindestens vier Meldungen vorliegen, kann das Turnier ersatzlos entfallen oder** kann die WFEM im Rahmen des Kandidatenturniers (vgl. WTO §16) ausgespielt werden, wobei die bestplatzierte Spielerin den Titel „Württembergische Meisterin 20..“ und die damit verbundenen Qualifikationen erlangt. ³Um eine Zulassung zum Kandidaten-Turnier zu rechtfertigen, müssen die zum Frauen-Turnier gemeldeten Teilnehmerinnen zum Meldeschluss des Frauenturniers eine DWZ >1500 belegen.

§ 19 – bleibt frei

§ 20 – Senioreneinzelmeisterschaft

- (1) ¹Teilnahmeberechtigt sind Herren, die im Turnierjahr mindestens das 60. Lebensjahr und Frauen, die im Turnierjahr mindestens das 55. Lebensjahr vollenden. ²Das Turnier wird als "Offene Württembergische Seniorenmeisterschaft" ausgetragen. ³Es werden sieben oder neun Runden nach Schweizer System gespielt. ⁴Der Sieger erhält den Titel "Seniorenmeister von Württemberg 20.."

Abschnitt IV: Jugendmeisterschaften

§ 21 – Jugendmeisterschaften

- (1) ¹Gemäß § 7 der Satzung des SVW sind die Jugendlichen der Schachvereine und Schachabteilungen in der Württembergischen Schachjugend (WSJ) zusammengefasst und regeln die Durchführung der Jugendturniere in eigener Verantwortung. ²Für Turniere, die nicht auf Verbandsebene ausgetragen werden, sind die Jugendleiter der Schachbezirke und Schachkreise im Rahmen der Regelungen der WSJ zuständig.

Abschnitt V: Pokalmeisterschaften

§ 22 – Pokal-Mannschaftsmeisterschaft (Viererpokal)

- (1) ¹Jeder Bezirk stellt eine Mannschaft. ²Die beiden mitgliederstärksten Bezirke stellen je eine weitere Mannschaft. ³Zugelassen sind nur Vereinsmannschaften. ⁴Vereine mit einer Mannschaft in der Bundesliga oder 2. Bundesliga und die beiden Finalisten des Vorjahres erhalten auf Antrag einen Freiplatz; die Antragstellung dazu muss zu Saisonbeginn (01.09.) erfolgen und es muss dabei die Mannschaftsmeldung eingereicht werden.
- (2) ¹Eine Mannschaft besteht aus 20 Spielern, die zu Beginn der Meisterschaft auf unterster Ebene gemeldet werden müssen. ²Die Reihenfolge ist nicht vorgeschrieben, sie kann zu jedem Wettkampf aus dem Kontingent der gemeldeten Spieler frei gewählt werden. ³Die Teilnahmeberechtigung gilt, wenn die Abmeldung eines Spielers als spielaktives Mitglied nach dem 31.05. erfolgt, bis zum Ende des Turniers, auch wenn Spieltermine nach dem 30.06. angesetzt sind. ⁴Ab- und Nachmeldungen sind möglich. ⁵Spieler eines Vereins dürfen für höchstens zwei Pokal-Mannschaften gemeldet werden.
- (3) Für die Pokalmannschaftsmeisterschaft gilt nachstehender Spielplan:
 - Die Vorrunde wird vom Verbandsspielausschuss so ausgelost, dass für die 1. Hauptrunde acht Mannschaften verbleiben; die Mannschaften, die in der Vorrunde gegeneinander spielen müssen, erhalten dieselbe Startnummer, allerdings mit Index a und b versehen.
 - In der 1. Hauptrunde spielen: Partie Nr. 11: Mannschaft Nr. 1 - Mannschaft Nr. 2
Partie Nr. 12: Mannschaft Nr. 3 - Mannschaft Nr. 4
Partie Nr. 13: Mannschaft Nr. 5 - Mannschaft Nr. 6
Partie Nr. 14: Mannschaft Nr. 7 - Mannschaft Nr. 8
 - In der 2. Hauptrunde spielen: Partie Nr. 21: Sieger Partie Nr. 11 - Sieger Partie Nr. 12
Partie Nr. 22: Sieger Partie Nr. 13 - Sieger Partie Nr. 14
 - In der 3. Hauptrunde spielen: Partie Nr. 31: Sieger Partie Nr. 21 - Sieger Partie Nr. 22

- (4) ¹Das Heimrecht für das erste Spiel wird ausgelost. ²Spielfreies Weiterkommen zählt als Heimrecht. ³In den nachfolgenden Begegnungen soll das Heimrecht, auch unter Berücksichtigung der Vorrunde, wechseln. ⁴Bei Gleichstand erhält die Mannschaft mit der niedrigeren Startnummer Heimrecht.
- (5) ¹Die Gastmannschaft hat an den Brettern eins und vier die weißen Steine. ²Die Heimmannschaft hat an den Brettern zwei und drei die weißen Steine.
- (6) ¹Es hat die Mannschaft gewonnen, welche die Mehrheit der Brettunkte erreicht hat. ²Bei unentschiedenem Ausgang einer Begegnung wird die Berliner Wertung angewandt. ³Führt auch das zu Gleichstand, ist zwischen den Mannschaftsführern zu lösen.
- (7) Ein Fahrtkostenausgleich findet nicht statt.
- (8) ¹Der Sieger ist Pokalmannschaftsmeister von Württemberg. ²Er vertritt zusammen mit dem Zweitplatzierten den SVW bei der Deutschen Schach-Pokalmeisterschaft für Mannschaften (DPMM).

§ 23 – Pokal-Einzelmeisterschaft (Dähne-Pokal)

- (1) ¹Den Endkampf um den Pokalsieg auf Verbandsebene bestreiten 16 Spieler. ²Jeder Bezirk stellt zwei Teilnehmer, die restlichen vier Teilnehmer werden auf die Bezirke entsprechend ihrer Mitgliederzahl aufgeschlüsselt. ³In den Bezirken (ggf. Kreisen) werden Qualifikationsturniere durchgeführt, zu denen alle Spieler mit einer Spielberechtigung Zugang haben. ⁴Die Meldung der qualifizierten Spieler an die Spielleitung muss zum festgesetzten Termin mit folgenden Angaben erfolgen: Vorname, Name, aktuelle Adresse, Telefonnummer, ggf. E-Mail. ⁵Fehlerhafte Angaben gehen zu Lasten des meldenden Bezirks.
- (2) ¹Es wird nach dem K.O.-System gespielt. ²Bei unentschiedenem Ausgang der Pokalpartie werden zwei Fünf-Minuten-Blitzpartien gespielt. ³Besteht auch danach Gleichstand, so wird der Blitzwettkampf bis zur nächsten Gewinnpartie fortgesetzt. ⁴Vor der ersten Blitzpartie wird die Farbverteilung neu ausgelost und wechselt in den folgenden Blitzpartien.
- (3) ¹Jeder Spieler erhält eine Startnummer, die vom Verbandsspielausschuss ausgelost wird. ²Es gilt dann nachstehender Spielplan:
- In der 1. Runde spielen:
 - Partie Nr. 11: Spieler Nr. 1 - Spieler Nr. 2
 - Partie Nr. 12: Spieler Nr. 3 - Spieler Nr. 4 usw.
 - In der 2. Runde spielen:
 - Partie Nr. 21: Sieger Nr. 11 - Sieger Nr. 12.
 - Partie Nr. 22: Sieger Nr. 13 - Sieger Nr. 14 usw.
 - In der 3. Runde spielen:
 - Partie Nr. 31: Sieger Nr. 21 - Sieger Nr. 22.
 - Partie Nr. 32: Sieger Nr.,23 - Sieger Nr. 24.
 - In der 4. Runde spielen:
 - Partie Nr. 41: Sieger Nr. 31 - Sieger Nr. 32.
- (4) ¹Die erstgenannten Spieler haben „Weiß“ und müssen reisen. ²Das Heimrecht und die Farbe für die erste Runde werden ausgelost. ³**Spielfreies oder kampffloses Weiterkommen ohne Reiseaufwand zählt als Heimrecht.** ⁴In den nachfolgenden Begegnungen sollen das Heimrecht und die Farbe wechseln. ⁵Bei Gleichstand erhält der Spieler mit der niedrigeren Startnummer Heimrecht und "Schwarz". ⁶Die Teilnehmer sind verpflichtet, untereinander umgehend Kontakt aufzunehmen, um Spielort und Spieltermin abzusprechen. ⁷Der auswärts antretende Spieler hat gegenüber seinem Gegner, bzw. dessen Verein Anspruch auf Aufwandsentschädigung (Bundesbahnfahrkarte 2. Klasse für eine Strecke).
- (5) ¹Der Pokalsieger ist für das nächste Kandidatenturnier vorberechtigt. ²Sofern er bereits die Vorberechtigung für das Kandidatenturnier besitzt, ist er für das nächste Meisterturnier vorberechtigt. ³Falls er bereits zum Meisterturnier qualifiziert ist, rückt der Zweitplatzierte entsprechend nach.
- (6) Die beiden Erstplatzierten sind berechtigt, unter Beachtung der Bestimmungen zur Teilnahmeberechtigung gemäß der Turnierordnung des Deutschen Schachbundes, an der Deutschen Schach-Pokalmeisterschaft (Dähne-Pokal) (DPMM) teilzunehmen.

Abschnitt VI:- Blitz- und Schnellschachmeisterschaften

§ 24 – Anzuwendende Regeln

- (1) Die Blitzmeisterschaften des SVW werden nach Anhang B der FIDE-Regeln ausgetragen.
- (2) Die Schnellschachmeisterschaften des SVW werden nach Anhang A der FIDE-Regeln ausgetragen.

§ 25 – Blitz-Mannschafts-Meisterschaft

- (1) ¹Die Blitz-Mannschafts-Meisterschaft wird im Rundensystem gespielt. ²Zugelassen sind nur Vereinsmannschaften. ³Eine Mannschaft besteht aus vier Spielern und bis zu sechs Ersatzspielern.
- (2) ¹Die Mannschaftsmeldung ist vor Beginn der Meisterschaft in festgelegter Reihenfolge abzugeben. ²Die Reihenfolge kann während der Meisterschaft nicht geändert werden und zwar von der untersten Ebene an. ³Nachmeldungen sind nicht statthaft.
- (3) Teilnahmeberechtigt sind:
- 23 Mannschaften aus den Bezirken; jeder Bezirk stellt zwei Mannschaften, die restlichen Mannschaften werden auf die Bezirke entsprechend ihrer Mitgliederzahl aufgeschlüsselt;
 - die vier bestplatzierten Mannschaften der letzten Blitzmannschaftsmeisterschaft, wenn die Mannschaftsmeldung zu Saisonbeginn (01.10.) eingereicht wurde;
 - der ausrichtende Verein stellt eine Mannschaft.
- (4) Die Erstplatzierten der Blitz-Mannschafts-Meisterschaft sind, entsprechend der Festlegung der Teilnehmerzahl durch den Bundesspielausschuss, berechtigt, an der Deutschen Mannschaftsmeisterschaft im Blitzschach (DBlitzMM) teilzunehmen.

§ 26 – Blitz-Einzelmeisterschaft

- (1) Die Blitz-Einzelmeisterschaft wird im Rundensystem gespielt.

- (2) Teilnahmeberechtigt sind:
die vier Erstplatzierten der letzten Blitz-Einzelmeisterschaft;
20 Teilnehmer aus den Bezirken; jeder Bezirk stellt zwei Teilnehmer, die restlichen acht Teilnehmer werden auf die Bezirke entsprechend ihrer Mitgliederzahl aufgeschlüsselt;
so viele Freiplätze, dass die gesamte Teilnehmerzahl 26 nicht überschreitet.
- (3) Die Erstplatzierten der Blitz-Einzelmeisterschaft sind, entsprechend der Festlegung der Teilnehmerzahl durch den Bundesspielausschuss, berechtigt, unter Beachtung der Bestimmungen zur Teilnahmeberechtigung gemäß der Turnierordnung des Deutschen Schachbunds, an der Deutschen Meisterschaft im Blitzschach (DBlitzEM) teilzunehmen.

§ 27 – Frauen-Blitz-Meisterschaften

- (1) ¹Bis 14 Teilnehmerinnen wird ein Doppel-Rundenturnier, bis 30 Teilnehmerinnen ein einfaches Rundenturnier, bei mehr als 30 Teilnehmerinnen im Gruppen-System mit Vor- und Endrunde gespielt. ²In der Vorrunde werden etwa gleich starke Gruppen mit jeweils 8-12 Spielerinnen nach einer aktuellen DWZ-Liste gebildet (z.B. Gruppe 1: Spieler 1, 6, 7, 12; Gruppe 2: Spieler 2, 5, 8, 11; Gruppe 3: Spieler 3, 4, 9, 10). ³Aus jeder Gruppe steigen gleich viele Spielerinnen in die Endrunde auf. ⁴Die Endrunde wird mit 12 Spielerinnen als Rundenturnier ausgetragen. ⁵Die Punkte aus den Vorrundengruppen werden nicht übernommen. ⁶Bei Punktgleichheit mehrerer Spielerinnen entscheidet über die Platzierung in dieser Reihenfolge:
- die Sonneborn-Berger-Wertung,
 - der direkte Vergleich,
 - zwei Fünf-Minuten-Blitzpartien
 - das Los.
- ⁷Die Siegerin erhält den Titel "Württembergische Blitzmeisterin 20..". ⁸Die Erstplatzierten sind entsprechend der Festlegung der Teilnehmerzahl durch den Bundesspielausschuss berechtigt, an der Deutschen Meisterschaft der Frauen im Blitzschach (DBlitzEM-F) teilzunehmen.
- (2) ¹Die Frauen-Blitz-Mannschaftsmeisterschaft wird jährlich direkt im Anschluss an die Blitz-Einzelmeisterschaft ausgetragen. ²Es wird ein Rundenturnier gespielt. ³Bezüglich der Aufstellung, dem Einsatz von Gastspielerinnen und dem Verfahren bei Punktgleichheit gilt § 14 (2) bis (4).

§ 28 – Württembergische Schnellschachmeisterschaft

- (1) ¹Die Schnellschachmeisterschaft wird als Einzelmeisterschaft in einer Gruppe nach Schweizer System gespielt. ²Sie ist offen für alle Spieler mit einer Spielberechtigung für einen Verein oder eine Schachabteilung im SVW oder im Badischen Schachverband.
- (2) ¹Es wird ein Startgeld erhoben, das zur Finanzierung der Organisationskosten und des Preisfonds dient. ²Der Verband garantiert drei erste Preise. ³Die Turnierausschreibung erfolgt durch den Veranstalter jeweils rechtzeitig und legt einen Meldeschlusstermin fest.
- (3) ¹Der bestplatzierte Spieler mit einer Spielberechtigung im SVW erhält den Titel "Württembergischer Schnellschachmeister 20..". ²Die besten Spieler mit einer Spielberechtigung im SVW sind, entsprechend der Festlegung der Teilnehmerzahl durch den Bundesspielausschuss, berechtigt, unter Beachtung der Bestimmungen zur Teilnahmeberechtigung gemäß der Turnierordnung des Deutschen Schachbunds, an der nächsten Deutschen Meisterschaft im Schnellschach (DSEM) teilzunehmen.

§ 29 – Württembergische Frauen-Schnellschachmeisterschaft

- (1) ¹Die Württembergische Frauen-Schnellschachmeisterschaft wird jährlich ausgerichtet und kann in einer gemeinsamen Veranstaltung mit der Herren-Schnellschachmeisterschaft durchgeführt werden. ²Spielerinnen, die keine aktive Spielberechtigung im SVW haben, werden nicht berücksichtigt (Preise, Wertung, Titel, Qualifikation).
- (2) Die bestplatzierte württembergische Spielerin erhält den Titel "Württembergische Schnellschachmeisterin 20..".
- (3) Bei Punktgleichheit entscheidet über die Platzierung der württembergischen Spielerinnen in dieser Reihenfolge (nur gültig wenn nicht mit den Herren zusammen gespielt wird):
- die Buchholz-Wertung,
 - der direkte Vergleich (sofern es diesen zwischen allen Betroffenen gab),
 - zwei Fünf-Minuten-Blitzpartien bzw. ein Rundenturnier,
 - das Los.

Anmeldung des Jugendturniers zur Jugend-Grand-Prix Serie der Schachjugend Baden und der Württembergischen Schachjugend

Ausrichter:	
Ansprechpartner:	
Datum:	
Beginn:	
Spiellokal:	
Startgeld:	___ € bei Voranmeldung ___ € bei späterer Anmeldung
Voranmeldeschluss	___ Tage vor Turnierdurchführung
Sachpreise:	Für ___ % der Teilnehmer
Altersklassen:	
Passwort Portal	___ vorhanden ___ wird benötigt
Sonstiges:	

Ort, Datum

Unterschrift, ggf. Stempel